



Panasonic

Digitales ISDN Schnurlos-Telefon

Modell Nr. **KX-TCD707GS**

Bedienungsanleitung



EURO-ISDN

**Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung;
und bewahren Sie diese auf für späteres Nachschlagen.**

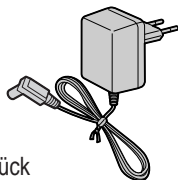
Vor dem ersten Gebrauch den Akku etwa 15 Stunden lang aufladen.

Vor dem ersten Gebrauch

Für Ihre Kaufentscheidung zugunsten eines Panasonic-Gerätes möchten wir uns bedanken.

Zubehör (Lieferumfang)

- ☐ Steckernetzgerät
PQLV10CE (Seite 10)



1 Stück

- ☐ ISDN Anschlusskabel
PQJA10132Z (Seite 10)



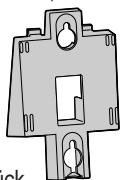
1 Stück

- ☐ Akkus
Panasonic P-6P
oder BYD PQHHR120AA12
(Seite 9)



2 Stück

- ☐ Wandmontage-Adapter
(Seite 127)



1 Stück

- ☐ Telefonanschlusskabel
(Schwarzes Kabel)
PQJA10095Z (Seite 11)



1 Stück

- ☐ Telefonanschlusskabel
(Transparentes Kabel)
PQJA10075Z (Seite 11)



1 Stück

- ☐ Akkufachabdeckung
(Seite 9)



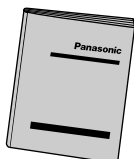
1 Stück

- ☐ Trageclip (Seite 9)



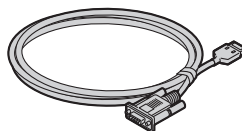
1 Stück

- ☐ Bedienungsanleitung



1 Stück

- ☐ Datenkabel (Seite 73)



1 Stück

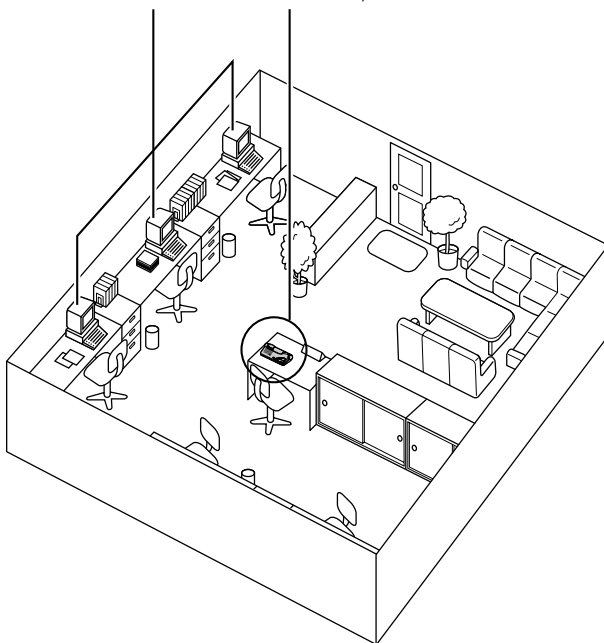
- Packen Sie den Versandkarton aus, und überprüfen Sie den Inhalt anhand der Zubehörliste auf Vollständigkeit.
- Technische Änderungen des Zubehörs vorbehalten.
- Bewahren Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial auf.

Für optimale Leistung

Aufstellung der Basisstation

Zwischen Mobilteil und Basisstation werden die Gespräche per Funk übertragen. **Um bei maximaler Reichweite einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten**, platzieren Sie die Basisstation am besten wie folgt:

Mit Abstand zu anderen elektrischen Geräten wie TV- und Radiogeräten, PCs oder anderen Telefonen. An einem **ERHÖHTEN und ZENTRALEN** Standort, der nicht durch Wände abgeschirmt ist.



Funkreichweite:

Die Funkreichweite ist abhängig von der Bauweise des Gebäudes, vom Wetter und von der Art und Weise, wie Sie das Gerät benutzen. Normalerweise wird bei Gebrauch im Freien eine größere Reichweite erzielt als in geschlossenen Räumen.

Hindernisse wie Mauern, Metalltüren oder Betonwände verringern die Reichweite.

Rauschen:

Gelegentliche Geräuschstörungen können durch andere Funkaussendungen verursacht werden.

- Microsoft und Windows sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Abdruck von Bildschirmdarstellungen mit freundlicher Genehmigung der Microsoft Corporation.
- Die Bedienungsanleitung kann ohne Vorankündigung geändert werden.
- Die Bildschirmdarstellungen der Gerätetreiber-Installation können sich ändern, die Wiedergabe in diesem Handbuch erfolgt ohne Gewähr.

Inhalt

Kapitel 1 Inbetriebnahme

| | |
|---|-----------|
| Anordnung der Bedienelemente | 6 |
| Display | 8 |
| Vorbereitungen | 9 |
| Akkus in das Mobilteil einsetzen | 9 |
| Trageclip anbringen | 9 |
| Anschlüsse herstellen | 10 |
| Aufladen der Akkus | 12 |
| Das Mobilteil einschalten | 13 |
| Programmierbare Funktionen im Überblick .. | 14 |
| Programmierbare Einstellungen | 18 |
| Sprache für Display auswählen | 18 |
| Automatischen Gesprächsmodus bei Gesprächsannahme ein-/ausschalten .. | 18 |
| Weiteres Mobilteil anmelden | 19 |
| Lautstärke des akustischen Rufsignals einstellen bei Mobilteil/Basisstation .. | 20 |
| Farbe für Display- Hintergrundbeleuchtung auswählen .. | 21 |
| Display-Kontrast auswählen | 21 |
| Die programmierbaren ISDN-Dienste im Überblick | 22 |
| Konfigurationstabelle für MSN und Sammelrufgruppen | 29 |
| ISDN-Dienstmerkmale konfigurieren .. | 30 |
| Tag-/Nachtschaltung | 30 |
| Gerät an Anschlusstyp anpassen | 31 |
| Anrufverteilung festlegen | 32 |
| MSN-Konfiguration | 34 |
| Sammelrufgruppe bilden | 35 |

Kapitel 2 Bedienung, Grundlagen

| | |
|--|-----------|
| Anrufen | 37 |
| Gespräche entgegennehmen | 39 |
| Telefonbuch | 40 |
| Namen und Rufnummern im Telefonbuch speichern | 41 |
| Zeichentabelle | 43 |
| Die Funktion "Privat" verwenden | 44 |
| Einträge im Telefonbuch finden | 45 |
| Mit Hilfe des Telefonbuchs wählen | 45 |
| Telefonbucheintrag ändern | 46 |
| Telefonbucheintrag löschen | 46 |
| Telefonbuch-Sperre | 47 |
| Kurzwahl | 48 |
| Telefonbucheinträge kopieren | 49 |

| | |
|--|-----------|
| Intergespräche | 50 |
| Intergespräche: Gespräche im Bereich derselben Basisstation | 50 |
| Gesprächsübergabe | 51 |
| Konferenz | 52 |
| Anruf-Benachrichtigung | 53 |

Kapitel 3 ISDN-Betrieb

| | |
|--|-----------|
| Rufnummernübermittlung | 54 |
| Die Anrufliste benutzen | 55 |
| Anrufliste anzeigen | 55 |
| Rückruf über Anrufliste | 56 |
| Rufnummer in Anrufliste ändern | 56 |
| Anruferdaten aus Anrufliste ins Telefonbuch übernehmen | 57 |
| Die Einträge in der Anrufliste löschen .. | 58 |
| Gebühren | 59 |
| Gebührenfaktor einstellen | 59 |
| Angefallene Gesamtgebühren dieser Station anzeigen lassen | 59 |
| Angefallene Gesamtgebühren aller Stationen anzeigen/löschen | 60 |
| Gesamtgebühren einer beliebigen Station anzeigen/löschen | 61 |
| Gesamtgebühren auf MSN-Basis anzeigen/löschen | 62 |
| Display-Modus für Gespräche auswählen | 63 |
| ISDN-Dienste nutzen | 64 |
| CLIP (Calling Line Identification Presentation - Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer) | 65 |
| CLIR (Calling Line Identification Restriction - Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer) | 66 |
| COLP (Connected Line Identification Presentation - Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer) | 67 |
| COLR (Connected Line Identification Restriction - Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer) | 67 |
| Rufweiterleitung | 68 |
| Fangschaltung (Identifizierung böswilliger Anrufer) | 69 |
| CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber - Rückruf nach Besetzt im ISDN) | 70 |
| Zeichengabe | 71 |
| MFV-Signalisierung | 71 |

Kapitel 4

Datenübertragung

| | |
|---------------------------------|----|
| Drahtloser Internet-Zugang..... | 72 |
|---------------------------------|----|

Kapitel 5

Zusätzliche Funktionen

| | |
|---|------------|
| Direktruf | 92 |
| Direktrufnummer speichern und | |
| Direktrufmodus aktivieren..... | 92 |
| Direktruf ausführen..... | 92 |
| Direktruf durch Abnehmen des Hörers | |
| beim Standardtelefon | 92 |
| Wahlsperre..... | 93 |
| Wahlkontrolle | 94 |
| Tabellen gesperrter/erlaubter | |
| Rufnummern erstellen | 95 |
| Notrufnummern-Tabelle erstellen | 96 |
| Wahlkontrollstufe zuordnen | 96 |
| LCR-Betrieb (Least Cost Routing) mit | |
| dem Tarifmanager | 97 |
| Tarifmanager (LCR-Funktion) | |
| ein/ausschalten | 98 |
| Ortvorwahl-Kennzahlen speichern | 99 |
| Netzzugangs-Kennzahl speichern..... | 100 |
| Auslass-Ziffern speichern..... | 101 |
| PIN (Persönliche Identifikations- | |
| Nummer) festlegen | 102 |
| Terminruf programmieren | 104 |
| Zusätzliche Funktionen | 105 |
| Mobilteil-Lokalisierungsruf | 105 |
| Tastensperre..... | 105 |
| Anklöpfen (Anruf in Wartestellung) .. | 106 |
| Heranholen eines externen Anrufs.... | 107 |
| Heranholen eines Rufes bei | |
| angeschlossenem Anrufbeantworter. | 107 |
| Display-Modus für Bereitschaft | |
| auswählen | 108 |
| Systemgesteuerte Rufweiterleitung | |
| an das Standardtelefon | 108 |
| Automatisches Einfügen von | |
| Amtskennzahl, Landeskennzahl..... | 109 |
| Mobilteil abmelden..... | 110 |
| Weitere programmierbare Funktionen 111 | |
| Tastenquittierungston ein/ausschalten | 111 |
| Aufmerksamkeitston bei Anklöpfen | |
| ein/ausschalten | 111 |
| Reichweitenwarnton ein/ausschalten | 111 |
| Akkumarnton ein/ausschalten | 111 |

| | |
|--|------------|
| Rufmelodie für Mobilteil auswählen... | 112 |
| Reaktionszeiten einstellen..... | 113 |
| Weitere ISDN-Programmierungen | 115 |
| Inband-MFV-Signalisierung | 115 |
| L1-Aktivierungsmodus | 115 |
| TEI-Zuordnung | 115 |
| DL-Modus | 116 |
| CLIP-Modifizierung | 116 |
| Mehrere Basisstationen betreiben | 117 |
| Wenn Sie mehrere Basisstationen | |
| verwenden | 117 |
| Zugriff auf Basisstation | 117 |
| Einstellungen zurücksetzen in den | |
| Lieferzustand | 118 |
| Die Einstellungen der Basisstation | |
| zurücksetzen | 119 |
| Die Basisstations- und ISDN- | |
| Einstellungen zurücksetzen..... | 119 |
| Alle Einstellungen zurücksetzen..... | 119 |
| Mobilteil-Einstellungen zurücksetzen .. | 120 |

Kapitel 6

Standardtelefon-Bedienung

| | |
|---------------------------------|-----|
| Bedienung durch angeschlossenes | |
| Standardtelefon..... | 121 |

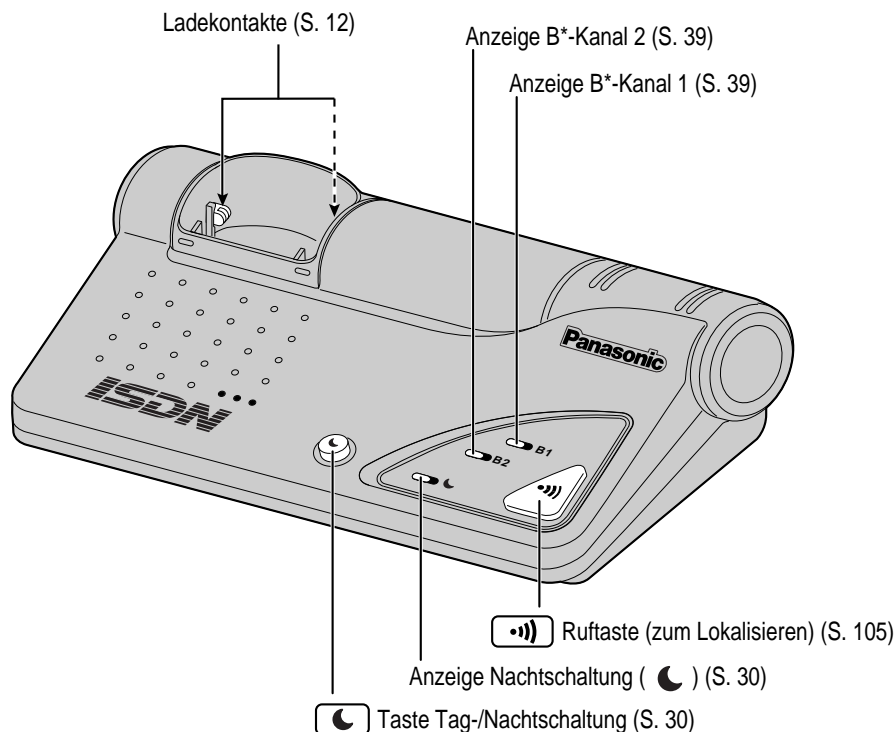
Kapitel 7

Allgemeine Informationen


| | |
|---|------------------|
| Wandmontage | 127 |
| Optionale Kopfhörergarnitur mit | |
| Mikrophon verwenden..... | 128 |
| Akkus austauschen | 129 |
| Wichtiger Hinweis zum Gebrauch | |
| von NiMH-Akkus | 130 |
| Störungsbeseitigung | 131 |
| Sicherheitshinweise | 135 |
| Pin-Belegung der Anschlussbuchsen .. | 136 |
| Allgemeinzuteilung von Frequenzen .. | 137 |
| Technische Daten | 138 |
| Panasonic Service Center für | |
| Schnurlos-Telefone..... | 139 |
| Garantiebedingungen | 141 |
| Garantieschein | 142 |
| Begriffserläuterungen | 143 |
| Endkunden-Hotline | Rückseite |
| CE-Kennzeichnung | Rückseite |

Anordnung der Bedienelemente

Basisstation

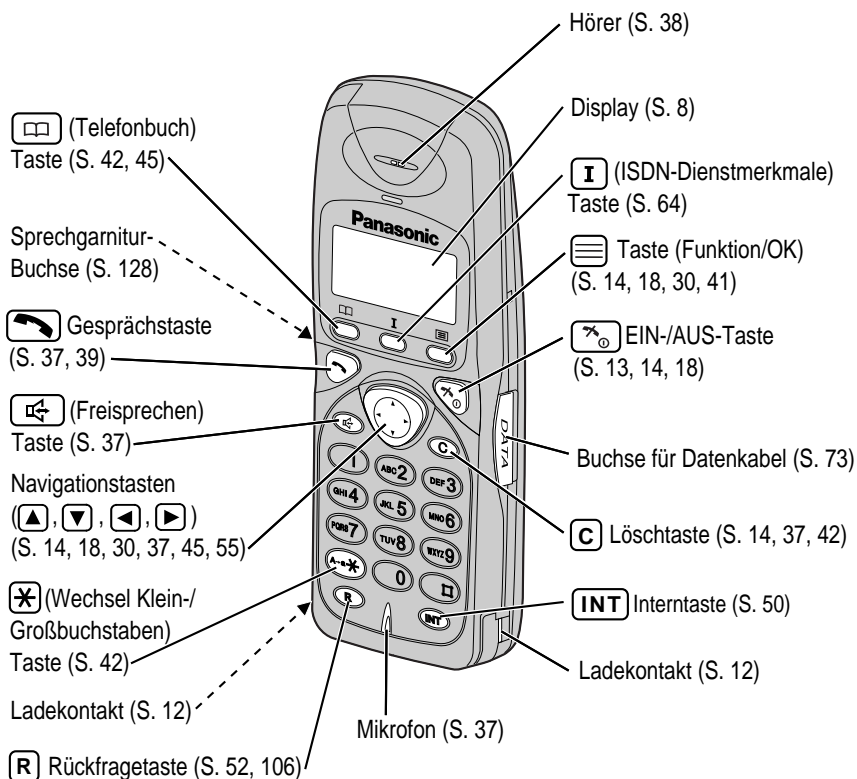
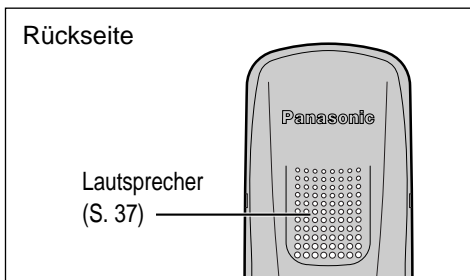


Tag-/Nachtschaltung

Mit der Taste  schalten Sie um zwischen Tag- und Nachtbetrieb. Die Umschaltung zwischen Tag- und Nachtbetrieb können Sie auch über das Mobilteil vornehmen (S. 30). Haben Sie auf Nachtbetrieb geschaltet, leuchtet die Anzeige (☾). Auf Seite 23, 30 finden Sie Erläuterungen zum Tag- und Nachtbetrieb.

*B steht für Bearer (Träger)

Mobilteil



Display



Symbole



Zeigt an, ob sich das Mobilteil im Funkbereich der Basisstation befindet. Wenn das Symbol blinkt, ist das Mobilteil außerhalb der Reichweite der Basisstation.



Zeigt an, ob das Mobilteil einen anderen Teilnehmer ruft oder ob ein internes Gespräch geführt wird. Das Symbol blinkt, wenn das Mobilteil von einem anderen Teilnehmer angerufen wird.



Zeigt an, ob ein Gespräch geführt wird. Das Symbol blinkt, wenn ein externer Ruf eingeht.



Das Symbol Wahlsperre wird angezeigt, wenn diese eingeschaltet ist (Seite 93).



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn während eines Gesprächs ein Ruf eingeht oder wenn jemand vergeblich versucht hat, das Mobilteil intern anzurufen, und wenn der Anrufer dann eine Anruf-Benachrichtigung hinterlassen hat (Seite 53).



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Einträge im Telefonbuch gespeichert oder aufgerufen werden (Seite 41, 45).



Dieses Symbol zeigt den Ladezustand des Akkus an (Seite 12).

Buchstaben



Während des Wählvorgangs wurde eine Pause eingefügt.



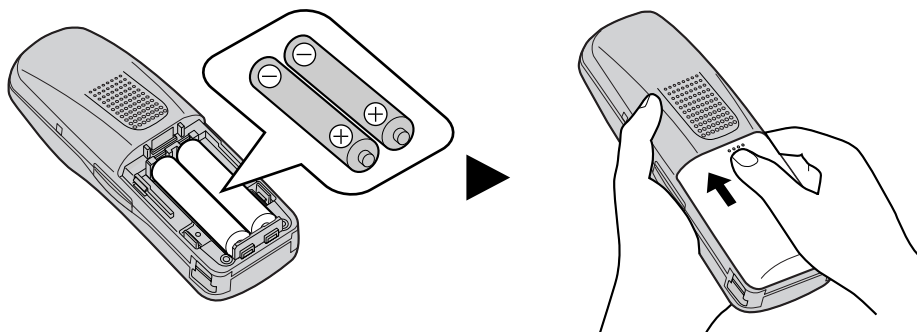
Beim Wählen wurde die Rückfragetaste **R** gedrückt.

Vorbereitungen



Akkus in das Mobilteil einsetzen

Legen Sie die Akkus gemäß Abbildung in das Akkufach. Schließen Sie dann das Akkufach mit der Akkufach-Abdeckung.

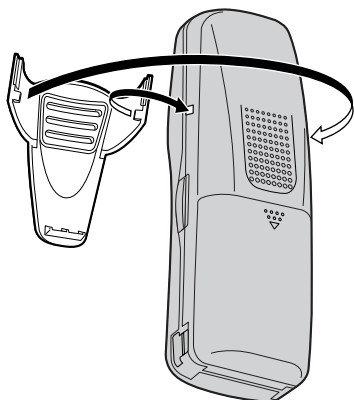


- Bei falsch eingelegten Akkus funktioniert das Mobilteil nicht.

Trageclip anbringen

Mit dem Trageclip haben Sie die Möglichkeit, das Mobilteil an Ihrem Hosengürtel oder an Ihrer Jackentasche zu befestigen.

Trageclip anbringen

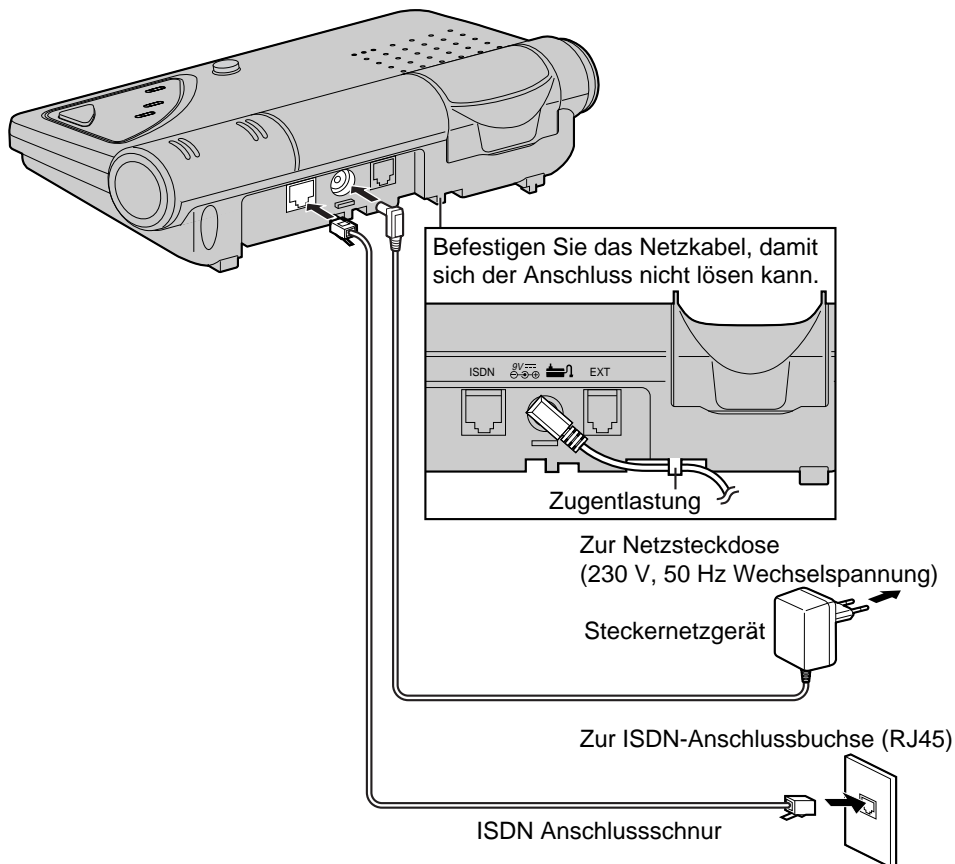


Trageclip entfernen



➡ Vorbereitungen

Anschlüsse herstellen



- VERWENDEN SIE NUR das Panasonic-Steckernetzgerät PQLV10CE.
- Wird das Steckernetzgerät an der Basisstation angeschlossen, leuchten die beiden B-Kanal-Anzeigen und die Nachtschaltungs-Anzeige (☾) (S. 30) kurz auf.
- Das Steckernetzgerät muss immer angeschlossen bleiben. (Es ist normal, dass das Steckernetzgerät bei Gebrauch warm ist.)
- Bei einem Stromausfall arbeitet das Telefon nicht. Deshalb empfehlen wir, dass Sie zur Sicherheit zusätzlich ein Standard-ISDN-Telefon benutzen, das über den ISDN-Anschluss mit Strom versorgt wird. Über zusätzliche Anschlussmöglichkeiten informiert Sie Ihr Panasonic Fachhändler.
- Ist Ihr Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen, die ISDN-Dienste nicht unterstützt, dann haben Sie keinen Zugriff auf diese Dienstmerkmale.
- Bei Stromunterbrechungen kann die Funkverbindung zum Mobilteil abreißen.

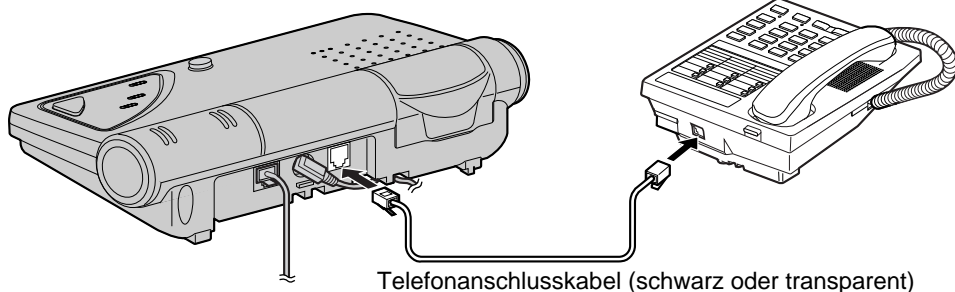
Grundmerkmale des Systems

Sie können das Basisgerät mit maximal 9 Stationen betreiben (8 Mobilteile und 1 Standardtelefonapparat). Der ISDN-Anschluss erlaubt, zwei Gespräche gleichzeitig zu führen. Sie können ein Standardtelefon, ein Faxgerät oder ein Datenendgerät anschließen. Optional können Sie das Gerät auch mit anderen Komponenten ausstatten oder andere Peripheriegeräte anschließen.

Ein weiteres Telekommunikationsgerät anschließen

Beispiel: Anschließen eines Standardtelefons

Standardtelefon



- Das angeschlossene Gerät sollte mindestens 1 Meter entfernt vom Basisgerät platziert werden.

Das andere Telekommunikationsgerät in Betrieb nehmen

- 1 Mit dem Telefonanschlussskabel (schwarzes Kabel) den internen Analog-Anschluss des Basisgerätes verbinden mit dem Standardtelefon oder dem Gerät, das Sie anschließen wollen.
- 2 Nehmen Sie den Hörer des jetzt angeschlossenen Standardtelefons ab und prüfen Sie, ob Sie den Wählton hören.
- 3 Wenn Sie den Wählton hören, können Sie das angeschlossene Gerät benutzen.
Falls kein Wählton zu hören ist, tauschen Sie das schwarze Telefonanschlussskabel gegen das transparente aus, und prüfen Sie dann, ob Sie den Wählton jetzt hören. Wenn Sie den Wählton hören, können Sie das angeschlossene Gerät benutzen.

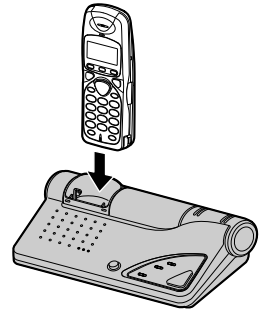
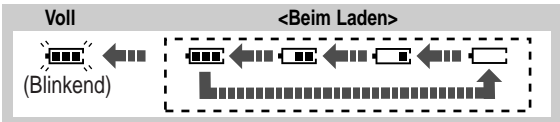
Betrieb mit mehreren Mobilteilen

- ermöglicht gleichzeitig 2 interne Gespräche und 1 externes.
- ermöglicht gleichzeitig 2 externe Gespräche und 1 internes. In diesem Fall kann ein angeschlossenes Standardtelefon nicht benutzt werden.

➡ Vorbereitungen

Aufladen der Akkus

Bei Auslieferung sind die Akkus nicht geladen. Zum Laden muss das Mobilteil auf die Basisstation gesetzt werden. Vor dem ersten Gebrauch laden Sie die Akkus etwa **15 Stunden** lang auf. Der Ladevorgangs wird wie folgt angezeigt:



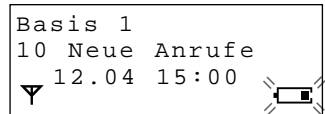
Ladezustand der Akkus

Das Display informiert Sie über den momentanen Ladezustand des Akkus.

| Ladezustand der Akkus | Vollständig geladen | Hoch | Mittel | Schwach | Muss aufgeladen werden. |
|-----------------------|---------------------|------|--------|---------|-------------------------|
| Akkusymbol | (Blinkend) | | | | (Blinkend) |

Wiederaufladen

Sobald " " beim Mobilteil blinkt oder alle 15 Sekunden der Akkuwarnton ertönt, müssen Sie die Akkus wiederaufladen.



Gebrauchszeiten der Akkus

Bei voll geladenen Akkus ergeben sich folgende Gebrauchszeiten:

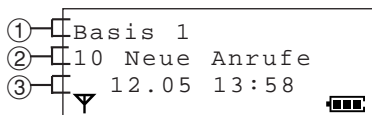
| Betriebsart | | Approx. Ni-MH battery life |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Im Gesprächszustand | Talk | Ca. 15 Stunden maximal |
| | Wireless Internet Access | Ca. 8 Stunden maximal |
| Im Bereitschaftszustand | | Ca. 150 Stunden maximal |

- Die Akkus können früher leer werden, zum Beispiel
 - when connecting the DataLink cable to the COM port on your computer,
 - bei Aufruf der Anrufliste,
 - bei Benutzung der Freisprecheinrichtung oder der Sprechgarnitur und
 - bei ungünstigen Umgebungstemperaturen.
- Die Ladekontakte des Mobilteils und der Basisstation sollten einmal monatlich mit einem weichen trockenen Tuch gereinigt werden. Reinigen Sie die Ladekontakte gegebenenfalls häufiger, wenn das Telefon in einer Umgebung benutzt wird, wo Fett, Staub oder erhöhte Luftfeuchtigkeit auftreten.** Sonst werden die Akkus möglicherweise nicht richtig geladen.
- Nach Aufladen der Akkus setzen Sie das Mobilteil am besten erst dann wieder auf die Basisstation zum Wiederaufladen, sobald das Symbol " " zu blinken beginnt. Auf diese Weise erhöht sich die Lebensdauer der Akkus.
- Die Akkus können nicht überladen werden.
- Beachten Sie den "Wichtigen Hinweis zum Gebrauch von NiMH-Akkus" auf Seite 130.

Das Mobilteil einschalten

 gedrückt halten.

- Nach kurzer Anzeige aller verfügbaren Symbole und Zeichen wechselt das Display zu folgender Abbildung. Damit befindet sich das Mobilteil in Bereitschaft.




- ① Die Nummer der aktuell verbundenen Basisstation:
Sie können programmieren, ob im Bereitschaftsmodus die Nummer der Basisstation, die Nummer des Mobilteils oder keine Nummer angezeigt wird (Seite 108).
- ② Die Anzahl neu eingegangener Anrufe (Seite 54):
Ist kein Ruf eingegangen, bleibt dieser Display-Bereich leer.
- ③ Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit:

Automatische Einstellung von Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit stellen sich automatisch ein, wenn Sie das erste Mal nach draußen anrufen und der Anruf entgegengenommen wird, vorausgesetzt, Ihr ISDN-Netzbetreiber liefert jene Daten ins ISDN-Netz. Die Datum-/Uhrzeit-Einstellung erfolgt nicht bei einem eingehenden Anruf von draußen.

Nach einem Stromausfall werden Datum und Uhrzeit nicht mehr korrekt angezeigt. Sobald Sie dann einen externen Anruf durchführen, wird die Anzeige von Datum und Uhrzeit wieder auf den aktuellen Stand gebracht.

Um das Mobilteil auszuschalten, halten Sie  so lange gedrückt, bis ein Signalton ertönt.

- Die Displayanzeige erlischt.
- Ankommende Gespräche signalisiert das Mobilteil nicht.
- Ist das Mobilteil ausgeschaltet, gibt die Basisstation bei eingehendem Ruf nur dann Signal, wenn die Ruf-Verteilung auf "ALL-Modus" (S. 32) oder wenn die systemgesteuerte Rufweiterleitung auf "EIN" geschaltet ist (S. 108).

Programmierbare Funktionen im Überblick

Je nach Wunsch können Sie Systemfunktionen programmieren. Sie benutzen dazu das Mobilteil. Die Basisstation sollte sich in unmittelbarer Nähe befinden. Auf dem Display erscheinen die Instruktionen. Wählen Sie "Einstell. Basis", dann "System"; danach geben Sie den PIN-Code der Basisstation ein. Anschließend geben Sie den gewünschten Funktionsbefehl ein. Die Einzelheiten dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

<Bereitschaftsmodus>

```
Basis 1
12 Neue Anrufe
12.05 13:58
[Antenne] [Batterie]
```

Drücken Sie [Menü].

<Funktionsmenü>*

```
Anrufliste .....
Neuer Eintrag .....
NachrEingang .....
Anrufübernahme .....
Einstell.Handy .....
Einstell.Basis
```

Anzeigen der Anrufliste (Seite 55)

Namen und Telefonnummern im Telefonbuch speichern (Seite 41)

Die Benachrichtigungsfunktion benutzen (Seite 53)

Anruf heranholen (Seite 107)

Mobilteil programmieren (Seite 16)

Drücken Sie [Rechts].

<Funktionsmenü>*

```
System
Tag/Nacht .....
Service .....
```

Wechseln zwischen Tag- und Nachtbetrieb (Seite 30)

ISDN-Dienste nutzen (Seite 64)

Drücken Sie [Rechts].

```
Basis PIN Eingabe
:
```

Geben Sie die 4-stellige PIN für die Basisstation ein (Seite 103).

• Werksseitig ist 0000 voreingestellt.

```
Eingabe Funktion
```

Geben Sie den gewünschten Funktionsbefehl ein - siehe nächste Seite.

- Sie können jederzeit die Programmierung abbrechen: Entweder Sie drücken dazu die Taste [Abbrechen] oder Sie kehren auf die Stufe "Eingabe Funktion" zurück, indem Sie [C] drücken.
- Nach Beenden der Programmierung hören Sie einen Bestätigungston.

Befehls-Menü

| Befehl | | Funktion |
|--------|-----------|--|
| 1 | 1 # | Betriebsart "Tag" für die Rufverteilung auswählen (Seite 32) |
| | 2 # | Betriebsart "Nacht" für die Rufverteilung auswählen (Seite 32) |
| | 3 # | Systemgesteuerte Rufweiterleitung ein- oder ausschalten (Seite 108) |
| | 4 # | Die Inband-MFV-Tondurchschaltung ein-/ausschalten (Seite 115) |
| | 5 # | Löschen der Anrufliste (Seite 58) |
| | 6 # | LCR-Modus ein- oder ausschalten (Seite 98) |
| | 7 # | Rufsignal-Lautstärke der Basisstation einstellen (Seite 20) |
| 2 | 1 # | Verbindungstyp auswählen (Seite 31) |
| | 2 # | Auswahl des L1-Aktivierungsmodus (Seite 115) |
| | 3 # | Auswahl des DL-Modus (Seite 116) |
| | 4 # | Auswahl der TEI-Zuordnung (Seite 115) |
| | 5 # | Bei CLIP-Modifizierung den Typ "unbekannt" auswählen (Seite 116) |
| | 6 # | Bei CLIP-Modifizierung den Typ "international" auswählen (Seite 116) |
| | 7 # | Bei CLIP-Modifizierung den Typ "National" auswählen (Seite 116) |
| 3 | | Mehrfachrufnummern (MSN) konfigurieren (Seite 34) |
| 4 | | Auf MSN-Basis die Signalisierungsart auswählen (Seite 35) |
| 5 | 0 # | Auswahl der Wahlkontrollebene bzw. Tabelle für gesperrte Rufnummern (Seite 96) |
| | 1-4 # | Tabellen für gesperrte Rufnummern programmieren (Seite 95) |
| | 5-8 # | Tabellen für entsperrte Rufnummern programmieren (Seite 95) |
| | 9 # | Tabelle für Notrufnummern programmieren (Seite 96) |
| 6 | 0 # | Vorwahlnummern für Wahlkontroll-Sperrliste festlegen (Seite 99) |
| | 1-4 # | Vorwahlnummern für Wahlkontroll-Auswahlliste festlegen (Seite 99) |
| | 5 → 0-4 # | Netzzugangskennziffer festlegen (Seite 100) |
| | 6 → 0-4 # | Tabelle für Netzzugangs-Kurzwahl programmieren (Seite 101) |
| 7 | 1 # | Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln festlegen (Seite 113) |
| | 2 # | Zeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung festlegen (Seite 113) |
| | 3 # | Zeit für autom. Trennen nach Halten festlegen (Seite 113) |
| | 4 # | Zeit für Direktrufverzögerung festlegen (Seite 114) |
| | 5 # | Zeit für verzögerte Rufanschaltung festlegen (Seite 114) |
| | 6 # | Zeit für Pause festlegen (Seite 114) |
| 8 | 0 # | Gebührenfaktor festlegen (Seite 59) |
| | 1-6 # | Gesamtgebühren anzeigen/löschen (Seite 60-62) |
| 9 | 1 # | Mobilteil abmelden (Seite 110) |
| | 2 # | PIN der Basisstation ändern (Seite 103) |
| | 7 # | Basisstation auf Werkseinstellungen zurücksetzen (Seite 119) |
| | 8 # | ISDN- und Basisstations-Einstellungen zurücksetzen (Seite 119) |
| | 9 # | Alle Basisstations-Einstellungen zurücksetzen (Seite 119) |



Programmierbare Funktionen im Überblick



Mobilteil-Einstellungen

Die folgenden Systemfunktionen können Sie Ihren Wünschen gemäß programmieren. Sie benutzen dazu das Mobilteil. Die Basisstation soll sich in unmittelbarer Nähe befinden. Auf dem Display erscheinen die Instruktionen. Nachdem Sie "Einstell. Handy" ausgewählt haben, erscheint das Hauptmenü. Zu den meisten Hauptmenüpunkten gibt es ein Untermenü. Das jeweilige Untermenü erscheint, sobald Sie den entsprechenden Hauptmenüpunkt ausgewählt haben. Die Einzelheiten dazu sind auf den nächsten Seiten erläutert. Auf der nächsten Seite finden Sie die Hauptmenüpunkte fett gedruckt, darunter jeweils das Untermenü.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

<Bereitschaftsmodus>

```
Basis 1
12 Neue Anrufe
12.05 13:58
```




Drücken
Sie .

<Funktionsmenü>*


```
Anrufliste
Neuer Eintrag
NachrEingang
Anrufübernahme
► Einstell. Handy
Einstell. Basis
```


Drücken
Sie .

Beim Programmieren:

*Drücken Sie die Tasten  oder  bis der Pfeil auf den gewünschten Menüpunkt zeigt. Dann  drücken, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

• Sie können auch die Taste  drücken statt  um zum nächsten Untermenü zu wechseln.

• Wollen Sie zum vorherigen Schritt zurückkehren, drücken Sie  oder .

• Sie können jederzeit die Programmierung abbrechen, indem Sie die Taste  drücken.

• Nach Beenden der Programmierung hören Sie einen Bestätigungston.

Menü für Mobilteil-Einstellungen

Zeitalarm

AlarmZeiteinga Die Uhrzeit für Terminruf/Weckruf festlegen (Seite 104)

Alarm Ein/Aus Terminruf/Weckruf ein- oder ausschalten (Seite 104)

Auswahl Rufton

Ruflautstärke Rufsignal-Lautstärke des Mobilteils einstellen (Seite 20)

Extern Rufton Rufsignal-Melodie für eingehende externe Rufe auswählen (Seite 112)

Intern Rufton Rufsignal-Melodie für eingehende interne Rufe auswählen (Seite 112)

Paging Rufton Rufsignal-Melodie für Sammelruf auswählen (Seite 112)

Alarmtyp Melodie des akustischen Rufsignals für Terminruf/Weckruf auswählen (Seite 112)

VIP-Rufton Rufsignal-Melodie für Anrufe "Privat" auswählen (Seite 44)

Typ Rufgruppe Melodie des akustischen Rufsignals für Sammelruf auf MSN-Basis auswählen (Seite 36)

Auswahl Töne

Tastenton Tastenquittierungston ein- oder ausschalten (Seite 111)

Anklopton Anklopfen ein- oder ausschalten (Seite 111)

Reichweitenton Bereichswarnsignal ein- oder ausschalten (Seite 111)

Akku Warnton Akkuwarnton ein- oder ausschalten (Seite 111)

Display Auswahl

Display Anzeige Display-Modus für Bereitschaft auswählen (Seite 108)

Gesprächsanzeig Display-Modus für Gespräch auswählen (Seite 63)

Auswahl Sprache Sprache für Display auswählen (Seite 18)

Farbe LCD-Beleu Die Farbe für den Display-Hintergrund auswählen (Seite 21)

VIP LCD-Farbe Die Farbe für den Display-Hintergrund bei "Privat" auswählen (Seite 44)

LCDFarbe Rufgrp Die Farbe für den Display-Hintergrund bei Sammelruf auswählen (Seite 36)

LCD Kontrast Display-Kontrast auswählen (Seite 21)

Ruf Option

Wahlsperre Wahlsperre festlegen (Seite 93)

Direktrufnummer Direktrufnummer speichern (Seite 92)

Direktruf Direktrufmodus ein- oder ausschalten (Seite 92)

Basis AKZ Zugriffscode für Basisstation festlegen (Seite 109)

Telbuch Sperre Telefonbuch-Sperre ein-/ausschalten (Seite 47)

Anklopfen Anklopf-Funktion ein- oder ausschalten (Seite 106)

Rufnr.übermittl Die CLIP/COLP-Nummer festlegen (Seite 65, 67)

Rufnr.underdrück CLIR ein- oder ausschalten (Seite 66)

Rufnr.ni.senden COLR ein- oder ausschalten (Seite 67)

Andere Optionen

PIN Ändern PIN des Mobilteils ändern (Seite 102)

Autom.Gespräch Automatischer Gesprächsmodus ein- oder ausschalten (Seite 18)

Registrierung

Lösche Basis Basisstation abmelden (Seite 110)

Einbuchen Handy Ein Mobilteil bei der Basisstation anmelden (Seite 19)

Gebühren Handy Die Gesamtgebühren der Station prüfen (Seite 59)

Auswahl Basis Zugriff für bestimmte Basisstation festlegen (Seite 117)















Handy Zurückst. Mobilteil-Einstellungen zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Seite 120)

Programmierbare Einstellungen



Sprache für Display auswählen

Für die Anzeige auf dem Display können Sie unter 12 Sprachen wählen. Werksseitig ist Deutsch voreingestellt.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.















- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Display Auswahl" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Auswahl Sprache" zeigt. Dann  drücken.
 - Der Pfeil zeigt auf die aktuelle Einstellung.
- 5 Drücken Sie  oder  die gewünschte Sprache aus.
- 6 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Die Anzeige auf dem Display erscheint jetzt in der gewählten Sprache.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Automatischen Gesprächsmodus bei Gesprächsannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem automatischen Gesprächsmodus können Sie mit dem Mobilteil einen Anruf entgegennehmen, indem Sie einfach das Mobilteil aus der Basisstation nehmen, ohne  oder  zu drücken. Diesen Modus schalten Sie wie folgt ein:

Werksseitig ist automatischer Gesprächsmodus ausgeschaltet.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Andere Optionen" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Autom. Gespräch" zeigt. Dann  drücken.
 - Der Pfeil zeigt auf die aktuelle Einstellung.
- 5 Drücken Sie  oder  um "Ein" bzw. "Aus" auszuwählen.
- 6 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Weiteres Mobilteil anmelden

Um ein weiteres Mobilteil mit der Basisstation zu betreiben, müssen Sie das Mobilteil erst anmelden. Sie können maximal 8 Mobilteile an einer Basisstation anmelden.

Die Modellnummern der optionalen Mobilteile lauten KX-A116EXS und KX-A117EXS.

Das mitgelieferte Mobilteil ist bereits werksseitig bei der Basisstation angemeldet. Ihm ist die Nummer 1 zugeordnet. Die Mobilteil-Nummer wird als Stationsnummer verwendet (Seite 22, 50). Wollen Sie ein weiteres Mobilteil verwenden, müssen Sie dieses erst anmelden. Sie können jeweils nur ein einziges Mobilteil anmelden.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet. Der Anmeldevorgang muss innerhalb 1 Minute abgeschlossen werden.

- 1 Bei der Basisstation, bei der Sie das Mobilteil anmelden wollen:
Die Taste länger als 10 Sekunden gedrückt halten, bis Sie einen Bestätigungston hören.

- 2 Beim Mobilteil:
Drücken Sie .

- 3 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann drücken.

- 4 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Registrierung" zeigt. Dann drücken.

- 5 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Einbuchen Handy" zeigt. Dann drücken.

- Die verfügbaren Basisstations-Nummern werden angezeigt.

- 6 Wählen Sie mit oder die Nummer der gewünschten Basisstation (1 bis 4) aus, dann drücken Sie .

- Die Nummer ist die Basisstations-Nr. dieses Mobilteils.

Bitte Warten...

Basis PIN Eingabe
:----

- 7 Geben Sie die 4-stellige PIN für die Basisstation ein (Seite 103).

- 8 Drücken Sie .

- "Bitte Warten..." wird angezeigt, dann hören Sie einen Bestätigungston.
- Das Mobilteil wird wieder auf Bereitschaft geschaltet. Die aktuelle Basisstations-Nummer wird angezeigt.

Beispiel: Das Mobilteil ist bei der Basisstation Nummer 1 angemeldet.

Basis 1

- Sie können jederzeit die Programmierung abbrechen, indem Sie die Taste drücken.
- Wollen Sie das Mobilteil zusätzlich bei einer weiteren Basisstation anmelden, vollziehen Sie die oben beschriebenen Schritte bei der anderen Basisstation (Seite 117).
- Die Nummer der Basisstation, in deren Reichweite sich das Mobilteil gerade befindet, können Sie sich anzeigen lassen, wenn das Mobilteil im Bereitschaftszustand ist (Seite 108). Anrufe (eingehende und abgehende) können nur über die angezeigte Basisstation geführt werden (auch wenn sich deren Funkreichweite überlappt mit der anderer Basisstationen).

Wir empfehlen, die PIN des Mobilteils und der Basisstation zu ändern, damit das Gerät nicht unbefugt benutzt werden kann (S. 102-103).

Um ein Mobilteil abzumelden, siehe Seite 110.













➡ Programmierbare Einstellungen



Lautstärke des akustischen Rufsignals einstellen bei Mobilteil/Basisstation

Sie können die Rufsignal-Lautstärke des Mobilteils und der Basisstation nach Ihrem Bedarf festlegen. **Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.**

Mobilteil: Lautstärke des akustischen Rufsignals


Es stehen 6 Stufen zur Verfügung. Werksseitig ist Stufe 3 voreingestellt. Bei AUS erklingt beim Mobilteil bei eingehendem Anruf kein akustisches Rufsignal.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Auswahl Rufton" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruflautstärke" zeigt. Dann  drücken.
 - Die aktuelle Lautstärkenstufe wird angezeigt, und Sie hören das akustische Rufsignal in dieser Lautstärke.
- 5 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Stufe aus.


- Bei jedem Tastendruck auf  oder  ändert sich die Lautstärke; zur Kontrolle hören Sie das Signal in der entsprechenden Lautstärke.

Beispiel: LAUT ist ausgewählt.













- Soll kein akustisches Rufsignal erklingen, löschen Sie "■" indem Sie  drücken, bis "Aus" angezeigt wird.

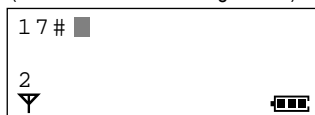
6 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Ist das akustische Rufsignal ausgeschaltet, zeigt das Display im Bereitschaftsmodus "Ringer Aus".

Basisstation: Lautstärke des akustischen Rufsignals

Es stehen 4 Lautstärkestufen zur Verfügung: LAUT, MITTEL, LEISE, AUS. Werksseitig ist MITTEL eingestellt. Bei AUS erklingt bei der Basisstation kein akustisches Rufsignal, wenn ein Ruf eingeht.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN für die Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie ,  und .
 - In der 3. Zeile wird die aktuelle Stufe angezeigt. (z. B. 2: MITTEL ist ausgewählt.)

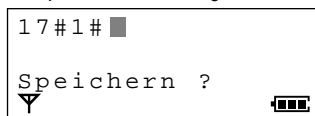


6 Geben Sie die gewünschte Lautstärken-Stufe (0-3) ein, dann drücken Sie .


0: AUS 2: MITTEL

1: LEISE 3: LAUT

Beispiel: LEISE ist ausgewählt.



7 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Die Basisstation gibt bei eingehendem Ruf nur dann Signal, wenn die Rufverteilung auf "ALL-Modus" (S. 32) oder wenn die systemgesteuerte Rufweiterleitung auf "Ein" geschaltet ist (S. 108).




Farbe für Display-Hintergrundbeleuchtung auswählen

Sie können als Hintergrund des Displays die Farben Grün, Orange oder Rot wählen. Der Display-Hintergrund leuchtet in der ausgewählten Farbe, wenn Sie eine Taste drücken, wenn Sie das Mobilteil von der Basisstation nehmen oder wenn Sie einen Anruf erhalten. Werksseitig ist GRÜN voreingestellt.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.

3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Display Auswahl" zeigt. Dann  drücken.


4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Farbe LCD-Beleu" zeigt. Dann  drücken.

- Der Pfeil zeigt auf die aktuelle Farbe.

5 Durch wiederholtes Drücken von  oder  wählen Sie Grün, Orange oder Rot.

- Jedes Mal, wenn Sie  oder  drücken, wechselt die Farbe des Mobilteil-Displays.

6 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

- Sie können die Farbe für die Display-Hintergrundbeleuchtung auch automatisch wechseln lassen, wenn ein Sammelruf eingeht oder ein privater Ruf, so dass Sie dann anhand der Farbe den Ruftyp erkennen können (Seite 35, 36, 44).




Display-Kontrast auswählen




Für den Display-Kontrast können Sie unter 3 Stufen auswählen. Werksseitig voreingestellt ist Stufe 2.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.

3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Display Auswahl" zeigt. Dann  drücken.

4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "LCD Kontrast" zeigt. Dann  drücken.

- Die aktuelle Kontraststufe wird angezeigt.


5 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Kontraststufe aus.

- Bei jedem Tastendruck auf  oder  ändert sich der Kontrast.

Beispiel: HOCH ist ausgewählt.




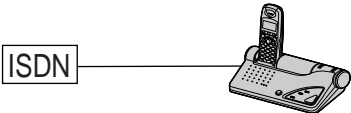
6 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Die programmierbaren ISDN-Dienste im Überblick

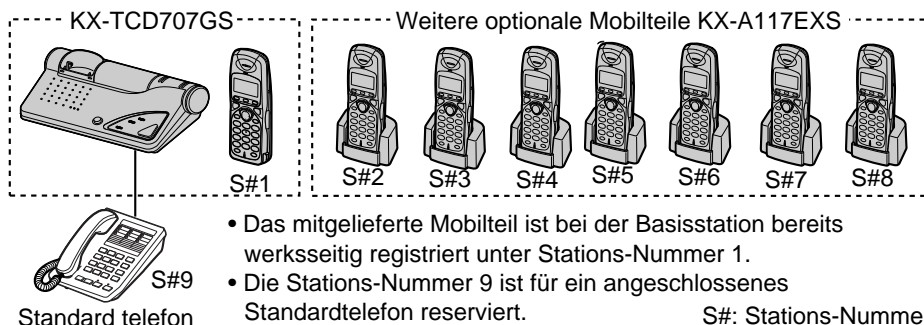
Das Gerät ist kompatibel mit den Dienstmerkmalen des ISDN (Integrated Services Digital Network - dienstintegrierendes digitales Netz). Sie können das System an einen ISDN-Mehrgeräteanschluss (Punkt-zu-Mehrpunkt) oder an einen ISDN-Punkt-zu-Punkt-Anschluss anschließen. Bitte entnehmen Sie aus dem Vertrag mit Ihrer Telefongesellschaft, was für einen Anschluss Sie haben. Werksseitig voreingestellt ist Punkt-zu-Mehrpunkt (Point-to-Multi-Point). Bei den in diesem Kapitel abgebildeten Mobilteilen handelt es sich um das KX-TC707GS und das optionale KX-A117EXS. Die Mobilteile KX-TC706GS und KX-A116EXS lassen sich ebenfalls an der Feststation anmelden.

Anschlussstyp (S. 31)

| Punkt-zu-Mehrpunkt | Punkt-zu-Punkt |
|--|---|
| <p>An einen ISDN-Anschluss können Sie bis zu 8 ISDN-Geräte anschließen. Der ISDN-Anschluss unterstützt MSN (Multiple Subscriber Numbers - Mehrfachrufnummern). Ein über einen ISDN-Port eingehender Anruf wird direkt zu der Station geleitet, der die MSN zugeordnet ist, unter der der Ruf eingeht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei der Anrufverteilung können Sie dann entweder den DIL- oder den ALL-Modus wählen (Seite 32–33). | <p>An einen ISDN-Anschluss können Sie ein einziges ISDN anschließen. Ein Anruf aus dem ISDN wird dann direkt zu einem bestimmten Gerät geleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei der Anrufverteilung können Sie dann entweder den DIL- oder den ALL-Modus wählen (Seite 32–33). |
|  |  |

Betrieb mit mehreren Stationen

Mit der Basisstation können Sie max. 9 Stationen (8 Mobilteile, 1 Standardtelefon) betreiben. Um ein weiteres Mobilteil anzumelden, siehe Seite 19. Um ein Standardtelefon anzuschließen, siehe Seite 11.



Tag/Nachtbetrieb

Sie können für die Tag- und die Nachtschaltung jeweils unabhängig festlegen, welche Rufverteilung (S. 32), welche MSN-Konfiguration (S. 34) und welche Wahlkontrolle (S. 94) gelten soll, so dass Sie damit bestimmen, wie das System bei Tag- bzw. bei Nachtbetrieb arbeitet.

Beispiel: Sie wollen, dass während der Geschäftszeit eingehende Rufe von allen Stationen der Basisstation signalisiert werden, nach Feierabend aber nur von bestimmten Stationen; dann verwenden Sie die Tagschaltung für die Geschäftszeit, die Nachtschaltung für die Zeiten außerhalb der Geschäftszeiten. Auf Seite 30 wird beschrieben, wie Sie zwischen Tag- und Nachtschaltung und damit den Betriebsmodus Tag/Nacht wechseln.

Tagbetrieb eingeschaltet

Die Abbildung auf dieser Seite zeigt ein Büro bei eingeschaltetem Tagbetrieb. Die Stationen, die eingehende Rufe signalisieren, sind dunkel dargestellt. Wenn während der Geschäftszeit auf Tagbetrieb gestellt ist und wenn für Tagbetrieb die Rufverteilungsart ALL-Modus gewählt ist, dann werden eingehende Rufe von allen Stationen signalisiert, die bei der Basisstation angemeldet sind. Nachdem Sie die Rufverteilungsart festgelegt haben (S. 32), nehmen Sie die MSN-Konfiguration vor (S. 34).

Beispiel: Tagschaltung

9 Stationen (8 Mobilteile und 1 Standardtelefon)

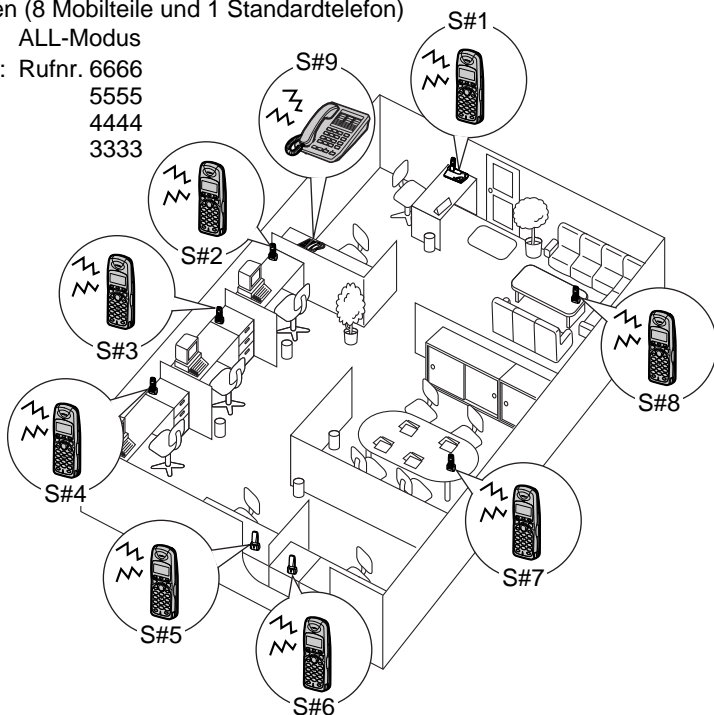
Rufverteilung: ALL-Modus

MSN-Konfiguration: Rufnr. 6666

5555

4444

3333



ALL-Modus:

Wenn ein Ruf eingeht, wird dieser von allen Stationen gleichzeitig signalisiert, unabhängig von der MSN-Konfiguration.

- Ohne MSN-Konfiguration können einige ISDN-Dienste wie CLIP und COLP nicht benutzt werden.



Die programmierbaren ISDN-Dienste im Überblick

Nachtbetrieb eingeschaltet

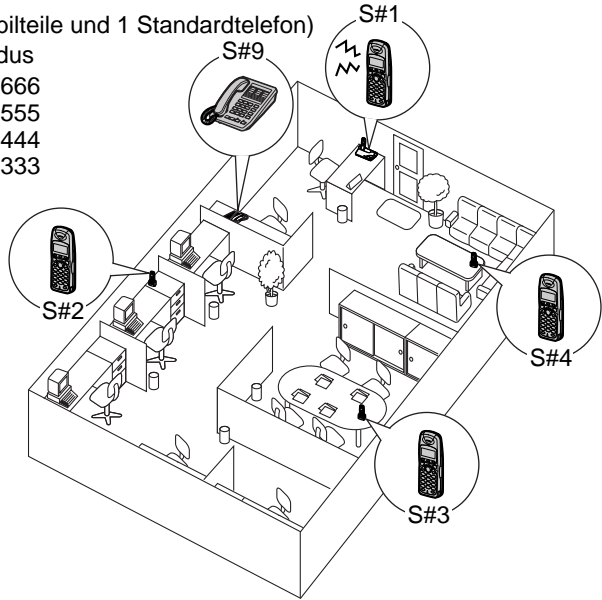
Wenn außerhalb der Geschäftszeiten das System auf Nachtbetrieb gestellt ist und wenn für Nachtbetrieb als Rufverteilungsart entweder DIL-Modus (Direct In Line) oder MSN-Modus (Multiple Subscriber Number - Mehrfachrufnummer) gewählt ist, dann werden eingehende Rufe nur von bestimmten Stationen signalisiert. Nachdem Sie die Rufverteilungsart festgelegt haben (Seite 32), nehmen Sie die MSN-Konfiguration vor (Seite 34).

Beispiel 1: Nachtschaltung

5 Stationen (4 Mobilteile und 1 Standardtelefon)

Rufverteilung: DIL-Modus

MSN-Konfiguration: Rufnr. 6666
5555
4444
3333



DIL-Modus:

Wenn Sie als Rufverteilungsart DIL-Modus wählen, dann können Sie eine Station mit Priorität festlegen. Dann wird ein eingehender Ruf zunächst nur von der Station mit Priorität signalisiert. Wenn bei dieser Station der Ruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeit entgegengenommen wird, dann wird der eingehende Ruf auch von anderen dazu festgelegten Stationen signalisiert. Beispiel: Station S#1 legen Sie fest als Station mit Priorität, so dass diese Station einen eingehenden Ruf zuerst signalisiert. Wird bei Station S#1 der Ruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeit angenommen, dann signalisieren auch die anderen dazu ausgewählten Stationen (S#1, S#2, S#3, S#4 und S#9) den eingehenden Ruf. Das Beispiel unten verdeutlicht den DIL-Modus.



- Bei eingeschalteter systemgesteuerter Rufweiterleitung (Seite 108) geschieht Folgendes: Wird bei den Stationen, die das akustische Rufsignal ausgeben, ein eingehender Ruf nicht angenommen, wird bei diesen die Ruf-Signalisierung nach einer bestimmten Zeit gestoppt, und der Anruf wird dann bei Station 9 (Standardtelefon) signalisiert.

Beispiel 2: Nachtschaltung

5 Stationen (4 Mobilteile und 1 Standardtelefon)

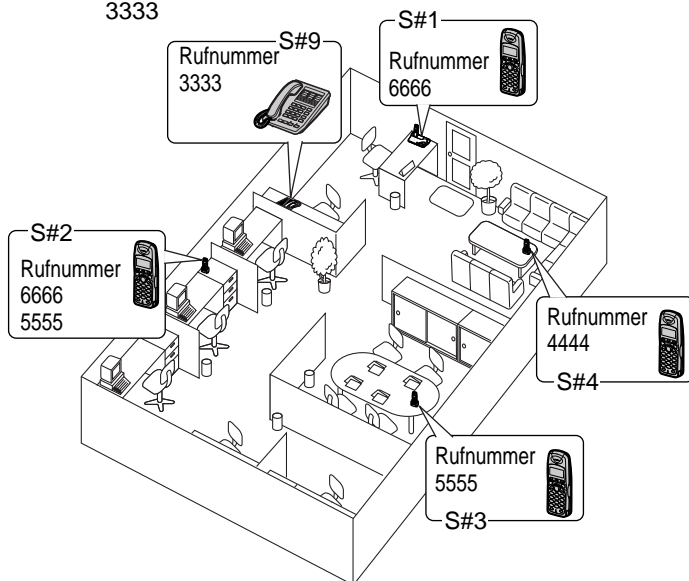
Rufverteilung: MSN-Modus

MSN-Konfiguration: Rufnr. 6666

5555

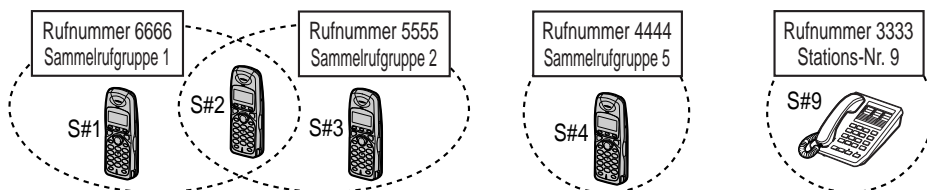
4444

3333



MSN-Modus:

Falls Sie den MSN-Modus als Rufverteilungsart wählen, können Sie Sammelrufgruppen bilden und jeder Gruppe eine MSN (Mehrfachrufnummer) zuordnen. Beispiel: Die Stationen S#2 und S#3 bilden eine Gruppe, der Sie die MSN (Mehrfachrufnummer) 5555 zugeordnet haben. Wenn dann unter der MSN 5555 ein Anruf eingeht, wird dieser nur signalisiert von den Stationen S#2 und S#3. Auf Seite 26 finden Sie weitere Beispiele zur MSN-Konfiguration und Sammelrufgruppenbildung.



Rufnummer 6666: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 1 und 2 der Sammelrufgruppe 1.

Rufnummer 5555: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 2 und 3 der Sammelrufgruppe 2.

Rufnummer 4444: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 4 der Sammelrufgruppe 5.

Rufnummer 3333: Ein eingehender Anruf wird nur durch Station Nr. 9 signalisiert.

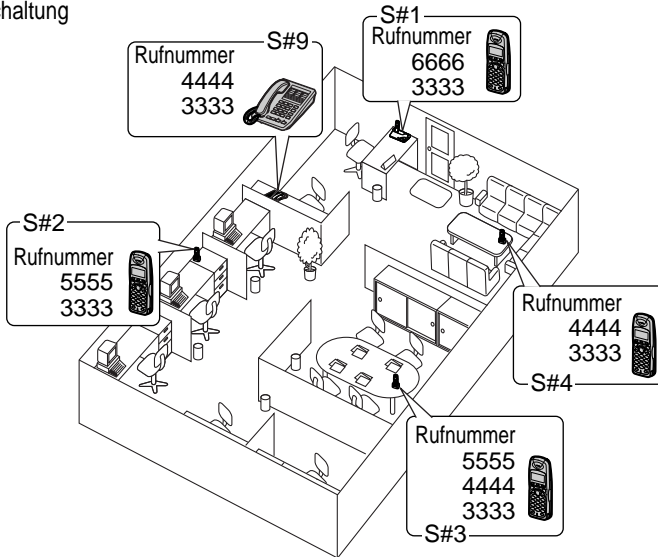


Die programmierbaren ISDN-Dienste im Überblick

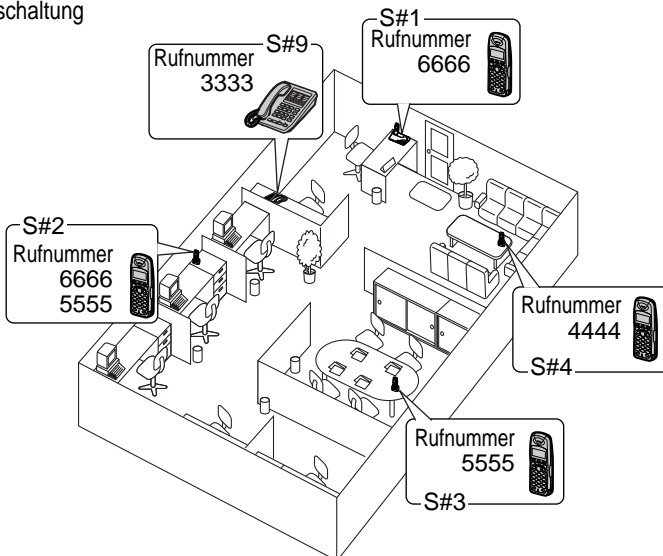
Konfigurations-Beispiele für MSN und Sammelrufgruppen:

In den beiden folgenden Rufverteilungs-Beispielen sind 5 Stationen (4 Mobilteile und 1 Standardtelefon) verteilt auf 4 Sammelrufgruppen.

Beispiel: Tagschaltung



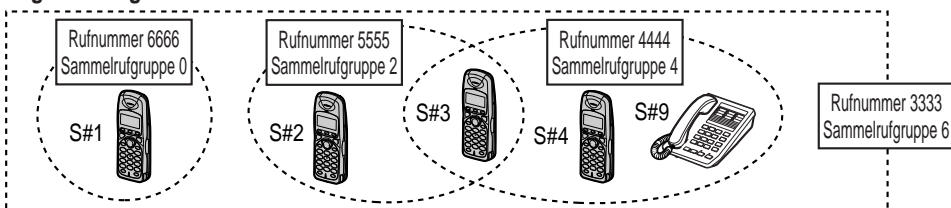
Beispiel: Nachtschaltung



Beispiele für unterschiedliche Tag-/Nacht-Konfigurationen für Rufnummern und Sammelrufgruppen:

| MSN-Lok.-Nr. (0–9) | Rufnummer (max. 16 Ziffern) | Tag und Nacht | Gruppe oder Station | Sammelrufgruppe-Nr. (0–9) oder Stations-Nr. (1–9) | Sammelrufgruppe | | |
|--------------------|-----------------------------|---------------|---------------------|---|-----------------|------------------------------|------------------------------|
| | | | | | Stations-Nr. | Farbe Hintergrundbeleuchtung | Rufsignal-Melodie (20 Arten) |
| 0 | 6666 | Tag | Gruppe | Sammelrufgruppe Nr. 0 | S#1 | Rot | Melodie 2 |
| | | Nacht | Gruppe | Sammelrufgruppe Nr. 1 | S#1, 2 | Rot | Melodie 2 |
| 1 | 5555 | Tag | Gruppe | Sammelrufgruppe Nr. 2 | S#2, 3 | Grün | Melodie 3 |
| | | Nacht | Gruppe | Sammelrufgruppe Nr. 2 | S#2, 3 | Grün | Melodie 3 |
| 2 | 4444 | Tag | Gruppe | Sammelrufgruppe Nr. 4 | S#3, 4, 9 | Orange | Melodie 4 |
| | | Nacht | Gruppe | Sammelrufgruppe Nr. 5 | S#4 | Orange | Melodie 4 |
| 3 | 3333 | Tag | Gruppe | Sammelrufgruppe Nr. 6 | S#1, 2, 3, 4, 9 | Rot | Melodie 5 |
| | | Nacht | Station | Stations-Nr. 9 | | | |

Tagschaltung:



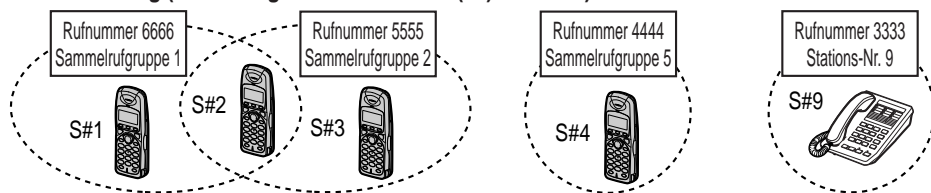
Rufnummer 6666: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 1 der Sammelrufgruppe 0.

Rufnummer 5555: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 2 und 3 der Sammelrufgruppe 2.

Rufnummer 4444: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 3, 4 und 9 der Sammelrufgruppe 4.

Rufnummer 3333: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 1, 2, 3, 4 und 9 der Sammelrufgruppe 6.

Nachtschaltung (Die Anzeige für Nachbetrieb (☾) leuchtet.):



Rufnummer 6666: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 1 und 2 der Sammelrufgruppe 1.

Rufnummer 5555: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 2 und 3 der Sammelrufgruppe 2.

Rufnummer 4444: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch Station Nr. 4 der Sammelrufgruppe 5.

Rufnummer 3333: Ein eingehender Anruf wird nur durch Station Nr. 9 signalisiert.



Die programmierbaren ISDN-Dienste im Überblick

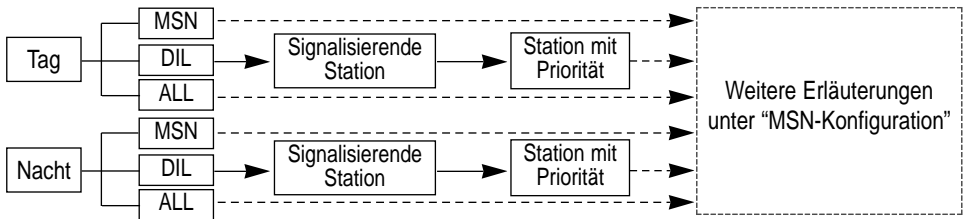
Anrufverteilung (S. 32)

Sie haben für Tag- und Nachbetrieb jeweils die Auswahl unter 3 Rufverteilungsarten: MSN-Modus, DIL-Modus (Direct In Lines) und ALL-Modus. Werkseitig ist ALL-Modus voreingestellt. Für den Tag- bzw. Nachbetrieb können Sie jeweils unabhängig eine dieser Rufverteilungsarten auswählen.

MSN-Modus: Ein eingehender Anruf wird signalisiert durch das/die Gerät(e), dessen/deren MSN angewählt worden ist.

DIL-Modus: Ein eingehender Anruf wird zunächst signalisiert durch das Gerät mit Priorität; wird hier der Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeit angenommen, wird der Ruf dann auch signalisiert durch andere Geräte, die dazu bestimmt wurden. Sie können das Gerät mit Priorität auswählen, wenn mehrere Geräte zur Auswahl stehen.

ALL-Modus: Ein eingehender Anruf wird bei allen Stationen gleichzeitig signalisiert.



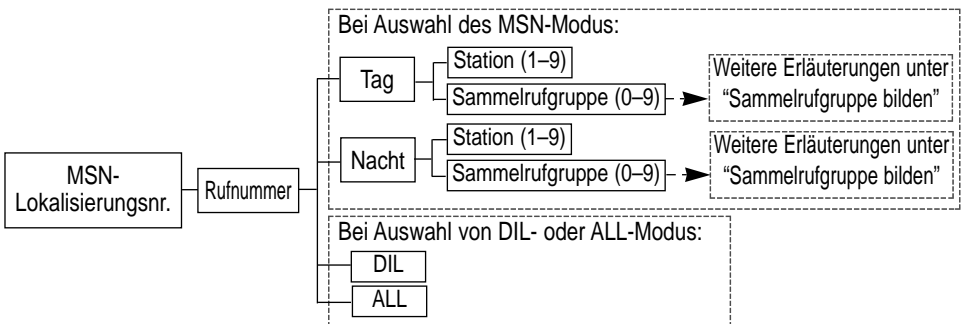
MSN-Konfiguration (S. 34)

Nachdem Sie die Rufverteilung (MSN- DIL- oder ALL-Modus) jeweils für die Tag- und Nachtschaltung festgelegt haben, können Sie je nach ISDN-Anschluss bei der Anschlussart „Punkt-zu-Mehrpunkt“ bis zu 10 MSN (Multiple Subscriber Numbers - Mehrfachrufnummern) zuordnen.

– Bei Auswahl des MSN-Modus können Sie für den Tag- und Nachtbetrieb Sammelrufgruppen auf MSN-Basis bilden oder eine der verfügbaren Nummern auch einer einzelnen Station zuordnen.

Sammelrufgruppen bilden Sie, indem Sie den einzelnen MSNs die gewünschten Stationen zuordnen, so dass diese jeweils eine Gruppe bilden (S. 35).

– Bei Auswahl des DIL- oder ALL-Modus ordnen Sie nur jeder MSN eine MSN-Lokalisierungsnummer zu.



Sammelrufgruppe (S. 35)

Im MSN-Modus können Sie jede Station einer Sammelrufgruppe (0–9) zuordnen, die Sie auf MSN-Basis bilden. In Abhängigkeit von dieser Zuordnung können Sie die Display-Hintergrundbeleuchtung und die Melodie des akustischen Rufsignals festlegen (Seite 36). Dann können Sie bei eingehendem Anruf sofort erkennen, welche MSN der Anrufer angewählt hat.

Konfigurationstabelle für MSN und Sammelrufgruppen

| MSN Lok.- Nr. (0–9) | Rufnummer (max. 16 Ziffern) | Tag und Nacht | Sammelrufgruppen- Nr. (0–9) oder Stations-Nr. (1–9) | Stations-Nr. | Sammelrufgruppe | |
|---------------------------|--------------------------------|---------------------|---|--------------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| | | | | | Farbe Hintergrund- beleuchtung | Rufsignal- Melodie (20 Arten) |
| 0 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 1 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 2 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 3 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 4 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 5 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 6 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 7 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 8 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |
| 9 | | Tag | | | | |
| | | Nacht | | | | |

ISDN-Dienstmerkmale konfigurieren

Tag-/Nachtschaltung











Diese Funktion ermöglicht es, für Tag- und Nachtbetrieb unterschiedliche Einstellungen der Rufverteilung (S. 32), der MSN-Konfiguration (S. 34) und der Wahlkontrolle (S. 94) zu benutzen. Nachdem Sie für die Tag- und die Nachtschaltung die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, können Sie bequem zwischen diesen beiden Betriebsarten wechseln, einfach indem Sie entweder über das Mobilteil oder bei der Basisstation die Umschaltung bewirken.

Bei der Basisstation

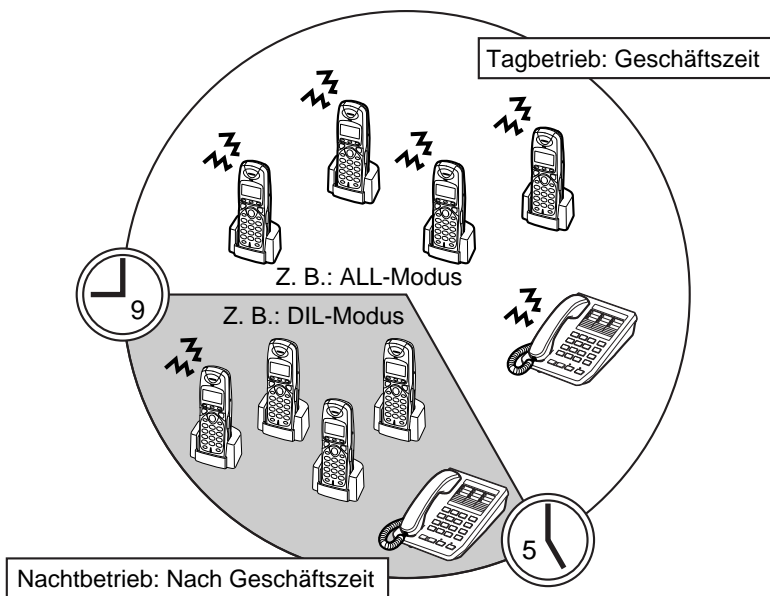
Drücken Sie die Taste Tag-/Nachtschaltung .

- Jedes Mal, wenn Sie  drücken, leuchtet die Nachtschaltungs-Anzeige oder sie erlischt.

Beim Mobilteil

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔  oder , um "Tag/Nacht" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔  oder , um entweder "Tag" oder "Nacht" auszuwählen; ➔ .

- Nach Umschaltung auf "Nacht" leuchtet die Anzeige für Nachbetrieb ().







Gerät an Anschlusstyp anpassen

Es gibt 2 Anschlussarten: Punkt-zu-Punkt und Punkt-zu-Mehrpunkt. Bitte entnehmen Sie aus dem Vertrag mit Ihrer Telefongesellschaft, was für einen Anschluss Sie haben. Werksseitig voreingestellt ist Punkt-zu-Mehrpunkt (Point-to-Multi-Point).

Wenn Sie den Anschlusstyp ändern, muss die Basisstation neu initialisiert werden. Ziehen Sie dazu das Steckernetzgerät aus der Steckdose und stecken es dann wieder ein.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.


Einstellen auf Punkt-zu-Punkt


- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN für die Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
 - In der 3. Zeile wird die aktuelle Einstellung angezeigt.
- 6 Drücken Sie , dann .
- 7 Geben Sie die Ihnen zugeteilte Rufnummer ein (max. 16 Ziffern)*, dann drücken Sie .



Beispiel: Die Rufnummer 7654321 wird eingegeben.

21#1#7654321#

Speichern ?







- 8 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Wenn Sie auf Punkt-zu-Punkt schalten, dann überprüfen Sie folgende Einstellungen:
- L1-Aktivierungsmodus (S. 115)
 - TEL-Zuordnung (S. 115)
 - DL-Modus (S. 116)


* Die Rufnummer, die Ihnen von Ihrer Telefongesellschaft zugewiesen ist.


Einstellen auf Punkt-zu-Mehrpunkt



- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 5 unter "Einstellen auf Punkt-zu-Punkt" aus.
- 2 Drücken Sie , dann .

21#2#

Speichern ?





- 3 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Bei der Anschlussart "Punkt-zu-Mehrpunkt" sollten Sie die MSN konfigurieren (Seite 34).

Nachdem Sie das Gerät an Ihrem ISDN-Anschluss angeschlossen haben, stehen je nach Anschlussart folgende ISDN-Dienstmerkmale zur Verfügung.

Punkt-zu-Mehrpunkt

- Sammelrufgruppe auf MSN-Basis (S. 35)
- Rufweiterleitung (S. 68)
- CCBS (S. 70)

Punkt-zu-Punkt

- Gebührenanzeige (AOC) (S. 59)
- CLIP (S. 65)
- CLIR (S. 66)
- COLP (S. 67)
- COLR (S. 67)
- Zeichengabe (S. 71)
- Fangschaltung (S. 69)















Anrufverteilung festlegen

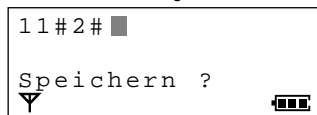
Sie haben die Auswahl unter 3 Rufverteilungsarten: MSN-Modus, DIL-Modus (Direct In Lines) und ALL-Modus. Werksseitig ist "ALL-Modus" voreingestellt. Legen Sie die Anrufverteilung für den Tag- und für den Nachtbetrieb fest. Falls Sie keine Einstellung vornehmen, gilt die Standardeinstellung ALL-Modus. **Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.**



Auf MSN-Modus schalten

Ein eingehender Anruf soll signalisiert werden durch das Gerät, dessen MSN angewählt worden ist.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss die MSN-Konfiguration durchgeführt worden sein (S. 34).







- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN für die Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie .
- 6 Drücken Sie , dann  für "Tagbetrieb".
ODER
Drücken Sie , dann  für "Nachtbetrieb".
- 7 Drücken Sie , dann  für "MSN-Modus".
Beispiel: "Tagebetrieb" und "MSN-Modus" sind ausgewählt.



- 8 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Auf DIL-Modus schalten

Sie legen erst die Stationen fest, die eingehende Rufe signalisieren sollen. Dann legen Sie unter diesen Stationen die Station mit Priorität fest. Ein eingehender Anruf soll zunächst signalisiert werden durch das Gerät mit Priorität; wird bei diesem der Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeit angenommen, soll er auch signalisiert werden durch andere dazu bestimmte Geräte. Sie können auch die Zeit festlegen (1–6), nach der andere Geräte sich an die Leitung anschalten und den eingehenden Ruf signalisieren, wenn beim Gerät mit Priorität der Ruf nicht entgegengenommen wird (Zeit für verzögerte Rufanschaltung - Seite 114).

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 6 aus unter "Auf MSN-Modus schalten".
 - 2 Drücken Sie , dann  für "DIL-Modus".
 - In der 3. Zeile wird/werden die aktuell zugeordnete(n) Stationsnummer(n) angezeigt.
- 
- 3 Gehen Sie die Reihe Ihrer Stationen durch und entscheiden Sie jeweils, ob diese Station ein Rufsignal geben soll (siehe Beispiel).
Drücken Sie  für "Rufsignal EIN".
ODER
Drücken Sie  für "Rufsignal AUS".
 - Jedes Mal, nachdem Sie bei einer Station "Rufsignal EIN" bzw. "AUS" gewählt haben, geht der Cursor zur nächsten Station.
 - 4 Drücken Sie .

5 Drücken Sie **[1]**, dann **[F4]** für "Rufsignal-Priorität EIN".

ODER

Drücken Sie **[2]**, dann **[F4]** für "Rufsignal-Priorität AUS"; gehen Sie dann zu Schritt 7.

6 Drücken Sie die Nummer der Station, die zuerst eingehende Rufe signalisieren soll, dann drücken Sie **[F4]**.

Befehls-Nr.

Tag- und Nachtschaltung (z. B.: Tag)

DIL-Modus

Stationsreihe

(z. B.: Bei Station 1, 8 und 9 wird "1" angezeigt für Rufsignal EIN)

Rufsignal-Priorität EIN/AUS (z. B.: EIN)

11#3#100000011#1
#1#
Speichern ?

Station mit Rufsignal-Priorität (Beispiel: Bei Station 1 hören Sie zuerst das Rufsignal.)

Beispiel: Ein eingehender Anruf wird zunächst von Station 1 signalisiert. Falls bei Station 1 der Anruf nicht entgegengenommen wird, dann wird der Ruf auch signalisiert bei Station 8 und 9.

7 Drücken Sie **[F4]**.

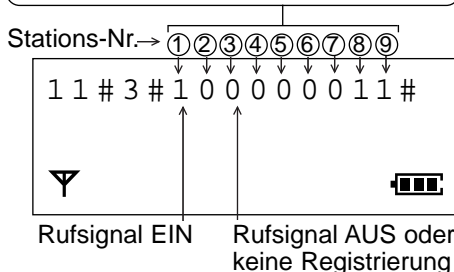
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie **[F4]**.

*Stationsreihe:

Die Stationsreihe wird durch 9 Stationen gebildet (1 bis 8 sind die Mobilteile, 9 das Standardtelefon), unabhängig davon ob zusätzliche Mobilteile angemeldet sind.

"1" bedeutet "Rufsignal EIN".

"0" bedeutet "Rufsignal AUS" oder keine Registrierung dieser Stationsnummer.



Auf ALL-Modus schalten

Ein eingehender Anruf soll bei allen Stationen gleichzeitig signalisiert werden.

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 6 aus unter "Auf MSN-Modus schalten".

2 Drücken Sie **[1]**, dann **[F4]** für "ALL-Modus".

Beispiel: "Tagebetrieb" und "ALL-Modus" sind ausgewählt.

11#1#
Speichern ?













3 Drücken Sie **[F4]**.

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie **[F4]**.
- Je mehr Mobilteile angemeldet sind, um so länger dauert es, bis die Rufverteilungsdaten für jedes Mobilteil registriert sind. In solchen Fällen sollten Sie nach der Programmierung jedes Mobilteil aus- und dann wieder einschalten.
- Im ALL- oder DIL-Modus ist die festgelegte Anruf-Signalisierung unabhängig von der MSN-Konfiguration. Der MSN-Modus ermöglicht Rufsignalisierung in Gruppen auf MSN-Basis.

MSN-Konfiguration

Bei einem Punkt-zu-Mehrpunkt-Anschluss haben Sie die Möglichkeit, maximal 10 MSN (Mehrfachrufnummern) Ihren Geräten zuzuordnen. Bei Auswahl des MSN-Modus können Sie für den Tag- und Nachtbetrieb unterschiedliche Einstellungen festlegen, ferner können Sie Sammelrufgruppen auf MSN-Basis bilden oder eine der verfügbaren Nummern auch einer einzelnen Station zuordnen.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.



- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN für die Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie .
- 6 Geben Sie die Lokalisierungs-Nummer (0–9) der Rufnummer ein, dann drücken Sie .
 - Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.
- 7 Geben Sie die Rufnummer (maximal 16 Ziffern) ein, dann drücken Sie .
 - Wenn Sie als Rufverteilungsmodus ALL oder DIL gewählt haben (Seite 32), drücken Sie , dann , gehen Sie dann über zu Schritt 11.







Befehls-Nr.

Lokalisierungs-Nr. (z. B.: 0)

Rufnummer (max. 16 Ziffern)

ALL- oder DIL-Modus

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
| 3 | 0 | # | 4 | 4 | 4 | # | 0 | # | |
| Speichern ?   | | | | | | | | | |

- 9 Drücken Sie , dann  für "signalisierende Station".
ODER
Drücken Sie , dann  für "Sammelrufgruppe".
 - In der 3. Zeile wird die aktuelle Nummer der Station/Sammelrufgruppe angezeigt.
- 10 Geben Sie die gewünschte Stations-Nummer (1–9) ein, dann drücken Sie .
ODER
Geben Sie die Sammelrufgruppen-Nummer (0–9) ein, dann drücken Sie .
 - Falls Sie in Schritt 9 "signalisierende Station" gewählt haben, dann geben Sie die Stations-Nummer ein (1–9).

Befehls-Nr.



Lokalisierungsnr. (z. B.: 0)



Rufnummer (max. 16 Ziffern)

Tag- und Nachtschaltung (z. B.: Tag)



Sammelrufgruppe/Station (z. B.: Sammelrufgruppe)

Sammelrufgruppen-Nr. (z. B.: 3/ Nr. sign. Station)

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
| 3 | 0 | # | 3 | 3 | 3 | # | 1 | # | 2 | 3 | # | |
| Speichern ?   | | | | | | | | | | | | |

- 11 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .













Wir empfehlen, die MSN- und Sammelruf-Konfiguration in Form einer Tabelle aufzuschreiben (siehe Seite 29).

- * Die Rufnummer, die Ihnen von Ihrer Telefongesellschaft zugewiesen ist.
- Wollen Sie eine MSN- und Rufgruppenkonfiguration löschen, drücken Sie nach Schritt 6 die Tasten , , , dann .

Sammelrufgruppe bilden

Im MSN-Modus können Sie jeder MSN eine Sammelrufgruppe (0–9) zuordnen; dann wird ein eingehender Anruf von der Sammelrufgruppe signalisiert, unter deren MSN der Ruf eingegangen ist. In Abhängigkeit von dieser Zuordnung können Sie die Display-Hintergrundbeleuchtung und die Melodie des akustischen Rufsignals festlegen (Seite 36). Dann können Sie bei eingehendem Anruf sofort erkennen, welche MSN der Anrufer angewählt hat.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

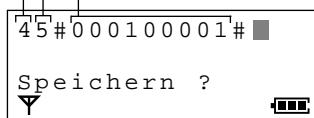
- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN für die Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie .
- 6 Geben Sie die Sammelrufgruppen-Nummer (0–9) ein, dann drücken Sie .
 - In der 3. Zeile wird/werden die aktuelle(n) Sammelrufgruppen-Nummer(n) angezeigt.
- 7 Gehen Sie die Reihe Ihrer Stationen durch und entscheiden Sie jeweils, ob sie zu dieser Gruppe gehören soll (Seite 33). Wenn Ja, dann wählen Sie "Rufsignal EIN" und drücken . ODER Wenn Nein, dann wählen Sie "Rufsignal AUS" und drücken .
 - Jedes Mal, nachdem Sie bei einer Station "Rufsignal EIN" bzw. "AUS" gewählt haben, geht der Cursor zur nächsten Station.
- 8 Drücken Sie .


Befehls-Nr.


Sammelrufgruppen-Nr. (z. B.: 5)

*Stationsreihe


(Beispiel: Für Station 4 und 9 wird "1" angezeigt; sie signalisieren eingehende Rufe.)



45#00010001# 

Speichern ? 

- 9 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .


Um die aktuelle Sammelrufgruppe (Stations-Nummern) zu bestätigen:


Führen Sie die Schritte 1 bis 6 aus.

- In der 3. Zeile wird/werden die aktuelle(n) Stationsnummer(n) der Sammelrufgruppe angezeigt.

Beispiel: Ausgewählt ist Sammelrufgruppe 5:
In der 3. Display-Zeile wird angezeigt, dass dieser Gruppe die Stationen 3 und 8 angehören.



45# 


















3 8 

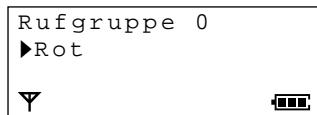
Wir empfehlen, die Sammelrufgruppen-Konfiguration in Form einer Tabelle aufzuschreiben (siehe Seite 29).



➡ ISDN-Dienstmerkmale konfigurieren

Die Display-Hintergrundbeleuchtung festlegen für eine Sammelrufgruppe

Sie können für jede Sammelrufgruppe die Farben Grün, Orange oder Rot für die Hintergrundbeleuchtung des Displays wählen, so dass Sie danach die Gruppenzugehörigkeit erkennen können. Werksseitig ist GRÜN voreingestellt.


















- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Display Auswahl" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "LCDFarbe Rufgrp" zeigt. Dann  drücken.
- 5 Drücken Sie  oder , um die gewünschte Sammelrufgruppen-Nummer auszuwählen, dann drücken Sie .
- 6 Drücken Sie  oder , um die gewünschte Farbe auszuwählen.
 - Bei jedem Tastendruck auf  oder , ändert sich die Farbe.Beispiel: Rot ist ausgewählt für Sammelrufgruppen-Nr. 0.

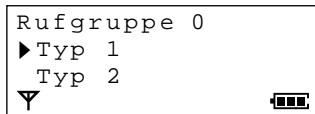




- 7 Drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Die Rufsignal-Melodie festlegen für eine Sammelrufgruppe

Jeder Sammelrufgruppe können Sie eine von 20 Rufsignal-Melodien zuordnen, so dass Sie danach die Gruppenzugehörigkeit erkennen können. Werksseitig ist Melodie 1 voreingestellt.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Auswahl Rufton" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Typ Rufgruppe" zeigt. Dann  drücken.
- 5 Drücken Sie  oder , um die gewünschte Sammelrufgruppen-Nummer auszuwählen, dann drücken Sie .
- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt, und Sie hören die entsprechende Rufsignal-Melodie.
- 6 Drücken Sie  oder , um die gewünschte Melodie auszuwählen.
 - Bei jedem Tastendruck auf  oder , wechselt die Rufsignal-Melodie.Beispiel: Rufsignal-Melodie 1 ist ausgewählt.



- 7 Drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- 20 Rufsignal-Melodien stehen für die folgenden Anrufarten zur Verfügung: Sammelruf (Gruppe), Anruf "Privat" (S. 44), externer Anruf (S. 112), interner Anruf (S. 92), interner Sammelruf (S. 112) und Terminruf (S. 112).
- Bei eingehendem Ruf werden Rufmelodie und Display-Hintergrundbeleuchtung durch die Einstellungen bestimmt, die für "Privat" (S. 44) und für Sammelruf (S. 35) festgelegt worden sind, und zwar in dieser Reihenfolge.



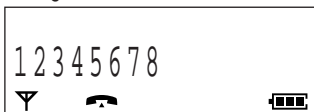
Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13).

1 Drücken Sie .

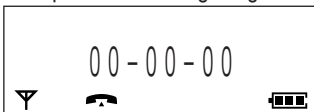
- “” wird angezeigt.

2 Wählen Sie eine Telefonnummer.

- Die gewählte Telefonnummer wird angezeigt.



- Sobald der angerufene Teilnehmer das Gespräch entgegennimmt, wird die aktuelle Gesprächsdauer angezeigt.






3 Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie oder Sie setzen das Mobilteil auf die Basisstation.


- Das Mobilteil wird wieder auf Bereitschaft geschaltet.

Wahl mit Eingabekontrolle

1 Geben Sie eine Telefonnummer ein.

- Die eingegebene Telefonnummer wird angezeigt.
- Falls Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, drücken Sie . Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht.
- Um die Rufnummer komplett zu löschen, halten Sie  fest gedrückt oder Sie drücken .

2 Drücken Sie .

- “” wird angezeigt.
- Sobald der angerufene Teilnehmer das Gespräch entgegennimmt, wird die aktuelle Gesprächsdauer angezeigt.

3 Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie oder Sie setzen das Mobilteil auf die Basisstation.

- Das Mobilteil wird wieder auf Bereitschaft geschaltet.

Mit der Freisprecheinrichtung telefonieren (mit der digitalen Freisprechgarnitur)

1 Drücken Sie .

- Die Taste leuchtet.

2 Wählen Sie eine Telefonnummer.






- Die gewählte Telefonnummer wird angezeigt.
- Sobald der angerufene Teilnehmer das Gespräch entgegennimmt, wird die aktuelle Gesprächsdauer angezeigt.




3 Wenn der angerufene Teilnehmer antwortet, sprechen Sie ins Mikrofon.

4 Um aufzulegen, drücken Sie .

Digitale Freisprechgarnitur des Mobilteils

Für optimalen Nutzen beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Sprechen Sie abwechselnd, am besten in einem stillen Raum.
- Wenn Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten hat, Sie zu verstehen, drücken Sie , um die Lautstärke zu senken.
- Wenn die Stimme Ihres Gesprächspartners zeitweilig ausfällt, drücken Sie , um die Lautstärke zu senken.
- Sie können auch während eines Gesprächs auf Freisprechen umschalten. Drücken Sie dazu . Um den Freisprechmodus zu verlassen, drücken Sie  oder .

- Falls “” blinkt und Sie einen Warnton hören, nachdem Sie  oder  gedrückt haben, gehen Sie näher an die Basisstation. Versuchen Sie es dann noch einmal.
- Sie können einstellen, ob während eines Gesprächs auf dem Display die aktuelle Gesprächsdauer, die aktuell angefallenen Gebühren oder die Telefonnummer der Gegenstelle angezeigt wird (Seite 63).

➡ Anrufen

Beim Gespräch die Hörer-Lautstärke (LAUT, MITTEL, LEISE) oder Lautsprecher-Lautstärke (6 Stufen) einstellen

Um lauter zu stellen, drücken Sie . Um leiser zu stellen, drücken Sie .

Beispiel: Hörer-Lautstärke: LAUT
Lautsprecher-Lautstärke: Stufe 6

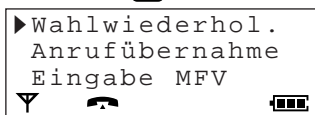


- Bei jedem Tastendruck auf oder ändert sich die Lautstärke.
- Das Display zeigt dann wieder die aktuelle Gesprächsdauer.

Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer

1 Drücken Sie oder .

2 Drücken Sie .



3 Wenn der Pfeil auf "Wahlwiederhol." zeigt, drücken Sie .

- Die zuletzt gewählte Rufnummer wird automatisch erneut gewählt.

Wahlwiederholung einer der zuletzt gewählten Rufnummern

Das Gerät speichert stets die letzten 10 gewählten Rufnummern.

1 Drücken Sie oder .

- Die zuletzt gewählte Telefonnummer wird angezeigt.

2 Drücken Sie oder , bis die gewünschte Telefonnummer angezeigt wird.

- Mit gelangen Sie zu den Rufnummern, deren Anwahl länger zurückliegt. Mit gelangen Sie zu den Rufnummern, deren Anwahl kürzer zurückliegt.
- Um die Wahlwiederholungsliste zu verlassen, drücken Sie .

3 Drücken Sie oder .

- Die Telefonnummer wird automatisch gewählt.

- Wird in Schritt 2 "Kein Eintrag" angezeigt, so ist der Wahlwiederholungsspeicher leer.
- Ist die Rufnummer auch im Telefonbuch gespeichert (Seite 41), dann wird der zugehörige Name angezeigt.

Rufnummer der Wahlwiederholungsliste im Telefonbuch speichern

Während die gewünschte Rufnummer angezeigt wird, drücken Sie . Im Abschnitt "Eingegebene Rufnummer im Telefonbuch speichern" ab Schritt 3 wird beschrieben, wie Sie weiter vorgehen (S. 39).

Rufnummer in der Wahlwiederholungsliste löschen

1 Während die gewünschte Rufnummer angezeigt wird, drücken Sie .

2 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Löschen" zeigt. Dann drücken.

3 Drücken Sie oder , um "Ja" auszuwählen, dann drücken Sie .

Alle Rufnummern in der Wahlwiederholungsliste löschen

Oben in Schritt 2 wählen Sie "Alle Löschen".

Eingegebene Rufnummer im Telefonbuch speichern

1 Geben Sie eine Telefonnummer ein.

- Die eingegebene Telefonnummer wird angezeigt.
- Falls Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, drücken Sie . Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht.
- Um die Rufnummer komplett zu löschen, halten Sie fest gedrückt oder Sie drücken .

2 Drücken Sie .

3 Wenn der Pfeil auf "Sichere Eintrag" zeigt, drücken Sie .

- Ist das Telefonbuch gesperrt (Seite 47), geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein.
- Die Anzahl der freien Telefonbuch-Speicherplätze wird angezeigt, danach "<Eingabe Name>".

4 Geben Sie mit den Wähltasten, mit oder einen Namen ein, der aus maximal 16 alphanumerischen Zeichen besteht.

- Wie Sie Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben, wird auf Seite 43 erklärt.

5 Um eine "Privat"-Kategorie zuzuordnen, siehe Seite 41 ab Schritt 6.






Gespräche entgegennehmen

Über Ihren ISDN-Anschluss können zwei externe Gespräche gleichzeitig geführt werden, sofern dazu 2 Mobilteile (oder 1 Mobilteil und 1 an der Basisstation angeschlossenes Standardtelefon) zur Verfügung stehen. Bei der Basisstation blinkt die B-Kanal-Anzeige schnell, wenn ein Anruf eingeht. Wenn Sie den Anruf entgegennehmen, wird automatisch der betreffende Kanal gewählt.


- Sie können auch die gewünschte Rufmelodie einstellen (Seite 112).

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13), sonst signalisiert das Mobilteil den Ruf nicht.

1 Drücken Sie .


- Sie können einen Anruf auch entgegennehmen, indem Sie eine beliebige Wähltaste drücken:  bis , ,  bis  (—Beliebige Taste).

ODER

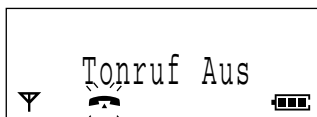
Drücken Sie , und wenn der andere Teilnehmer antwortet, sprechen Sie ins Mikrofon.

2 Um aufzulegen, drücken Sie .

Akustisches Rufsignal beim Mobilteil vorübergehend ausschalten

Sobald das Mobilteil den Ruf zu signalisieren beginnt, halten Sie  fest gedrückt.

- Das akustische Signal verstummt und "Tonruf Aus" wird angezeigt.



- Der nächste Anruf wird wieder akustisch signalisiert.
- Diese Funktion kann nicht benutzt werden, wenn sich das Mobilteil auf der Basisstation befindet.

Automatisch Gespräch

Bei eingeschaltetem automatischen Gesprächsmodus (Seite 18) können Sie mit dem Mobilteil einen Anruf entgegennehmen, indem Sie einfach das Mobilteil aus der Basisstation nehmen, ohne  oder  zu drücken.

- Ist die Lautstärke des akustischen Rufsignals sowohl für das Mobilteil als auch für die Basisstation auf AUS gestellt (Seite 20), dann werden ankommende Gespräche nicht akustisch signalisiert.

Display-Hintergrundbeleuchtung

Das Display des Mobilteils hat eine Hintergrundbeleuchtung. Das Display leuchtet, wenn Sie das Mobilteil benutzen oder wenn ein Anruf eingeht. Wenn Sie das Mobilteil von der Basisstation nehmen oder eine Taste drücken, leuchtet die Hintergrundbeleuchtung und bleibt 10 Sekunden lang eingeschaltet. Sie können die Farbe für die Display-Hintergrundbeleuchtung auch automatisch wechseln lassen, wenn ein Sammelruf eingeht oder ein privater Ruf, so dass Sie dann anhand der Farbe den Ruftyp erkennen können (Seite 35 und 44).

Beleuchtete Mobilteil-Tastatur

Die Wähltasten der Tastatur leuchten auf, wenn Sie eine Taste drücken, das Mobilteil von der Basisstation nehmen oder wenn Sie einen Anruf entgegennehmen. 10 Sekunden nach Drücken einer Taste, nach Abnehmen des Mobilteils oder nach Gesprächsannahme erlischt die Tastenbeleuchtung.

Telefonbuch

Sie können bis zu 100 Telefonnummern mit den zugehörigen Namen speichern. Die Telefonbucheinträge sind automatisch nach den Anfangsbuchstaben der Namen alphabetisch sortiert. Sie können mit dem Telefonbuch einen Anruf einleiten, indem Sie auf dem Display den betreffenden Namen auswählen.

Sie können den Eintrag eines im Telefonbuch gespeicherten Anrufers auch einer der 9 verfügbaren "Privat"-Kategorien zuordnen und dann die Funktion Privat benutzen (Seite 44).

Zuordnung Privat:

Wenn Sie bestimmte Rufnummern einer "Privat"-Kategorie zugeordnet haben, können Sie auf Grund dieser Zuordnung eine bestimmte Display-Hintergrundbeleuchtungsfarbe und auch eine Rufsignal-Melodie auswählen. Dann können Sie bei eingehendem Anruf auf Grund der Farbe sofort erkennen, wer anruft. (Beispiel: Kategorie 1 für Familie, Kategorie 2 für Freunde, Kategorie 9 für Geschäft) Ruft ein Anrufer einer dieser "Privat"-Kategorien an, wird der Anruf akustisch signalisiert mit der ausgewählten Melodie, und das Display leuchtet in der für diese Privat-Kategorie ausgewählten Farbe. Wenn Sie einer Privat-Kategorie keine Farbe und keine Rufsignal-Melodie zuordnen, arbeitet das Gerät mit der Standardeinstellung (Seite 21), wenn ein Anruf eingeht.

Eintragsbeispiel:

| Telefonbucheinträge | | Farbe Hintergrundbeleuchtung (3 Farben) | Rufsignal-Melodie (1–20) |
|---------------------------------------|----------------------------|--|-----------------------------|
| Rufnummern und Namen (max. 100) | Privat-Kategorie Nr. (1–9) | | |
| | 1: Familie | Rot | 1 |
| | 2: Freunde | Orange | 2 |
| | 3: Nachbarn | Grün | 3 |
| | ⋮ | ⋮ | ⋮ |
| | 9: Geschäft | Rot | 20 |
| | AUS | Standard | Standard |

Beispiel:

Ein Anruf eines Anrufers der Kategorie 1 geht ein:

- das Mobilteil signalisiert den Anruf mit der Melodie 1.
- der Hintergrund des Displays leuchtet rot.

- Ist der Zugriff auf das Telefonbuch gesperrt (Seite 47), dann geben Sie die 4-stellige PIN des Mobilteils ein, dann erhalten Sie Zugriff.
- Bei eingehendem Ruf werden Rufmelodie und Display-Hintergrundbeleuchtung durch die Einstellungen bestimmt, die für "Privat" (S. 44) und für Sammelruf (S. 35) festgelegt worden sind, und zwar in dieser Reihenfolge.






Namen und Rufnummern im Telefonbuch speichern

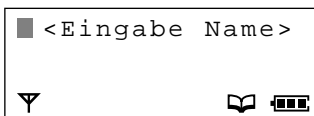
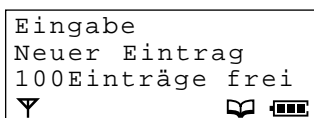
Nachdem Sie Telefonbuch-Einträge den unterschiedlichen Privat-Kategorien zugeordnet haben, können Sie für jede dieser Kategorien eine besondere Rufmelodie und Display-Hintergrundbeleuchtung festlegen (Seite 44).



Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie  **oder** , **bis der Pfeil auf "Neuer Eintrag" zeigt. Dann**  **drücken.**

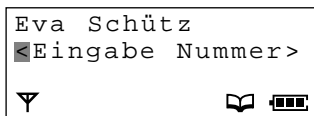
- Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
- Die Anzahl der freien Telefonbuch-Speicherplätze wird angezeigt, danach "<Eingabe Name>".





3 Geben Sie mit den Wähltasten, mit  **oder**  **einen Namen ein, der aus maximal 16 alphanumerischen Zeichen besteht.**

- Wie Sie Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben, wird auf Seite 43 erklärt.

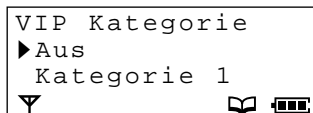
4 Drücken Sie .







5 Geben Sie die zugehörige Telefonnummer ein, die aus maximal 24 Ziffern besteht.




- Falls Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, drücken Sie . Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht. Um alle Ziffern zu löschen, die Taste  gedrückt halten.

6 Drücken Sie .



7 Mit  **oder**  **ordnen Sie die Nummer der Privat-Kategorie (1–9) zu oder Sie wählen AUS; dann drücken Sie** .


8 Wenn der Pfeil auf "Speichern" zeigt, drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston und auf dem Display wird "Gespeichert" angezeigt.
- Anschließend zeigt das Display "<Eingabe Name>". Sie können weitere Namen und Telefonnummern aufnehmen.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Falls Sie in eine Rufnummer eine Pause einfügen möchten, halten Sie  gedrückt. Eine eingefügte Pause wird wie eine Ziffer gezählt. Ist bei eingeschalteter Inband-MFV-Tondurchschaltung eine Pause in eine Wählfolge eingefügt, wird die Folge nach der Pause als MFV-Signal gesendet (Seite 115).
- Sie können jederzeit die Telefonbuch-Bearbeitung abbrechen, indem Sie die Taste  drücken.
- Zeigt das Display in Schritt 2 "Speicher voll", so kehrt das Mobilteil in den Bereitschaftszustand zurück. Wie Sie Telefonbucheinträge löschen wird auf Seite 46 beschrieben.

Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben

Für die Eingabe von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern werden die Wähltasten verwendet. Auf den Wähltasten stehen die entsprechenden Zeichen. Um ein Zeichen einzugeben, drücken Sie die entsprechende Taste gemäß der Tabelle auf Seite 43.

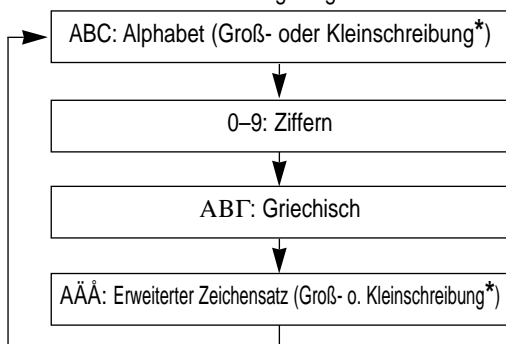
Zeichenmodus wechseln: Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern usw.


Während Sie einen Namen eingeben, können Sie zwischen 4 Zeichenmodi wechseln, indem Sie  drücken. Werksseitig ist "ABC" eingestellt, also die Eingabe von Buchstaben.



1 Bei der Eingabe eines Namens drücken Sie .

2 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf den gewünschten Zeichenmodus zeigt. Dann  drücken.

•Der Zeichenmodus wird angezeigt.



<Eingabe Name>


▼





▶ ABC

0-9


ABΓ



▼





* Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie . Bei Drücken von  wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Wenn Sie zum Beispiel "Anne" eingeben möchten:

1. Drücken Sie , dann .

2. Drücken Sie , dann zweimal .

3. Drücken Sie , dann zweimal .

4. Drücken Sie zweimal .






A

An

Ann

Anne

Wenn Sie beim Eingeben eines Namens einen Fehler machen:

Mit  oder  bewegen Sie den Cursor zum falschen Zeichen, drücken  um es zu löschen und geben dann das korrekte Zeichen ein. Mit  löschen Sie das Zeichen links vom Cursor. Um alle Zeichen zu löschen, die Taste  gedrückt halten.



Zeichentabelle


















| Tasten | ABC (Alphabet) | 0–9 (Ziffern) | ΑΒΓ (Griechisch) | ÄÅÄ (Erweiterter Zeichensatz) |
|--------|--|---------------|---------------------|-------------------------------|
| [1] | # & ' () * , - . / | 1 | # & ' () * , - . / | # & ' () * , - . / |
| | # & ' () * , - . / | 1 | # & ' () * , - . / | # & ' () * , - . / |
| [2] | A B C | 2 | ΑΒΓ | Ä Å Ä Å Ä Å Æ B C Ç |
| | a b c | 2 | ΑΒΓ | ä å ä å ä å æ b c ç |
| [3] | D E F | 3 | ΔΕΖ | D E È É Ê Ë Ì Í |
| | d e f | 3 | ΔΕΖ | d e è é ê ë ì í |
| [4] | G H I | 4 | ΗΘΙ | G Ğ H I Ì Í Î Ï |
| | g h i | 4 | ΗΘΙ | ğ ğ h i ì í î ï |
| [5] | J K L | 5 | ΚΑΜ | J K L |
| | j k l | 5 | ΚΑΜ | j k l |
| [6] | M N O | 6 | ΝΕΟ | M N Ñ O Ò Ó Ô Õ Ö Ø |
| | m n o | 6 | ΝΕΟ | m n ñ o ò ó ô õ ö ø |
| [7] | P Q R S | 7 | ΠΡΣ | P Q R S Ş ß |
| | p q r s | 7 | ΠΡΣ | p q r s ş ß |
| [8] | T U V | 8 | ΤΥΦ | T U Ù Ú Û Ü Õ V |
| | t u v | 8 | ΤΥΦ | t u ù ú û ü õ v |
| [9] | W X Y Z | 9 | ΧΨΩ Ψ | W X Y Z |
| | w x y z | 9 | ΧΨΩ Ψ | w x y z |
| [0] | Leerzeichen | 0 | Leerzeichen | Leerzeichen |
| | Leerzeichen | 0 | Leerzeichen | Leerzeichen |
| [←] | Um den Cursor nach links zu bewegen ■. | | | |
| [→] | Um den Cursor nach rechts zu bewegen ■. (Um mit derselben Wähltaste ein anderes Zeichen einzugeben, bewegen Sie den Cursor zur nächsten Stelle.) | | | |
| [C] | Um Zeichen zu löschen. | | | |
| [✱] | Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie [✱]. Jedes Mal, wenn Sie [✱] drücken, wird zwischen Groß- und Kleinschreibung gewechselt. | | | |

Die Funktion "Privat" verwenden

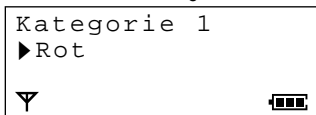
Damit bei eingehendem Anruf der Anrufer durch die Display-Hintergrundbeleuchtung oder die Rufmelodie sofort erkennbar ist, haben Sie als Voraussetzung im Telefonbuch die Anrufer bestimmten Privat-Kategorien zugeordnet. **Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.**



Für eine Privat-Kategorie die Farbe der Display-Hintergrundbeleuchtung festlegen

Sie können für jede Kategorie die Farben Grün, Orange oder Rot für die Hintergrundbeleuchtung des Displays wählen. Werksseitig ist GRÜN eingestellt.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Display Auswahl" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "VIP LCD-Farbe" zeigt. Dann  drücken.
- 5 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Privat-Kategorie aus, dann drücken Sie .
 - Das Display leuchtet in der aktuell eingestellten Hintergrundfarbe.
- 6 Drücken Sie  oder , um die gewünschte Farbe auszuwählen.
 - Bei jedem Tastendruck auf  oder  ändert sich die Farbe.


















Beispiel: Rot ist ausgewählt für Privat-Kategorie 1.



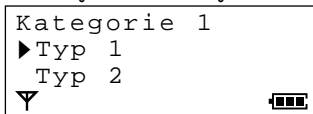
- 7 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .



Für eine Privat-Kategorie die Rufsignal-Melodie festlegen

Jeder Privat-Kategorie können Sie eine von 20 Rufsignal-Melodien zuordnen. Werksseitig ist Melodie 1 voreingestellt.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Auswahl Rufton" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "VIP-Rufton" zeigt. Dann  drücken.
- 5 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Privat-Kategorie aus, dann drücken Sie .
 - Sie hören die aktuell eingestellte Rufsignal-Melodie.
- 6 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Melodie aus.
 - Bei jedem Tastendruck auf  oder  wechselt die Rufsignal-Melodie.

Z. B.: Rufsignal-Melodie 1 ist ausgewählt für Privat-Kategorie 1.




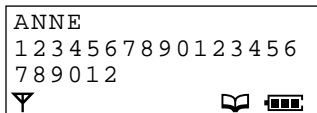
- 7 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- 20 Rufsignal-Melodien stehen für die folgenden Anruferarten zur Verfügung: Sammelruf (Gruppe) (S. 36), Anruf "Privat", externer Anruf (S. 112), interner Anruf (S. 112), interner Sammelruf (S. 112) und Terminruf (S. 112).





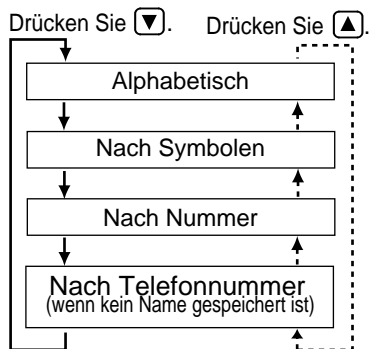
Einträge im Telefonbuch finden

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.


- 1 Drücken Sie , um das Telefonbuch zu öffnen.
 - Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
 - Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.





- 2 Drücken Sie  oder , bis der gewünschte Name angezeigt wird.
 - Die Telefonbucheinträge sind wie folgt sortiert.



Namen über Anfangsbuchstaben finden





- 1 Drücken Sie , um das Telefonbuch zu öffnen.
 - Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
 - Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie die Wähltaste, die mit dem Anfangsbuchstaben des Namens belegt ist, so oft, bis der erste Name mit diesem Anfangsbuchstaben auf dem Display erscheint.
 - Auf den Wähltasten stehen die entsprechenden Buchstaben.




Beispiel: Um "Felix" zu finden, drücken Sie wiederholt , bis der erste Name mit dem Anfangsbuchstaben "F" angezeigt wird.

- 3 Dann drücken Sie , bis der gewünschte Name angezeigt wird.
 - Wird in Schritt 1 "Kein Eintrag" angezeigt, so ist das Telefonbuch leer. Das Mobilteil wird wieder auf Bereitschaft geschaltet.

Mit Hilfe des Telefonbuchs wählen

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie , um das Telefonbuch zu öffnen.
 - Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
 - Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie  oder  bis der gewünschte Name angezeigt wird.
 - Sie können den Namen auch über den Anfangsbuchstaben auffinden.
 - Um das Telefonbuch zu verlassen, drücken Sie .

- 3 Drücken Sie  oder .
 - Die Telefonnummer wird automatisch gewählt.
- 4 Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie  oder Sie setzen das Mobilteil auf die Basisstation.

Telefonbucheintrag ändern

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

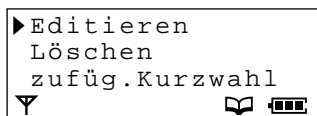
- 1 Drücken Sie** , um das Telefonbuch zu öffnen.


- Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
- Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie**  oder , bis der gewünschte Name angezeigt wird.




- Sie können den Namen auch über den Anfangsbuchstaben auffinden (Seite 45).

- 3 Drücken Sie** .



- 4 Wenn der Pfeil auf "Editieren" zeigt, drücken Sie** .



- Wenn Sie den Namen nicht ändern wollen, gehen Sie über zu Schritt 6.

- 5 Ändern Sie den Namen mit den Wähltasten, mit** ,  oder  (maximal 16 Zeichen) (Seite 43).




- 6 Drücken Sie** .


- Wenn Sie die Nummer nicht ändern wollen, gehen Sie über zu Schritt 9.


- 7 Sie können die Nummer ändern, indem Sie die Wähltasten** ,  oder  benutzen.

- Mit  löschen Sie die Ziffer links vom Cursor. Um alle Ziffern zu löschen, die Taste  gedrückt halten.

- 8 Drücken Sie** .

- 9 Mit**  oder  ordnen Sie die Nummer der Privat-Kategorie (1–9) zu oder Sie wählen AUS; dann drücken Sie .

- 10 Wenn der Pfeil auf "Speichern" zeigt, drücken Sie** .

- Sie hören einen Bestätigungston und auf dem Display wird "Gespeichert" angezeigt.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Telefonbucheintrag löschen

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.




- 1 Drücken Sie** , um das Telefonbuch zu öffnen.

- Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
- Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.


- 2 Drücken Sie**  oder , bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

- Sie können den Namen auch über den Anfangsbuchstaben auffinden (Seite 45).

- 3 Drücken Sie** .

- 4 Drücken Sie**  oder , bis der Pfeil auf "Löschen", zeigt. Dann  drücken.
- "Löschen?" wird angezeigt.

- 5 Drücken Sie**  oder , um "Ja", auszuwählen, dann drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston und auf dem Display wird "Gelöscht" angezeigt.
- Nach ein paar Sekunden wird der nächste Eintrag angezeigt.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .













Telefonbuch-Sperre

Sie können den Zugriff auf das Telefonbuch sperren, so dass folgende Möglichkeiten verhindert werden:

- Einträge im Telefonbuch finden/speichern
- Einträge im Telefonbuch ändern/löschen
- mit Hilfe des Telefonbuchs wählen
- Einträge aus dem Wahlwiederholungsspeicher ins Telefonbuch übernehmen.


Ist das Telefonbuch gesperrt, kann nur durch Eingabe der 4-stelligen Mobilteil-PIN auf das Telefonbuch zugegriffen werden. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Zugriff auf das Telefonbuch sperren. Werksseitig ist die Telefonbuch-Sperre ausgeschaltet.


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Telfbuch Sperre" zeigt. Dann  drücken.
- 5 Geben Sie die 4-stellige PIN für das Mobilteil ein (Seite 102).

Handy PIN Eingabe



:







- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- 6 Drücken Sie  oder , um "Ein" auszuwählen.

- 7 Drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .








Telefonbuch-Sperre aufheben

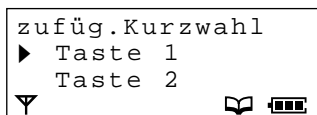
In Schritt 6 drücken Sie  oder , um "Aus" auszuwählen.










Kurzwahl

Bei Kurzwahl können Sie durch Drücken einer einzigen Wähltaste eine Verbindung herstellen. Dazu ordnen Sie den Wähltasten 1–9 jeweils einen Telefonbucheintrag zu. Dann können Sie die entsprechende Rufnummer einfach per Tastendruck anwählen; die Wähltasten fungieren dann als Kurzwahltasten. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.



Einen Telefonbucheintrag unter einer Kurzwahlnummer speichern

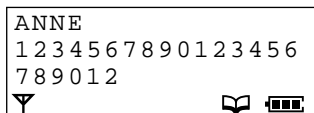
- 1 Drücken Sie , um das Telefonbuch zu öffnen.
 - Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
 - Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie  oder , bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird. Dann drücken Sie .
- 3 Drücken Sie  oder , bis "zufüg. Kurzwahl" angezeigt wird, dann drücken Sie .






- Falls die Nummer bzw. Taste bereits belegt ist, wird links neben der Tastennummer "✓" angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Taste aus, dann drücken Sie .
 - 5 Drücken Sie  oder , bis "Speichern" angezeigt wird.
 ODER
 Falls Sie die Taste mit einem "✓" auswählen, drücken Sie  oder , bis "Überschreiben" angezeigt wird.
 - 6 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston, und das Display kehrt zur Anzeige des Telefonbuchs zurück. Sie können weitere Namen und Telefonnummern ins Telefonbuch aufnehmen.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .








Per Kurzwahl wählen

- 1 Halten Sie eine Kurzwahltaste (1–9) gedrückt.
 - Die zugeordnete Telefonnummer wird angezeigt.
 - Um eine bestimmte Telefonnummer zu finden, drücken Sie  oder , bis die gewünschte Telefonnummer angezeigt wird.



- 2 Drücken Sie  oder .
 - Die Telefonnummer wird automatisch gewählt.
- 3 Um aufzulegen, drücken Sie .

Eine Kurzwahlnummer löschen





- 1 Halten Sie die entsprechende Kurzwahltaste (1–9) gedrückt.
 - Die zugeordnete Telefonnummer wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie  oder , bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird. Dann drücken Sie .
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Löschen", zeigt. Dann  drücken.
 - "Löschen?" wird angezeigt.
- 4 Wenn der Pfeil auf "Ja" zeigt, drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston und auf dem Display wird "Gelöscht" angezeigt.

Telefonbucheinträge kopieren











Sie können Telefonbucheinträge eines Mobilteils in ein anderes Mobilteil kopieren, sofern beide Mobilteile bei derselben Basisstation angemeldet sind. Das Kopieren erfolgt über eine Intern-Gesprächsverbindung (siehe Seite 50). Beispiel: Mobilteil 2 kopiert Telefonbucheinträge in Mobilteil 1 während einer internen Gesprächsverbindung.

Um einen bestimmten Eintrag zu kopieren

Station 1 (Empfänger):





- 1 Während eines Interngespräches drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Telfbuch Empfan", zeigt. Dann  drücken.
 - "Kopieren..." wird angezeigt.
 - Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).

Station 2 (Sender):





- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Telfbuch Senden", zeigt. Dann  drücken.
 - Das Telefonbuch wird angezeigt.
 - Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).
- 3 Drücken Sie  oder , bis der gewünschte Name angezeigt wird. Dann drücken Sie .
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Kopie Eintrag", zeigt. Dann  drücken.
 - "Kopieren..." wird angezeigt, und der ausgewählte Telefonbucheintrag wird kopiert.
 - Sobald der Kopiervorgang beendet ist, hören Sie einen Bestätigungston, und auf dem Display wird "Kopie Vollendet" angezeigt.
 - Nach ein paar Sekunden gilt die Display-Anzeige wieder dem Interngespräch.

Um alle Einträge zu kopieren

Station 1 (Empfänger):

- 1 Während eines Interngespräches drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Telfbuch Empfan", zeigt. Dann  drücken.
 - "Kopieren..." wird angezeigt.
 - Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).

Station 2 (Sender):

- 1 Führen Sie bei Mobilteil 2 die in der linken Spalte beschriebenen Schritte 1 bis 2 aus. Dann drücken Sie .
 - 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Kopie Weiterlei" zeigt. Dann  drücken.
 - "Kopieren..." wird angezeigt, und alle Telefonbucheinträge werden kopiert.
 - Sobald der Kopiervorgang beendet ist, hören Sie einen Bestätigungston, und auf dem Display wird "Kopie Vollendet" angezeigt.
 - Nach ein paar Sekunden gilt die Display-Anzeige wieder dem Interngespräch.
- Falls "Kopie unvollstdg" angezeigt wird, ist der Speicher des empfangenen Mobilteils voll oder die Gesprächsverbindung ist unterbrochen worden.
- Falls "Fehler Kopie" angezeigt wird, sind auf Sender- und/oder Empfängerseite die zum Kopieren notwendigen Schritte nicht innerhalb von 60 Sekunden vollzogen worden.

Interngespräche

Interngespräche: Gespräche im Bereich derselben Basisstation

Die Stationen (die Mobilteile einer Basisstation und das an ihr evtl. angeschlossene Standardtelefon) können unter sich eine 2-Weg-Kommunikation herstellen.

Sie können mit Ihrem Mobilteil eine andere Station oder gleichzeitig alle anderen Stationen derselben Basisstation anrufen. Für eingehende interne Rufe können Sie eine spezielle akustische Signalisierung auswählen (von insgesamt 20) und festlegen, eine Rufsignal-Melodie für eingehende interne Rufe und für eine für interne Sammelrufe (S. 112). Diese Funktion ist beim drahtlosen Internet-Zugang nicht verfügbar (S. 72).

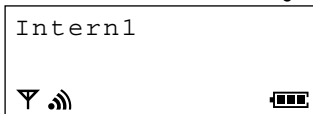
Eine andere Station anrufen

Sie können ein anderes Mobilteil anrufen, indem Sie dessen Stationsnummer anwählen. Ihre eigene Stationsnummer (1 bis 8) können Sie über die "Auswahl des Display-Modus für Bereitschaft" (Seite 108) ermitteln. Falls an der Basisstation ein Standardtelefon angeschlossen ist, dann hat diese Station die Nummer 9.

Beispiel: Station 1 ruft Station 2.

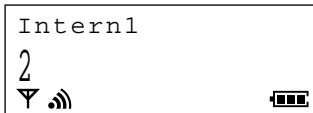
1 Station 1: Drücken Sie .

- Ihre Stationsnummer wird angezeigt.



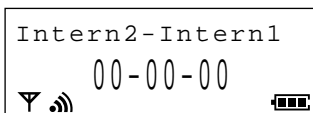
2 Station 1: Geben Sie die Nummer der Station ein, die Sie anrufen wollen.

- Sie hören das Freizeichen für Interngespräch, bis beim angerufenen Mobilteil der Ruf angenommen wird.



3 Station 2: Wenn das akustische Rufsignal ertönt, drücken Sie um das Gespräch entgegenzunehmen.

- Es wird die aktuelle Dauer des Interngesprächs angezeigt.



4 Stationen 1 oder 2: Um das Interngespräch zu beenden, drücken Sie .


Interner Sammelruf

Sie können alle Stationen auf einmal anrufen, die Verbindung wird aber nur zu der Station hergestellt, bei der zuerst der Ruf angenommen wird.

Beispiel: Station 1 ruft alle Stationen.

1 Station 1: Drücken Sie .

2 Drücken Sie .

- Sie hören das Freizeichen für Interngespräch, bis bei einer angerufenen Station der Ruf angenommen wird.
- Bei allen Stationen ertönt das akustische Rufsignal.
- Wollen Sie den Sammelruf abbrechen, drücken Sie .

3 Eine der angerufenen Stationen: Wenn das akustische Rufsignal ertönt, drücken Sie um das Gespräch entgegenzunehmen.

- Es wird die aktuelle Dauer des Interngesprächs angezeigt.

4 Station 1 oder die Station, die den Ruf angenommen hat: Um das Interngespräch zu beenden, drücken Sie .

- Verbindungen für Interngespräche können hergestellt werden zwischen den Mobilteilen derselben Basisstation in deren Funkreichweite, sie können nicht hergestellt werden zu Mobilteilen in benachbarten Funkbereichen anderer Basisstationen.




Gesprächsübergabe


Wenn Sie ein externes Gespräch führen, können Sie eine Internverbindung herstellen, um das Gespräch zu übergeben.


Gespräch übergeben mit Interngespräch


Beispiel: Station 1 übergibt ein Gespräch an Station 2.

- 1 Station 1: Während eines externen Gesprächs drücken Sie .**
Um das Gespräch an eine bestimmte Station zu übergeben, drücken Sie deren Nummer.

ODER

Um das Gespräch an eine beliebige andere Station zu übergeben, drücken Sie  für Sammelruf.

- Das externe Gespräch wird gehalten. *
- Sie hören das Freizeichen für Interngespräch, bis bei der angerufenen bzw. bei einer der angerufenen Station(en) der Ruf angenommen wird.
- Falls Ihr interner Ruf nicht angenommen wird, drücken Sie , um zum gehaltenen externen Gespräch zurückzukehren.


- 2 Station 2: Wenn das akustische Rufsignal ertönt, drücken Sie , um das Gespräch entgegenzunehmen.**

- 3 Gespräch übergeben:**
Station 1: Drücken Sie .

- Das Gespräch ist übergeben. Jetzt hat Station 2 das Gespräch.

ODER

Interngespräch beenden:

Station 1: Drücken Sie .




- Station 1 kehrt zum gehaltenen externen Gespräch zurück.


* Sie können die Zeit festlegen (15 oder 30 Minuten), nach der ein gehaltenes Gespräch automatisch getrennt wird (S. 113).

Gespräch übergeben ohne Interngespräch

Sie können ein Gespräch auch an eine andere Station übermitteln, ohne dass Sie darauf warten, dass die andere Station den Ruf annimmt.

Beispiel: Station 1 übergibt ein Gespräch an Station 2.

- 1 Station 1: Während eines externen Gesprächs drücken Sie .**
Geben Sie die Nummer der Station ein, an die Sie das Gespräch überstellen wollen, dann drücken Sie .
- Das externe Gespräch wird gehalten. *
- 2 Station 2: Wenn das akustische Rufsignal ertönt, drücken Sie , um das Gespräch entgegenzunehmen.**
- Das Gespräch ist übergeben.

- Falls das überstellte Gespräch nicht innerhalb von 60 Sekunden ** bei der angerufenen Station angenommen wird, erklingt bei der Station, die den Übergaberuf durchgeführt hat, ein akustisches Signal. Dann kann bei dieser Station das externe Gespräch wieder aufgenommen werden. Drücken Sie dazu .


** Diese Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln kann auf einen Wert zwischen 15 und 240 Sekunden eingestellt werden (Seite 113).


Konferenz

Während eines externen Gesprächs können Sie ein Interngespräch herstellen, um dann beide Gespräche als Dreierkonferenz zusammenzuschalten.


Beispiel: Zwischen Station 1 und 2 sowie dem externen Teilnehmer wird eine Konferenzschaltung hergestellt.

1 Station 1:

Während eines externen Gesprächs drücken Sie . Geben Sie die Nummer der Station ein, die Sie anrufen wollen.

- Das externe Gespräch wird gehalten.
- Sie hören das Freizeichen für Interngespräch, bis bei der angerufenen Station der Ruf angenommen wird.
- Falls Ihr interner Ruf nicht angenommen wird, drücken Sie , um zum gehaltenen externen Gespräch zurückzukehren.


2 Station 2:

Wenn das akustische Rufsignal ertönt, drücken Sie , um das Gespräch entgegenzunehmen.

3 Station 1:

Drücken Sie , um die Konferenzschaltung herzustellen.

4 Stationen 1 oder 2:

Drücken Sie , wenn Sie die Konferenzschaltung zum externen Teilnehmer trennen wollen.

Während einer Konferenz einen eingehenden Anruf annehmen

Sie können während einer Konferenzschaltung einen externen Anruf nur dann entgegennehmen, wenn die Konferenzschaltung zwischen einem externen Anrufer, einem Mobilteil-Benutzer und dem Benutzer des Standardtelefon besteht.

Wenn ein eingehender Ruf signalisiert wird, drücken Sie .

- Sie nehmen den eingehenden Ruf entgegen und die Verbindung zur Konferenz wird automatisch getrennt.
- Sie können den Anruf mit einem an der Basisstation angeschlossenen Standardtelefon annehmen; nehmen Sie dazu dessen Hörer ab.
- Haben Sie den eingehenden Anruf angenommen, können Sie nicht mehr zur Konferenz zurückkehren.

Anruf-Benachrichtigung

In der Basisstation können für die Mobilteile jeweils bis zu 16 Anruf-Benachrichtigungen hinterlassen werden. Wenn Sie einen internen Anruf durchführen und der wird nicht entgegengenommen, dann können Sie beim angerufenen Teilnehmer ein "☒" auf dessen Mobilteil-Display hinterlassen. Dann kann der Benutzer des angerufenen Mobilteils ermitteln, wer angerufen hat, und er kann dann zurückrufen.

Anruf-Benachrichtigung hinterlassen

Beispiel: Station 1 hinterlässt das Symbol "☒" auf dem Display von Station 2.

- Station 1: Drücken Sie [INT], geben Sie dann die Nummer der Station ein, die Sie anrufen wollen.**
 - Sie hören das interne Freizeichen oder den Besetztton.
- Drücken Sie [4].**
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - "☒" wird auf dem Mobilteil-Display von Station 2 angezeigt.
 - Um das Interngespräch zu beenden, drücken Sie [☒].

Löschen der Benachrichtigung durch den Anrufer

Beispiel: Station 1 löscht das Symbol "☒" auf dem Display von Station 2.

- Station 1: Drücken Sie [INT].**
- Drücken Sie [☒], [4], dann [0].**
- Geben Sie die Nummer der Station ein, auf deren Display Sie das Benachrichtigungssymbol löschen wollen.**
 - Sie hören einen Bestätigungston, und nach ein paar Sekunden zeigt das Display wieder den Bereitschaftszustand an.
 - Bei Station 2 ist das Symbol "☒" vom Display gelöscht, und bei der Basisstation ist die entsprechende Stationsnummer der Anruf-Benachrichtigung gelöscht.
 - Um das Interngespräch zu beenden, drücken Sie [☒].

Wie Sie mit dem Standardtelefon eine Anruf-Benachrichtigung hinterlassen und löschen können, siehe Seite 122.

Zurückrufen von der benachrichtigten Station

Mobilteil (Station 1–8):

"☒" wird auf dem Mobilteil-Display angezeigt, wenn jemand vergeblich versucht hat, intern anzurufen, und wenn er eine Anruf-Benachrichtigung hinterlassen hat.

- Drücken Sie [☒].**
- Drücken Sie [▼] oder [▲], bis der Pfeil auf "NachrEingang", zeigt. Dann [▶] drücken.**
- Drücken Sie [▼] oder [▲], bis der Pfeil auf "Anzeige", zeigt. Dann [▶] drücken.**
 - Die gespeicherten Stationsnummern werden angezeigt.
- Drücken Sie [▼] oder [▲], bis der Pfeil auf die gewünschte Stationsnummer zeigt. Dann drücken Sie [☒].**
 - Automatisch wird diese Nummer gewählt, um ein Interngespräch herzustellen.
 - Nach dem Rückruf wird die gespeicherte Stationsnummer gelöscht.

Löschen aller Benachrichtigungen vom Angerufenen

Mobilteil (Station 1–8):

- Drücken Sie [☒].**
- Drücken Sie [▼] oder [▲], bis der Pfeil auf "NachrEingang", zeigt. Dann [▶] drücken.**
- Drücken Sie [▼] oder [▲], bis der Pfeil auf "Alle Löschen", zeigt. Dann [▶] drücken.**
- Drücken Sie [☒], wenn der Pfeil auf "Ja" zeigt.**
 - Sie hören einen Bestätigungston und auf dem Display wird "☒" gelöscht.

Rufnummernübermittlung

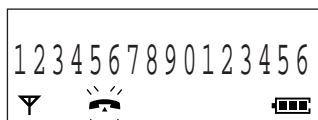
Das Gerät unterstützt Rufnummernübermittlung (CLIP - Calling Line Identification Presentation - Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer). Das bedeutet: Wenn Sie angerufen werden, wird auf dem Display Ihres Mobilteils die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern der Anrufer von einem Anschluss mit Rufnummernübermittlung aus anruft. Diese Funktion ermöglicht dem Gerät, bis zu 50 verschiedene Rufnummern in der Anrufliste zu speichern. In der Anrufliste werden die Rufnummern aller Anrufer, beantwortet oder unbeantwortet, gespeichert, sortiert sind die Einträge chronologisch, der letzte Anrufer zuerst. Wird die Nummer des 51. Anrufers registriert, wird der erste, d. h. der älteste Eintrag gelöscht. Die Anrufliste ermöglicht Ihnen nachzuschauen, wer angerufen hat; ferner können Sie automatisch einen Anrufer zurückrufen, einfach indem Sie dessen Telefonnummer aus der Liste auswählen. Rufnummern in der Anrufliste können Sie auch übertragen in Ihr Telefonbuch, um sie dort zusammen mit dem jeweiligen Namen zu speichern.

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird die Telefonnummer des neuen Anrufers angezeigt (Seite 106).

- Die Rufnummernübermittlung und -anzeige setzt voraus, dass Ihr ISDN-Netzbetreiber diesen Dienst unterstützt.

Anzeige der Anrufer-Daten

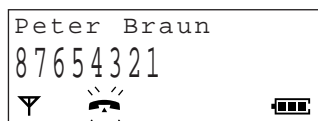
Wenn ein Anruf eingeht, wird die Telefonnummer des Anrufers angezeigt.



- Sobald das Gespräch entgegengenommen worden ist, wird die aktuelle Gesprächsdauer angezeigt.

Anzeige des Anrufer-Namens

Wenn Sie den Anruf eines Teilnehmers erhalten, dessen Rufnummer und Namen bereits im Telefonbuch abgelegt sind, so wird der Name des Anrufers angezeigt.



- Zur Nutzung dieser Funktion müssen die Teilnehmer mit Namen und Rufnummer im Telefon gespeichert sein (Seite 41).

- Die Rufnummernübermittlung funktioniert in folgenden Fällen nicht:

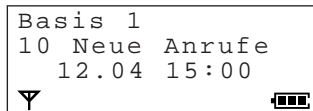
- Benutzt der Anrufer einen analogen Telefonanschluss oder einen, der diesen ISDN-Dienst nicht unterstützt, dann steht auf dem Display "Nummer unbekannt".
- Falls der Anrufer bei seinem ISDN-Netzbetreiber veranlasst hat, dass seine Rufnummer nicht übermittelt wird.

- Ist Ihr Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen, die ISDN-Dienste nicht unterstützt, dann können Sie diesen Dienst nicht nutzen.

Anzahl der neuen Anrufe einsehen

Im Bereitschaftsmodus wird die Anzahl der inzwischen eingegangenen Anrufe angezeigt.

- Wenn z. B. 10 neue Anrufe für Sie eingegangen sind, dann lautet die Anzeige des Displays wie folgt:



Die Funktion "Privat":

Wenn Sie von einem Teilnehmer angerufen werden, der im Telefonbuch erfasst ist und den Sie einer der 9 Privat-Kategorien zugeordnet haben, dann geschieht je nach zugeordneter Privat-Kategorie Folgendes:

- Das Mobilteil signalisiert den eingehenden Ruf mit der entsprechenden Rufmelodie.
- Der Display-Hintergrund leuchtet in der entsprechenden Farbe.

Dann können Sie sofort erkennen, wer Sie anruft. Um diese Möglichkeit zu nutzen, speichern Sie Teilnehmerdaten im Telefonbuch und ordnen Sie ihnen eine Privat-Kategorie zu (Seite 41).




Anrufliste anzeigen

Für jedes Mobilteil, bei dem Anrufe eingegangen sind, verwaltet das Gerät eine Anrufliste, die Sie einsehen können. Eingegangene Anrufe werden mit folgenden Angaben registriert: die Telefonnummer des Anrufers, das Datum und die Uhrzeit des eingegangenen Rufs. Zusätzlich wird der Name des Anrufers angezeigt, sofern dieser im Telefonbuch registriert ist (Seite 54).



Um nachzusehen, wer angerufen hat, gehen Sie wie folgt vor:

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.



1 Drücken Sie .



2 Wenn der Pfeil auf "Anrufliste" zeigt, drücken Sie .



- Die Daten des zuletzt eingegangenen Anrufs werden angezeigt.


1 2 3 4 5 6 7 8
04.08 14:59
 

Beispiel: Rufnummer und Name des Anrufers sind im Telefonbuch gespeichert.

Thomas Weber
3 4 5 6 7 8 9
04.08 11:38
 


3 Um mit dem letzten Anruf beginnend nacheinander die Einträge der Anrufliste anzeigen zu lassen, drücken Sie .
Um zum Eintrag des letzten Anrufs zurückzukehren, drücken Sie .



- Um zwischen den Einträgen zu blättern, drücken Sie  oder .


4 Um die Liste zu verlassen, drücken Sie .



- Das Mobilteil wird wieder auf Bereitschaft geschaltet.
- Wird in Schritt 2 "Kein Eintrag" angezeigt, so ist die Anrufliste leer. Das Mobilteil wird wieder auf Bereitschaft geschaltet.

Zur Ansicht langer Telefonnummern:

Wenn hinter einer angezeigten Telefonnummer ein Pfeil (→) angezeigt wird, deutet das darauf hin, dass die Nummer nicht vollständig zu sehen ist. Um die weiteren Ziffern zu sehen, drücken Sie .

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 →
02.08 22:56
 

Drücken Sie 








← 5 6 7
02.08 22:56
 

- Nach Anzeige der Anrufliste wird der Zähler für neu eingegangene Rufe auf Null zurückgesetzt, die Anzeige ist dann leer.
- Wird die Stromzufuhr zur Basisstation durch Herausziehen des Steckernetzgerätes unterbrochen, dann werden alle Einträge aus der Anrufliste gelöscht.

➡ Die Anrufliste benutzen

Rückruf über Anrufliste














Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wenn der Pfeil auf "Anrufliste" zeigt, drücken Sie .
 - Die Daten des zuletzt eingegangenen Anrufs werden angezeigt.
- 3 Drücken Sie  oder , bis die Telefonnummer des gewünschten Anrufers angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie  oder .
 - Die angezeigte Telefonnummer wird automatisch gewählt.
- 5 Um aufzulegen, drücken Sie .
 - Das Mobilteil wird wieder auf Bereitschaft geschaltet.
 - In einigen Fällen müssen Sie die angezeigte Telefonnummer erst ergänzen (siehe unten).
 - Wenn keine Rufnummernübermittlung stattgefunden hat, können Sie den Anrufer nicht aus der Anrufliste heraus anrufen.

Rufnummer in Anrufliste ändern

Sie können eine Telefonnummer in der Anrufliste ändern. Anschließend können Sie einen Rückruf einleiten oder die geänderte Rufnummer ins Telefonbuch übertragen.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wenn der Pfeil auf "Anrufliste" zeigt, drücken Sie .
 - Die Daten des zuletzt eingegangenen Anrufs werden angezeigt.
- 3 Drücken Sie  oder , bis die Nummer des gewünschten Anrufers angezeigt wird. Dann drücken Sie .
- 4 Drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Einfüg.Nummer", zeigt. Dann  drücken.
- 5 Ändern Sie die Rufnummer.
 - Mit  löschen Sie die Ziffer links vom Cursor. Um alle Ziffern zu löschen, die Taste  gedrückt halten.
- 6 Um zurückzurufen, drücken Sie  oder .
ODER
Um die Rufnummer im Telefonbuch zu speichern, drücken Sie . Folgen Sie dann den Instruktionen auf dem Display (siehe Seite 39, 41).
 - Die in Schritt 5 geänderte Rufnummer wird in der Anrufliste nicht gespeichert.




Anruferdaten aus Anrufliste ins Telefonbuch übernehmen

Sie haben die Möglichkeit, Rufnummern aus der Anrufliste ins Telefonbuch zu übertragen. Sie können den Eintrag eines im Telefonbuch gespeicherten Anrufers dann auch einer der 9 verfügbaren "Privat"-Kategorien zuordnen und dann die Funktion Privat benutzen (Seite 44).

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.


1 Drücken Sie .

2 Wenn der Pfeil auf "Anrufliste" zeigt, drücken Sie .

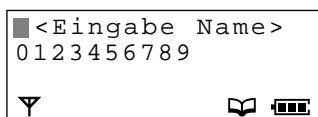
- Die Daten des zuletzt eingegangenen Anrufs werden angezeigt.

3 Drücken Sie  oder  bis die Nummer des gewünschten Anrufers angezeigt wird. Dann drücken Sie .

- Ist das Telefonbuch gesperrt, geben Sie die 4-stellige Mobilteil-PIN ein (Seite 47).


4 Wenn der Pfeil auf "Sichere Eintrag" zeigt, drücken Sie .



- Die Anzahl der freien Telefonbuch-Speicherplätze wird angezeigt, danach "<Eingabe Name>".

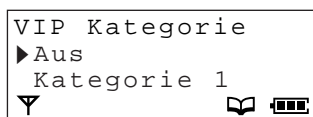


5 Geben Sie den Namen ein, maximal 16 Zeichen (Seite 43).

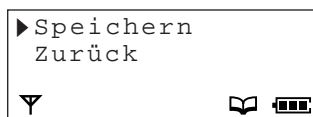
6 Drücken Sie .


- Falls die Nummer geändert werden muss, siehe Abschnitt "Rufnummer in Anrufliste ändern", Schritt 5 auf Seite 56. Bestätigen Sie mit .

7 Mit  oder  ordnen Sie die Nummer der Privat-Kategorie (1–9) zu, oder Sie wählen AUS.



8 Drücken Sie .



9 Wenn der Pfeil auf "Speichern" zeigt, drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Das Display zeigt den gespeicherten Eintrag.

10 Drücken Sie  um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.









- Zeigt das Display in Schritt 4 "Speicher voll", so kehrt das Mobilteil in den Bereitschaftszustand zurück. Wie Sie Einträge aus dem Telefonbuch löschen, lesen Sie auf Seite 46.



➡ Die Anrufliste benutzen

Die Einträge in der Anrufliste löschen



Sie haben die Möglichkeit, alle Einträge aus der Anrufliste in der Basisstation zu löschen.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.




- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "System" zeigt, drücken Sie .
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie ,  dann .
- In der 3. Zeile wird "2" angezeigt.
 - 1: Löschen
 - 2: Abbrechen

- 6 Um alle Einträge zu löschen, drücken Sie , dann .


ODER

Um abzubrechen, drücken Sie , dann .

Beispiel: Löschen ist gewählt worden.

| |
|---|
| 1 5 # 1 #  |
| Löschen ? |
|   |

- 7 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .



Ihr Gerät erfasst für alle externen Verbindungen die angefallenen Gesprächsgebühren und addiert diese. Die insgesamt angefallenen Gebühren können Sie sich anzeigen lassen: individuell für das gerade benutzte Mobilteil (siehe unten), für alle Stationen gesamt (Seite 60), einzeln für eine beliebige Station (Seite 61) oder auf MSN-Basis (Seite 62). Zusätzlich können Sie den Display-Modus so einstellen, dass während eines Gesprächs die anfallenden Gebühren angezeigt werden (Seite 63). Der Gebührenerfassung und -anzeige setzt voraus, dass der Gebührenimpuls von Ihrem ISDN-Netzbetreiber geliefert wird:

- Falls kein Gebührenfaktor festgelegt ist, zeigt das Display die Anzahl der Gebühreneinheiten an statt die Höhe der angefallenen Gebühren. Wenn die Gebühren bereits angezeigt werden, brauchen Sie den Gebührenfaktor nicht einzustellen.
- Nach Beenden eines Gesprächs können Sie sich die bei diesem Gespräch angefallenen Gebühren bzw. Gebühreneinheiten anzeigen lassen. In diesem Fall zeigt das Display während des Gesprächs nicht die anfallenden Gebühren, auch wenn Sie das Display für den Gesprächsmodus auf "Gebühren" eingestellt haben. Werksseitig ist der Gebührenfaktor auf "00,00" eingestellt.

Hinweis: Bevor Sie die Gebührenanzeige nutzen können, muss zunächst der Gebührenfaktor eingestellt werden.

Gebührenfaktor einstellen

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "System" zeigt, drücken Sie .
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- 6 Geben Sie den Gebührenfaktor 4-stellig ein, dann drücken Sie .

- Falls Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, drücken Sie . Die Zahlen werden von rechts beginnend gelöscht.

Beispiel: Um DM 1,50 festzulegen, geben Sie ein: 0150#

8 0 # 0 1 5 0 #

Speichern ?

- 7 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Die angefallenen Gebühren und die Gesamtgebühren werden nicht exakt erfasst. Der vom Gerät angezeigte Gebührenbetrag kann von dem Ihrer Telefonrechnung abweichen.

Angefallene Gesamtgebühren dieser Station anzeigen lassen

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann drücken.
- 3 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Gebühren Handy" zeigt. Dann drücken.






- Es wird der aktuelle Gesamtbetrag der Gebühren dieser Station angezeigt.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Das Display kann maximal einen Betrag von 9999,99 anzeigen.




Angefallene Gesamtgebühren aller Stationen anzeigen/löschen

Mit dieser Prozedur können Sie das Gebührenaufkommen aller Stationen (auch des ev. angeschlossenen Standardtelefons) insgesamt sich anzeigen lassen oder löschen.

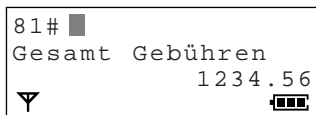
Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.



Gesamtgebühren aller Stationen anzeigen

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "System" zeigt, drücken Sie .
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.






- 5 Drücken Sie , , dann .
 - Es wird der aktuelle Gesamtbetrag der Gebühren aller Stationen angezeigt.

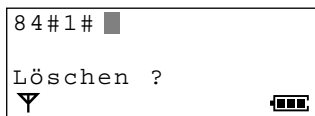
Beispiel: Die Gebührensumme beträgt 1234,56 DM.





- 6 Drücken Sie .
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
 - Falls kein Gebührenfaktor festgelegt ist (S. 59), zeigt das Display die Anzahl der Gebühreneinheiten anstatt die Höhe der angefallenen Gebühren.
 - Das Display kann maximal einen Betrag von 9999,99 anzeigen.

Gesamtgebühren aller Stationen löschen

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus unter "Gesamtgebühren aller Stationen anzeigen".
- 2 Drücken Sie , , dann .
- 3 Drücken Sie , dann .



- 4 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .












Gesamtgebühren einer beliebigen Station anzeigen/löschen

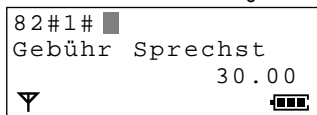
Von jedem Mobilteil aus können Sie sich anzeigen lassen, wie viel Gebühren bei einer beliebigen anderen Station bisher angefallen sind.


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.


Gesamtgebühren einer beliebigen Station anzeigen

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "System" zeigt, drücken Sie .
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- 6 Geben Sie die gewünschte Stationsnummer (1–9) ein, dann drücken Sie .

 - Es wird der aktuelle Gesamtbetrag der Gebühren dieser Station angezeigt.
Beispiel: Bei Station 1 sind insgesamt 30,00 DM Gebühren angefallen.







- 7 Drücken Sie .

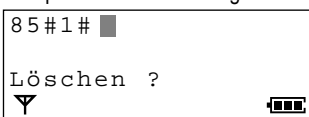
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .


 - Falls kein Gebührenfaktor festgelegt ist (S. 59), zeigt das Display die Anzahl der Gebühreneinheiten anstatt die Höhe der angefallenen Gebühren.
 - Das Display kann maximal einen Betrag von 9999,99 anzeigen.


Gesamtgebühren einer beliebigen Station löschen

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus unter "Gesamtgebühren einer beliebigen Station anzeigen".
- 2 Drücken Sie , , dann .
- 3 Geben Sie die gewünschte Stationsnummer (1–9) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Station 1 ist ausgewählt.












- 4 Drücken Sie .

 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

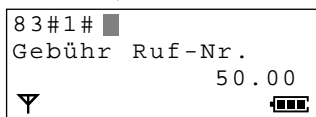
Gesamtgebühren auf MSN-Basis anzeigen/löschen



Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

Gesamtgebühren einer MSN anzeigen





- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "System" zeigt, drücken Sie .
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- 6 Geben Sie die MSN-Lokalisierungsnummer (0–9) ein, dann drücken Sie .
 - Es wird der aktuelle Gesamtbetrag der Gebühren dieser MSN angezeigt.

Beispiel: Die Gesamtgebühren für die MSN-Lokalisierungsnummer 1 betragen 50,00 DM.

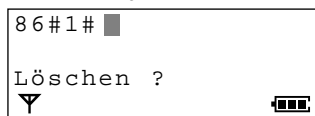




- 7 Drücken Sie .
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
 - Falls kein Gebührenfaktor festgelegt ist (S. 59), zeigt das Display die Anzahl der Gebühreneinheiten anstatt die Höhe der angefallenen Gebühren.
 - Das Display kann maximal einen Betrag von 9999,99 anzeigen.

Gesamtgebühren einer MSN löschen

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus unter "Gesamtgebühren einer MSN anzeigen".
- 2 Drücken Sie , , dann .
- 3 Geben Sie die MSN-Lokalisierungsnummer (0–9) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: MSN-Lokalisierungsnummer 1 ist ausgewählt.



- 4 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .




Display-Modus für Gespräche auswählen




Sie können auswählen, ob während eines Gesprächs auf dem Display die aktuelle Gesprächsdauer, die aktuell angefallenen Gesprächsgebühren oder die angewählte Telefonnummer angezeigt wird. Werksseitig voreingestellt ist die Anzeige der Gesprächsdauer.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.

3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Display Auswahl" zeigt. Dann  drücken.

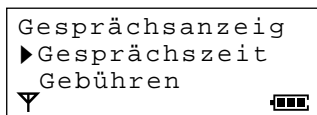
4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Gesprächsanz." zeigt. Dann  drücken.



- Der Pfeil zeigt auf die aktuelle Einstellung.

Gesprächszeit: Aktuelle Gesprächsdauer


Gebühren: Aktuelle Gesprächsgebühren

Rufnummer: Die angewählte Telefonnummer



5 Mit  oder  wählen Sie "Gesprächszeit", "Gebühren", oder "Rufnummer".

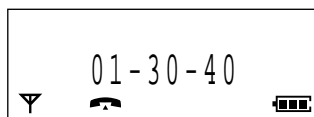
6 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

- Bevor Sie die Gebührenanzeige nutzen können, muss zunächst der Gebührenfaktor eingestellt werden (S. 59).

Während eines Gesprächs sehen Sie auf dem Display Folgendes:

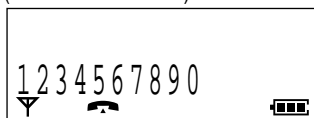
"Gesprächszeit" ist ausgewählt.
(z. B.: 1 Stunde, 30 Minuten, 40 Sekunden)



"Gebühren" ist ausgewählt. (z. B.: 7,50 DM)



"Rufnummer" ist ausgewählt.
(z. B.: 123-456-7890)



ISDN-Dienste nutzen

Das System unterstützt ETSI-kompatible Funktionen des ISDN, so dass Sie die nachfolgend aufgeführten Dienste nutzen können.

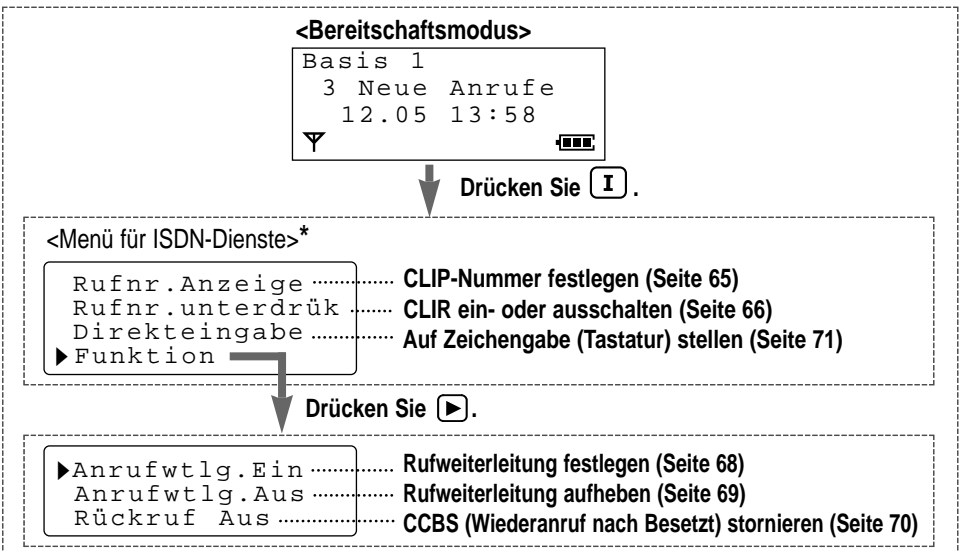
- Diese Dienste stehen Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Ihr ISDN-Netzbetreiber sie unterstützt.

Fragen Sie Ihren ISDN-Netzbetreiber, ob Ihnen diese Dienste zur Verfügung stehen.

- MSN (Multiple Subscriber Number - Mehrfachrufnummer)
- CLIP (Calling Line Identification Presentation)
- CLIR (Calling Line Identification Restriction)
- COLP (COnnected Line Identification Presentation)
- COLR (COnnected Line Identification Restriction)
- Fangschaltung (Identifizierung böswilliger Anrufer)
- Rufweiterleitung (alle Anrufe/bei Besetzt/bei keine Rufannahme)
- CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber - Rückruf nach Besetzt)
- Zeichengabe/MFV-Signalisierung
- AOC (Advice of Charge - Tarifinformationen)

Die programmierbaren ISDN-Dienste im Überblick

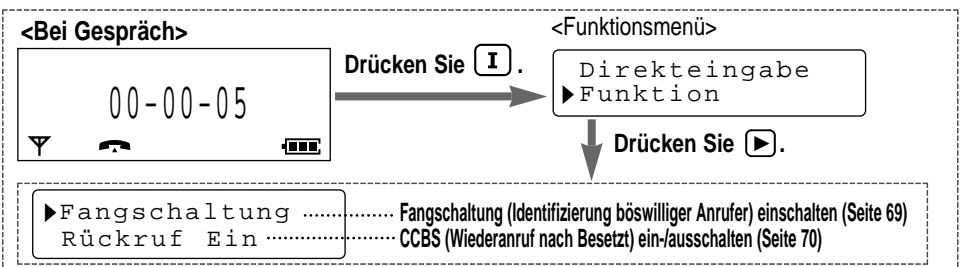
Folgende ISDN-Dienste können Sie Ihren Wünschen gemäß programmieren. Die Einzelheiten dazu sind auf den nächsten Seiten erläutert.



- Führen Sie folgende Schritte aus, um ins Menü für die ISDN-Dienste zu gelangen.

Drücken Sie **☰** ➡ **▼** oder **▲**, um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie **►** ➡

▼ oder **▲**, um "Service" zu wählen, dann **►** ➡, so dass das <Menü für ISDN-Dienste>* angezeigt wird.















CLIP (Calling Line Identification Presentation - Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer)

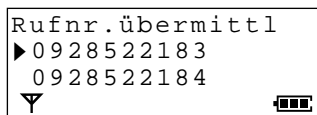
Sie können eine der Ihnen zugeteilten Mehrfachrufnummern (MSNs) für CLIP auswählen, so dass bei dem Teilnehmer, den Sie anrufen, diese Nummer (immer oder Call by Call) angezeigt wird. Der oder die Angerufene sieht dann diese Nummer auf seinem/ihrer Display. Werksseitig voreingestellt ist die Übermittlung der ersten MSN.



Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.





CLIP-Nummer festlegen (für alle Anrufe)

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Rufnr. übermittl" zeigt. Dann  drücken.


- Die Liste Ihrer MSNs wird angezeigt.

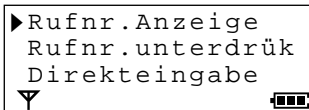




Rufnr. übermittl
▶ 0928522183
0928522184
 

- 5 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte CLIP-Nummer aus.
 - 6 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Die ausgewählte Nummer wird jetzt für CLIP benutzt.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Immer, wenn Sie jemanden anrufen, wird diese Nummer zum Angerufenen übertragen und dort angezeigt.

CLIP-Nummer festlegen (Call by Call)

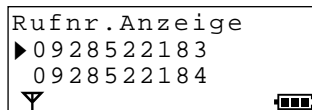
- 1 Drücken Sie , um das ISDN-Dienstemenü zu öffnen.





▶ Rufnr. Anzeige
Rufnr. unterdrück
Direkteingabe
 

- 2 Wenn der Pfeil auf "Rufnr. Anzeige" zeigt, drücken Sie .


- Die Liste Ihrer MSNs wird angezeigt.



Rufnr. Anzeige
▶ 0928522183
0928522184
 

- 3 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte CLIP-Nummer aus.

- 4 Drücken Sie .

- " " wird angezeigt, und Sie hören einen Wählton.

- 5 Wählen Sie eine Telefonnummer.

- Die ausgewählte Nummer wird nur bei diesem Anruf für CLIP benutzt und beim Angerufenen angezeigt.

- Nach Beenden dieses Gesprächs wird diese CLIP-Einstellung wieder außer Kraft gesetzt.
- Diese Funktion steht nur beim Anschlusstyp Punkt-zu-Mehrpunkt (S. 31) zur Verfügung.





CLIR (Calling Line Identification Restriction - Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer)

Sie können verhindern, dass bei Ihren ausgehenden Anrufen eine Ihrer Mehrfachrufnummer (MSNs) beim Angerufenen angezeigt wird - für alle Anrufe oder Call by Call.


Der oder die Angerufene sieht dann keine Nummer auf seinem/ihrer Display.


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.


CLIR einschalten (Call by Call)

- 1 Drücken Sie , um das ISDN-Dienstemenü zu öffnen.
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Rufnr. unterdrück", zeigt. Dann  drücken.

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

```
Rufnr. unterdrück
▶Ein
  Aus
  Y 
```


- 3 Wenn der Pfeil auf "Ein" zeigt, drücken Sie .

-  wird angezeigt, und Sie hören einen Wählton.











- 4 Wählen Sie eine Telefonnummer.

- Ihre CLIP-Nummer wird nur bei diesem Anruf beim Angerufenen nicht angezeigt.


- Nach Beenden dieses Gesprächs wird diese CLIP-Einstellung wieder außer Kraft gesetzt.


Um CLIR auszuschalten, drücken Sie in Schritt 3 die Taste  wenn der Pfeil auf "Aus" zeigt.


CLIR einschalten (für alle Anrufe)


- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Rufnr. unterdrück" zeigt. Dann  drücken.

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

```
Rufnr. unterdrück
▶Ein
  Aus
  Y 
```

- 5 Wenn der Pfeil auf "Ein" zeigt, drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .









Um CLIR auszuschalten, drücken Sie in Schritt 5 die Taste , wenn der Pfeil auf "Aus" zeigt.








COLP (Connected Line Identification Presentation - Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer)

Sie können eine der Ihnen zugeteilten Mehrfachrufnummern (MSNs) auswählen, damit diese beim Anrufer angezeigt wird, dessen Anruf Sie gerade entgegengenommen haben. Falls Sie keine Nummer auswählen, wird die erste in der Reihe Ihrer MSNs auf dem Display des Anrufer-Telefons angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Wählen Sie mit "Rufnr. übermittl" zeigt, drücken Sie .
 - Die Liste Ihrer MSNs wird angezeigt.











```
Rufnr. übermittl
▶ 0 1 2 3 4 5 6 7 8
  0 1 2 3 4 5 6 7 9
  ̳ 
```


- 5 Drücken Sie  oder  die gewünschte COLP-Nummer aus.
- 6 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Die ausgewählte Nummer wird jetzt für COLP benutzt.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
 - Die CLIP-Nummer ist auch festgelegt (Seite 65).



COLR (Connected Line Identification Restriction -Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer)


Sie können verhindern, dass eine Ihrer MSNs beim Anrufer angezeigt wird, dessen Anruf Sie entgegennehmen. Schalten Sie dazu COLR auf EIN.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Rufnr. ni. senden" zeigt. Dann  drücken.
 - Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

```
Rufnr. ni. senden
▶ Ein
  Aus
  ̳ 
```

- 5 Wenn der Pfeil auf "Ein" zeigt, drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Um COLR auszuschalten, drücken Sie in Schritt 5 die Taste , wenn der Pfeil auf "Aus" zeigt.

Rufweiterleitung






Mit eingeschalteter Rufweiterleitung werden eingehende Anrufe automatisch vom ISDN zu einem anderen Anschluss (mit anderer Telefonnummer) weitergeleitet. Rufweiterleitung kann in Kraft gesetzt werden für:

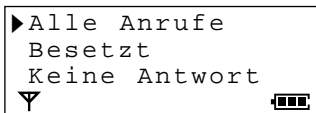
- Alle eingehenden Anrufe (nicht vertraulich)
- Bei Besetzt (Ist Ihr Anschluss besetzt, werden eingehende Anrufe zu einer dazu festgelegten Telefonnummer automatisch weitergeleitet, so dass sie dort angenommen werden können.)
- Bei keine Antwort (Wenn eingehende Anrufe nicht angenommen werden (können), werden sie zu einer dazu festgelegten Telefonnummer automatisch weitergeleitet, so dass sie dort angenommen werden können.)







Wählen Sie erst die Art der gewünschten Rufweiterleitung, dann legen Sie für eine Ihrer MSNs die gewünschte Rufweiterleitungs-Telefonnummer fest. Anrufe, die unter dieser MSN für Sie eingehen, werden dann weitergeleitet zum Anschluss mit der angegebenen Telefonnummer.

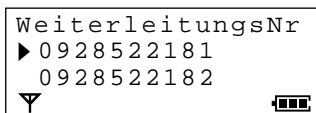
Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

Rufweiterleitung festlegen

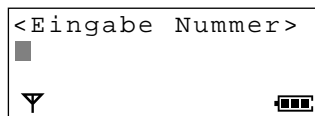
- 1 Drücken Sie , um das ISDN-Dienstemenü zu öffnen.
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Funktion" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "Anrufwtlg.Ein" zeigt, drücken Sie .








- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf die gewünschte Rufweiterleitungsart zeigt. Dann drücken Sie .
- 5 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte MSN aus, dann drücken Sie .



- 6 Geben Sie die Telefonnummer ein (max. 16 Stellen), zu der eingehende Rufe weitergeleitet werden sollen.



- 7 Drücken Sie .
- 8 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Speichern" zeigt.
- 9 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .



Rufweiterleitung ausschalten

- 1 Drücken Sie **I**, um das ISDN-Dienstemü zu öffnen.
- 2 Drücken Sie **▼** oder **▲**, bis der Pfeil auf "Funktion" zeigt. Dann **▶** drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "Anrufwtlg.Aus" zeigt, drücken Sie **▶**.
- 4 Wählen Sie mit **▼** oder **▲** die gewünschte Rufweiterleitungsart aus, dann drücken Sie **▶**.
 - Sollen überhaupt keine eingehenden Anrufe weitergeleitet werden, wählen Sie "Status Alle".

- Die Liste Ihrer MSNs wird angezeigt.

| | |
|------------------|------|
| WeiterleitungsNr | |
| ▶ 0928522181 | |
| 0928522182 | |
| ▼ | ■■■■ |

- 5 Drücken Sie **▼** oder **▲**, bis der Pfeil auf die Nummer zeigt, für die Sie die Rufweiterleitung ausschalten wollen. Dann **▶** drücken.
 - "Anrufwtlg. Aus ?" wird angezeigt.
- 6 Drücken Sie **▼** oder **▲**, bis der Pfeil auf "Ja" zeigt. Dann drücken Sie **≡**.
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie **⌂**.

Fangschaltung (Identifizierung böswilliger Anrufer)

Wenn Sie nach Entgegennahme eines Anrufs meinen, man habe Sie in böswilliger Absicht angerufen, können Sie das während oder direkt nach dem Gespräch Ihrem ISDN-Netzbetreiber signalisieren.

Dann ermittelt das ISDN die Telefonnummer des Anrufers für Sie.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren ISDN-Netzbetreiber.

- 1 Während des Gesprächs oder nachdem der Anrufer die Verbindung getrennt hat, drücken Sie **I**.
- 2 Drücken Sie **▼** oder **▲**, bis der Pfeil auf "Funktion" zeigt. Dann **▶** drücken.

- 3 Drücken Sie **▼** oder **▲**, bis der Pfeil auf "Fangschaltung" zeigt.

| | |
|-----------------|------|
| ▶ Fangschaltung | |
| Rückruf Ein | |
| ▼ | ■■■■ |

- 4 Drücken Sie **≡**.
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie **⌂**.
 - Falls die Fangschaltung-Funktion nicht unterstützt wird, hören Sie ein Fehlersignal.

CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber - Rückruf nach Besetzt im ISDN)

Wenn Sie beim Anrufen das Besetztzeichen hören, können Sie durch Nutzung der CCBS-Funktion veranlassen, dass das ISDN Sie wiederanruft und automatisch die zuvor verhinderte Verbindung herstellt, sobald der gewünschte Teilnehmer wieder frei ist. Nachdem das ISDN Ihre CCBS-Anfrage angenommen hat, hören Sie einen speziellen Signalton, sobald der gewünschte Teilnehmer frei ist. Diese Funktion ist beim drahtlosen Internet-Zugang nicht verfügbar (S. 72).

CCBS-Funktion (Rückruf nach Besetzt) aktivieren

Ist die angerufene Gegenstelle besetzt, wird ein spezieller Signalton ausgegeben und auf dem Display wird "Rückruf? wähle6" angezeigt. Steht der CCBS-Dienst nicht zur Verfügung, verwandelt sich der Signalton in den normalen Ton für Besetzt.

Ist der Anschluss der angerufenen Gegenstelle besetzt:

1 Drücken Sie **[6]**.

ODER

Drücken Sie **[▼]** oder **[▲]**, bis der Pfeil auf "Funktion" zeigt. Dann **[▶]** drücken.

2 Drücken Sie **[▼]** oder **[▲]**, bis der Pfeil auf "Rückruf Ein" zeigt. Dann **[☰]** drücken.

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie **[☒]**.
- Falls die Funktion nicht unterstützt wird, hören Sie ein Fehlersignal.

Rückruf

Sobald der Anschluss des gewünschten Teilnehmers frei ist, hören Sie einen CCBS-Empfangston, und es wird die Nummer angezeigt, die Sie angewählt hatten.

Drücken Sie **[☎]**, **[☎]**, oder nehmen Sie das Mobilteil von der Basisstation.

- Die Telefonnummer wird automatisch gewählt.

CCBS-Funktion (Rückruf nach Besetzt) ausschalten

1 Drücken Sie **[I]**, um das ISDN-Dienstemenü zu öffnen.

2 Drücken Sie **[▼]** oder **[▲]**, bis der Pfeil auf "Funktion" zeigt. Dann **[▶]** drücken.

3 Drücken Sie **[▼]** oder **[▲]**, bis der Pfeil auf "Rückruf Aus" zeigt.





Anrufwtlg.Ein
Anrufwtlg.Aus
▶ Rückruf Aus [☰]

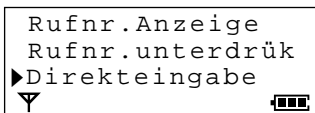
4 Drücken Sie **[☰]**.

- Sie hören einen Bestätigungston.
- "Gelöscht" wird angezeigt.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie **[☒]**.


Zeichengabe

Das System unterstützt Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe per Tastatur über das ISDN. Wenn Sie im ISDN-Dienstemenü "Direkteingabe" auswählen, dann werden die nachfolgenden Tastatureingaben als Zeichen gesendet. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren ISDN-Netzbetreiber.

- 1 Drücken Sie , um das ISDN-Dienstemenü zu öffnen.
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Direkteingabe" zeigt. Dann  drücken.





- 3 Geben Sie den Dienstcode ein.

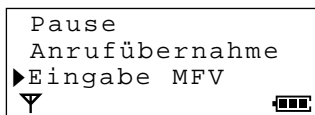
- Der Servicecode wird als Zeichengabe gesendet.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

MFV-Signalisierung

Wenn Sie zunächst ein MFV-Signal (Signal per Mehrfrequenzwahlverfahren) senden wollen, bevor Sie beginnen zu sprechen, wählen Sie den Menübefehl "Eingabe MFV". "Eingabe MFV" wird nur bei Nachwahl angezeigt.

Während einer externen Gesprächsverbindung können Sie jederzeit MFV-Signale senden, indem Sie die entsprechenden Tasten der Tastatur drücken (z. B. um die Fernabfrage eines Anrufbeantworters zu bedienen).

- 1 Beim Wählen drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Eingabe MFV" zeigt.



- 3 Drücken Sie .

Datenübertragung

Drahtloser Internetzugang

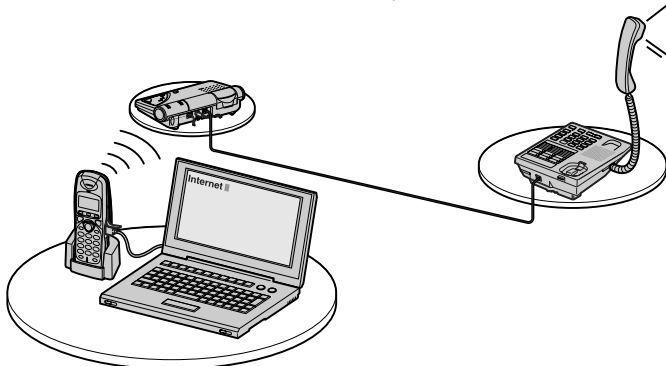
Sie können Ihren Computer mit dem Mobilteil KX-TC707GS oder dem optionalen Mobilteil KX-A117EXS verbinden. Danach können Sie ohne fest installierte Kabelverbindung zum Telefonnetz auf das Internet zugreifen. Nähere Einzelheiten zum Anschluss finden Sie auf Seite 73.


- Für die Funktion des drahtlosen Internetzugangs gibt es die folgenden Systemvoraussetzungen:

Betriebssystem: Microsoft® Windows® 98 ,
Microsoft® Windows® Me oder
Microsoft® Windows® 2000 .

Schnittstelle: V. 24 (serielle COM-Schnittstelle)

Beispiel: Wenn einer der beiden Kanäle durch das Standardtelefon belegt ist, kann der Internetzugang über den anderen Kanal realisiert werden. Beim in der Abbildung beispielhaft dargestellten Mobilteil handelt es sich um das optionale Mobilteil KX-A117EXS.



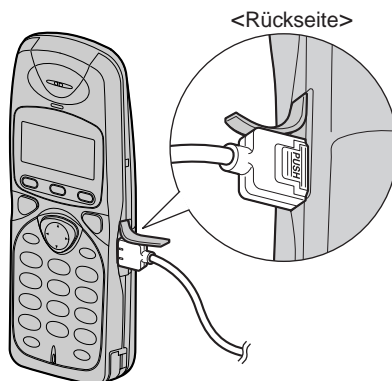
- If the COM port on your computer, which is connected with the DataLink cable, is already used by the other application software, you cannot access the Internet, and the battery life may be shortened even if it does not access the Internet.
- Der abgehende drahtlose Internetzugang per ISDN ist nur über den ISDN PPP-Zugang des Providers verfügbar. Ankommende Zugriffe und interne Verbindungen sind nicht möglich.
- Über ein Gerät ist nur ein Zugriff auf das Internet möglich. Der zweite Zugang (Kanal) wird während der drahtlosen Internet-Nutzung für den Internet-Zugang gesperrt.
- Eine Verbindung mit dem Internet bleibt bestehen, auch wenn das Mobilteil während einer laufenden Verbindung in das Ladegerät gestellt wird. Dagegen wird eine normale Sprechverbindung unterbrochen, sobald das Mobilteil in das Ladegerät gesetzt wird.
- Bei einer drahtlosen Internetverbindung mit in das Ladegerät eingesetztem Mobilteil ist keine weitere Bedienung des Mobilteils möglich, Ausnahme ist das Drücken der Taste  zum Abschalten.
- Bei einer drahtlosen Internetverbindung wird die Funktion "Anklopfen" (S. 106) deaktiviert.
- Die Funktion des drahtlosen Internetzuganges ist auch bei eingeschaltetem Direktruf (S. 92) und/oder bei eingeschalteter Tastensperre (S. 105) verfügbar.
- Achten Sie beim drahtlosen Internetzugang auf die folgenden Punkte:
 - Das mit dem Computer verbundene Mobilteil muss voll geladen sein, oder es sollte im Ladegerät betrieben werden (S. 12).
 - Das mit dem Computer verbundene Mobilteil muss sich innerhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden (S. 107).



Anschluss

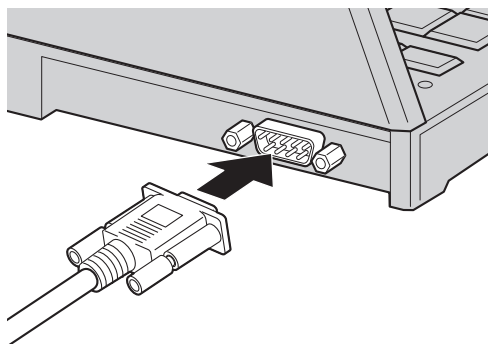
Anschluss des Datenkabels an das Mobilteils

Öffnen Sie die Abdeckung der Buchse und schließen Sie das Datenkabel wie in der Abbildung gezeigt an das Mobilteil an.



- Schieben Sie den kleineren Stecker des Datenkabels bis zum hörbaren Einrasten in das Mobilteil. Achten Sie darauf, dass die Steckerseite mit der Aufschrift "PUSH" zur Rückseite des Mobilteils zeigt.
- Drücken Sie beim Herausziehen des Kabels auf den Steckerteil mit der Aufschrift "PUSH". Beim Herausziehen am Kabel ohne Drücken des mit "PUSH" beschrifteten Teils kann das Gerät beschädigt werden.

Anschluss des Datenkabels an den Computer



- Schließen Sie den größeren Stecker des Datenkabels an Ihren Computer an. Der Computer muss einen 9-poligen D-SUB-Anschluss haben (mit Stiften). Folgen Sie beim Anschluss den Anweisungen im Handbuch Ihres Computers.

➡ Datenübertragung

Following installation steps for each operation system is based on only in case of uninstalled of any device driver and network information in your computer.

If it is already installed by any case, the the screen will show different windows with different installation steps. Please see your computer user manual for more installation details.

Installation der Gerätetreiber

Bei Verwendung von Windows® 98 auf Seite 74.

Bei Verwendung von Windows® Me auf Seite 76.

Bei Verwendung von Windows® 2000 auf Seite 78.

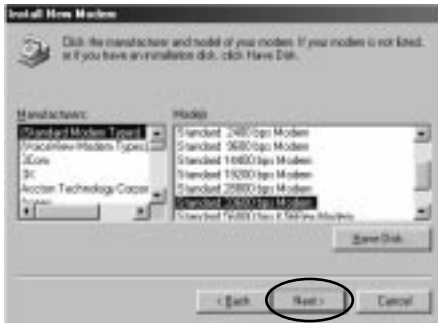
Für Windows® 98

- 1 Schalten Sie den Computer ein und öffnen Sie das Fenster **Systemsteuerung** .
- 2 Doppelklicken Sie auf das Modems-Symbol.
- 3 Wählen Sie “Modem wählen (keine automatische Erkennung)” und klicken Sie auf **Weiter** .

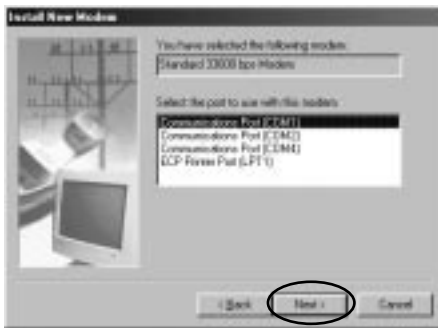




4 Wählen Sie unter Hersteller “(Standardmodemtypen)” und klicken Sie auf **Weiter** .



5 Wählen Sie den freien COM-Port Ihres Rechners und klicken Sie auf **Weiter** .



6 Klicken Sie auf **Fertig stellen** , danach wird das Fenster **Eigenschaften von Modems** angezeigt.

7 Klicken Sie auf **Schließen** .

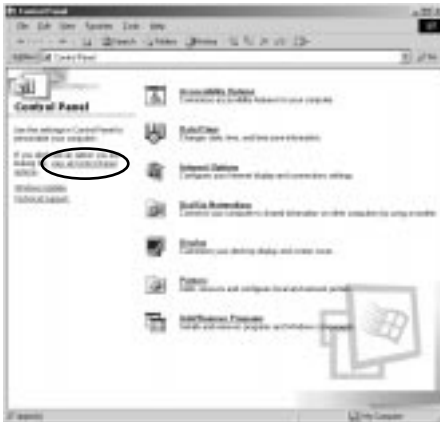
- Nach der erfolgreichen Installation des Gerätetreibers auf Ihrem Computer zur Einrichtung der Netzwerkdaten weiter mit Seite 80.

➔ Datenübertragung

Für Windows® Me

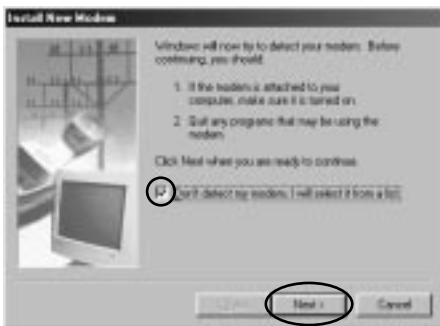
1 Schalten Sie den Computer ein und öffnen Sie das Fenster **Systemsteuerung** .

- Bei Windows® Me gibt es zwei verschiedene Typen des Fensters **Systemsteuerung** . Wenn das unten abgebildete Fenster **Systemsteuerung** geöffnet wird, klicken Sie auf “zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an”.



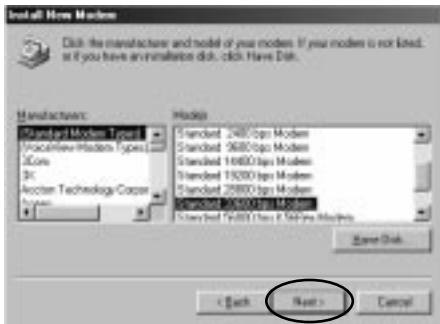
2 Doppelklicken Sie auf das Modems-Symbol.

3 Wählen Sie “Modem wählen (keine automatische Erkennung)” und klicken Sie auf **Weiter** .

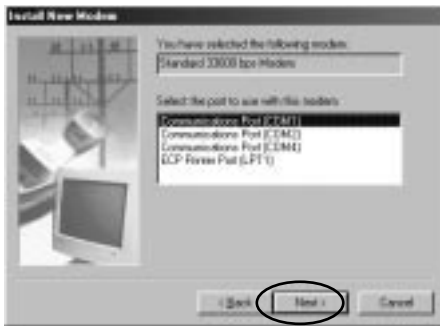




4 Wählen Sie unter Hersteller “(Standardmodemtypen)” und klicken Sie auf **Weiter** .



5 Wählen Sie den freien COM-Port Ihres Rechners und klicken Sie auf **Weiter** .



6 Klicken Sie auf **Fertig stellen** , danach wird das Fenster **Eigenschaften von Modems** angezeigt.

7 Klicken Sie auf **Schließen** .

- Nach der erfolgreichen Installation des Gerätetreibers auf Ihrem Computer zur Einrichtung der Netzwerkdaten weiter mit Seite 82.

➡ Datenübertragung

Für Windows® 2000

- 1 Schalten Sie den Computer ein und öffnen Sie das Fenster **Systemsteuerung** .
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol Telefon- und Modem-Optionen.
- 3 Klicken Sie auf **Modems** und danach auf **Hinzufügen** .
- 4 Wählen Sie “Modem wählen (keine automatische Erkennung)” und klicken Sie auf **Weiter** .



- 5 Wählen Sie unter Hersteller “(Standardmodemtypen)” und klicken Sie auf **Weiter** .





6 Wählen Sie den freien COM-Port Ihres Rechners und klicken Sie auf **Weiter** .



7 Klicken Sie auf **Fertig stellen** , danach wird das Fenster **Telefon-und Modem-optionen** angezeigt.

8 Klicken Sie auf **OK** .

- Nach der erfolgreichen Installation des Gerätetreibers auf Ihrem Computer zur Einrichtung der Netzwerkdaten weiter mit Seite 84.



Einrichten der Netzwerkdaten

Bei Verwendung von Windows® 98 weiter auf Seite 80.

Bei Verwendung von Windows® Me weiter auf Seite 82.

Bei Verwendung von Windows® 2000 weiter auf Seite 84.

Für Windows® 98

Nach Installation der Gerätetreiber (S. 74) schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung** .

- 1 Öffnen Sie das Fenster **DFÜ-Netzwerk** .
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster **DFÜ-Netzwerk** auf das Symbol Neue Verbindung erstellen.
- 3 Geben Sie den Namen des anzuwählenden Computers an und wählen Sie das Gerät aus, das Sie auf Seite 74 und 75 installiert haben. Klicken Sie danach auf **Weiter** .



- 4 Geben Sie die Rufnummer für die Wahlverbindung ein und klicken Sie danach auf **Weiter** .





5 Im Fenster **Neue Verbindung erstellen** erscheint der Name der neuen DFÜ-Verbindung. Klicken Sie auf **Fertig stellen** .

- Im Fenster **DFÜ-Netzwerk** erscheint ein neues Symbol.

6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Symbol und wählen Sie “Eigenschaften”. Klicken Sie danach auf **Konfigurieren** .



7 Bestätigen Sie 115200 als maximale Geschwindigkeit



8 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung** . “Vor dem Wählen auf Freizeichen warten” darf nicht aktiviert sein, gegebenenfalls löschen Sie das entsprechende Häkchen. Danach auf **OK** klicken.

9 Klicken Sie auf die Registerkarte **Servertypen** und stellen Sie die Vorgaben unter “Erweiterte Optionen” und “Zulässige Netzwerkprotokolle” so ein, wie es von Ihrem Internet-Provider angegeben wird. Klicken Sie danach auf **TCP/IP-Einstellungen...** .

10 Wählen Sie die Einstellungen in diesem Fenster entsprechend den Vorgaben Ihres Internet-Providers und klicken Sie danach auf **OK** . Das Fenster von Schritt 9 wird erneut angezeigt, klicken Sie noch einmal auf **OK** .

- Nach der erfolgreichen Installation der Netzwerkdaten können Sie auf das Internet zugreifen, dazu weiter mit Seite 86.

➡ Datenübertragung

Für Windows® Me

Nach Installation der Gerätetreiber (S. 76) schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung**.

- 1 Öffnen Sie das Fenster **DFÜ-Netzwerk**.
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster **DFÜ-Netzwerk** auf das Symbol Neue Verbindung erstellen.
- 3 Geben Sie den Namen des anzuwählenden Computers an und wählen Sie das Gerät aus, das Sie auf Seite 76 und 77 installiert haben. Klicken Sie danach auf **Weiter**.



- 4 Geben Sie die Rufnummer für die Wahlverbindung ein und klicken Sie danach auf **Weiter**.

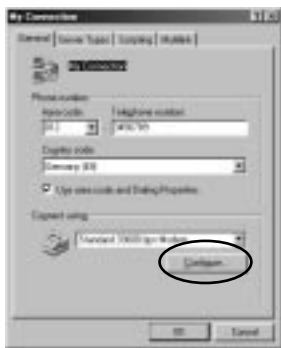




5 Im Fenster **Neue Verbindung erstellen** erscheint der Name der neuen DFÜ-Verbindung. Klicken Sie auf **Fertig stellen** .

- Im Fenster **DFÜ-Netzwerk** erscheint ein neues Symbol.

6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Symbol und wählen Sie “Eigenschaften”. Klicken Sie danach auf **Konfigurieren** .



7 Bestätigen Sie 115200 als maximale Geschwindigkeit.



8 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung** . “Vor dem Wählen auf Freizeichen warten” darf nicht aktiviert sein, gegebenenfalls löschen Sie das entsprechende Häkchen. Danach auf **OK** klicken.

9 Klicken Sie auf die Registerkarte **Servertypen** und stellen Sie die Vorgaben unter “Erweiterte Optionen” und “Zulässige Netzwerkprotokolle” so ein, wie es von Ihrem Internet-Provider angegeben wird. Klicken Sie danach auf **TCP/IP-Einstellungen...** .

10 Wählen Sie die Einstellungen in diesem Fenster entsprechend den Vorgaben Ihres Internet-Providers und klicken Sie danach auf **OK** . Das Fenster von Schritt 9 wird erneut angezeigt, klicken Sie noch einmal auf **OK** .

- Nach der erfolgreichen Installation der Netzwerkdienste können Sie auf das Internet zugreifen, dazu weiter mit Seite 88.

➡ Datenübertragung

Für Windows® 2000

Nach Installation der Gerätetreiber (S. 78) schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung** .

- 1 Öffnen Sie das Fenster **Netzwerk-und DF -Verbindungen** .
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster **Netzwerk-und DF -Verbindungen** auf das Symbol Neue Verbindung erstellen.
 - Der **Assistent für Netzwerkverbindungen** wird gestartet.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter** .
- 4 Wählen Sie “DFÜ-Verbindung zum Internet” und klicken Sie danach auf **Weiter** .



- 5 Wählen Sie “Ich möchte meinen Internet-Zugang manuell einrichten oder die Verbindung über ein Netzwerk (LAN) herstellen” an und klicken Sie auf **Weiter** .



- 6 Wählen Sie “Verbindung über Telefonleitung und Modem” und klicken Sie auf **Weiter** .
- 7 Wählen Sie das Modem für die Verbindung zum Internet aus und klicken Sie auf **Weiter** .



- 8 Die Angaben zu Ihrem Internetkonto können Sie nach den Vorgaben Ihres Internet-Providers in 3 Schritten eingeben. Klicken Sie bei jedem Schritt nach Eingabe der Daten auf **Weiter** .
- Schritt 1: Verbindungsinformationen zum Internetkonto
Schritt 2: Daten für das Einloggen
Schritt 3: Konfiguration Ihres Computers
- 9 Richten Sie Ihr Mail-Internetkonto ein und klicken Sie auf **Weiter** .
- 10 Wählen Sie entweder die Nutzung eines bereits bestehenden Kontos oder die Einrichtung eines neuen Kontos und klicken Sie auf **Weiter** .
- 11 Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie danach auf **Weiter** .
- 12 Klicken Sie zum Beenden des **Assistenten** auf **Fertig stellen** .
- 13 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Symbol und wählen Sie "Eigenschaften". Klicken Sie danach auf **Konfigurieren** .



- 14 Bestätigen Sie 115200 als maximale Geschwindigkeit, then click **OK** .



- 15 The display shows the **My Connection Properties** , then click **OK** .

- Nach der erfolgreichen Installation der Netzwerkdaten können Sie auf das Internet zugreifen, dazu weiter mit Seite 90.

Internet-Verbindung aufbauen

Bevor Sie eine Verbindung zum Internet aufbauen können, müssen Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- Computer und Mobilteil sind korrekt miteinander verbunden (S. 73).
- Das Gerät ist eingeschaltet (ON) und befindet sich im Bereitschaftsmodus (S. 13).
- Gerätetreiber und Netzwerkdaten wurden erfolgreich installiert (S. 74 – 85).

Bei Verwendung von Windows® 98 weiter auf Seite 86.

Bei Verwendung von Windows® Me weiter auf Seite 88.

Bei Verwendung von Windows® 2000 weiter auf Seite 90.

Für Windows® 98

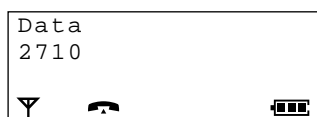
- 1 Öffnen Sie das Fenster **DFÜ-Netzwerk**.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol im Fenster **DFÜ-Netzwerk**. Am Bildschirm wird das Fenster **Verbinden mit** geöffnet.
- 3 Geben Sie die Daten Ihres Internetkontos ein und klicken Sie auf **Verbinden**.



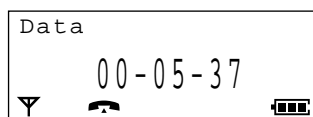
- Während der Prüfung der Daten Ihres Internetkontos wird das Fenster **Verbinden mit** angezeigt.



- In der zweiten Displayzeile des Mobilteils wird kurz die angewählte Nummer angezeigt, danach schaltet das Display auf die Anzeige der Verbindungsdauer um.



dann





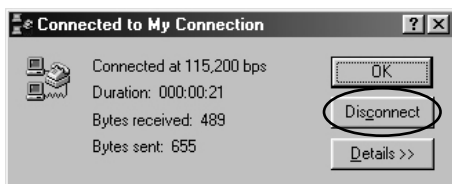
4 Sobald die Verbindung aufgebaut ist, wird das Fenster **Verbindung aufgebaut** angezeigt.



- Nach dem Verbindungsaufbau können Sie eine Anwendung wie etwa den Internet Explorer starten.

Trennen der Internet-Verbindung

Doppelklicken Sie auf das Verbindungssymbol im Fenster **DFÜ-Netzwerk** . Klicken Sie anschließend auf **Trennen** .



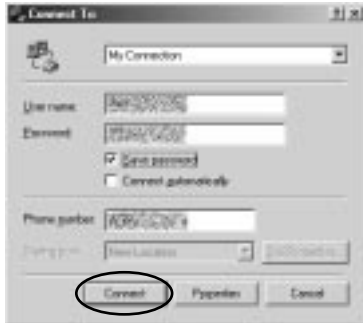
ODER

Drücken Sie am Mobilteil die Taste .

➡ Datenübertragung

Für Windows® Me

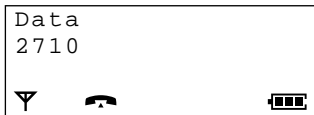
- 1 Öffnen Sie das Fenster **DFÜ-Netzwerk** .
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol im Fenster **DFÜ-Netzwerk** . Am Bildschirm wird das Fenster **Verbinden mit** geöffnet.
- 3 Geben Sie die Daten Ihres Internetkontos ein und klicken Sie auf **Verbinden** .



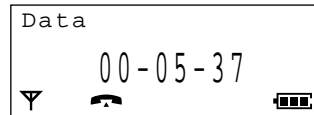
- Während der Prüfung der Daten Ihres Internetkontos wird das Fenster **Verbinden mit** angezeigt.



- In der zweiten Displayzeile des Mobilteils wird kurz die angewählte Nummer angezeigt, danach schaltet das Display auf die Anzeige der Verbindungsdauer um.



dann





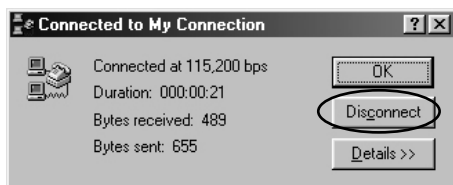
4 Sobald die Verbindung aufgebaut ist, wird das Fenster **Verbindung aufgebaut** angezeigt.



- Nach dem Verbindungsaufbau können Sie eine Anwendung wie etwa den Internet Explorer starten.

Trennen der Internet-Verbindung

Doppelklicken Sie auf das Verbindungssymbol im Fenster **DFÜ-Netzwerk** . Klicken Sie anschließend auf **Trennen** .



ODER

Drücken Sie am Mobilteil die Taste  .

➡ Datenübertragung

Für Windows® 2000

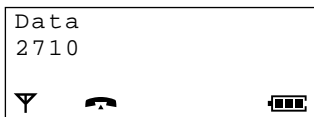
- 1 Öffnen Sie das Fenster **Netzwerk-und DF -Verbindungen** .
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol im Fenster **Netzwerk-und DF -Verbindungen** . Am Bildschirm wird das Fenster **Verbinden mit** geöffnet.
- 3 Geben Sie die Daten Ihres Internetkontos ein und klicken Sie auf **Wählen** .



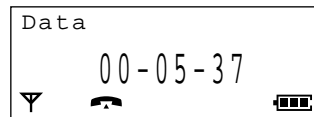
- Während der Prüfung der Daten Ihres Internetkontos wird das Fenster **Verbinden mit** angezeigt.



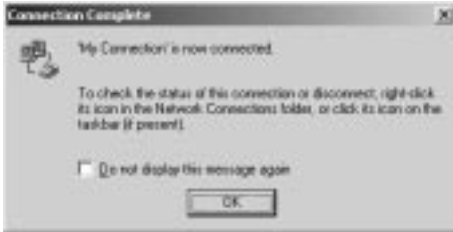
- In der zweiten Displayzeile des Mobilteils wird kurz die angewählte Nummer angezeigt, danach schaltet das Display auf die Anzeige der Verbindungsdauer um.



dann



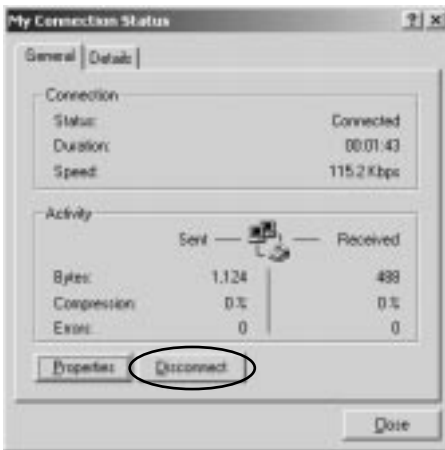
4 Sobald die Verbindung aufgebaut ist, wird das Fenster **Verbindung aufgebaut** angezeigt.



- Nach dem Verbindungsaufbau können Sie eine Anwendung wie etwa den Internet Explorer starten.

Trennen der Internet-Verbindung



Doppelklicken Sie auf das Verbindungssymbol im Fenster **Netzwerk- und DF -Verbindungen**. Klicken Sie anschließend auf **Trennen**.



ODER















Drücken Sie am Mobilteil die Taste .


Direktruf

Mit der Funktion Direktruf wird eine Gesprächsverbindung hergestellt, sobald Sie die Taste  oder  drücken. Eingehende Anrufe können angenommen werden. Um die Direktruf-Funktion zu benutzen, müssen Sie die Telefonnummer des Anschlusses speichern, zu der die Verbindung hergestellt werden soll, außerdem müssen Sie die Funktion einschalten. Werksseitig ist die Funktion ausgeschaltet. Diese Funktion ist beim drahtlosen Internet-Zugang nicht verfügbar (S. 72).


Direktrufnummer speichern und Direktrufmodus aktivieren

Beim Speichern der Direktrufnummer wird der Direktrufmodus automatisch aktiviert. Ist der Direktrufmodus aktiv, kann NUR eine Verbindung zu der Gegenstelle hergestellt werden, deren Telefonnummer als Direktrufnummer gespeichert worden ist.

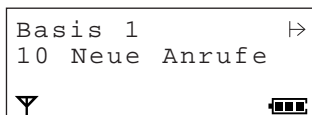
- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy", zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option", zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Direktrufnummer", zeigt. Dann  drücken.
 - <Eingabe Nummer> wird angezeigt.
- 5 Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein, die aus maximal 24 Ziffern besteht.
 - Falls Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, drücken Sie . Die Zahlen werden von rechts beginnend gelöscht. Um alle Ziffern zu löschen, die Taste  gedrückt halten.
- 6 Drücken Sie .
- 7 Wenn der Pfeil auf "Speichern", zeigt, drücken Sie .

- 8 Wenn der Pfeil auf "Ein", zeigt, drücken Sie .








- Sie hören einen Bestätigungston.

- 9 Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- Das Mobilteil ist jetzt im Direktrufmodus.




Direktrufmodus aus-/einschalten

Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus. In Schritt 4 drücken Sie  oder  bis der Pfeil auf "Direktruf" zeigt, dann drücken Sie . Mit  oder  wählen Sie, ob die Funktion aus- oder eingeschaltet sein soll, dann drücken Sie . Danach drücken Sie .

- Nachdem die Funktion ausgeschaltet ist, ist das Symbol "↗" nicht mehr zu sehen.

Direktruf ausführen

Achten Sie darauf, ob die Anzeige des Symbols "↗" darauf hinweist, dass die Funktion eingeschaltet ist; um den Ruf auszuführen, drücken Sie .

- Dann wird die Direktruf-Telefonnummer automatisch angewählt.

Direktruf durch Abnehmen des Hörers beim Standardtelefon

Auch ein angeschlossenes Standardtelefon können Sie auf Direktruf schalten. Der Direktruf wird dann automatisch ausgeführt, wenn bei diesem Telefon der Hörer abgenommen wird und nicht innerhalb einer stimmten Zeit (S. 94) eine Nummer gewählt wird.

Standardtelefon auf Direktruf schalten und Direktrufnummer speichern:

Heben Sie den Hörer ab. ➡  9 1 2 ➡ 0 Telefonnummer (max. 23 Ziffern) ➡ 

Direktrufmodus beim Standardtelefon ein-/ausschalten

Hörer abheben. ➡ **9 1** ➡ **1** (EIN) oder **0** (AUS)

Mit dem Standardtelefon den Direktruf ausführen

Nehmen Sie den Hörer ab; warten Sie, bis die Direktrufverzögerungszeit abgelaufen ist, dann führt das System den Direktruf aus.

Mit dem Standardtelefon bei eingeschaltetem Direktrufmodus eine beliebige Verbindung herstellen

Nehmen Sie den Hörer ab und beginnen Sie sofort, die gewünschte Telefonnummer zu wählen, bevor die Direktrufverzögerungszeit abgelaufen ist.

- Auf Seite 114 wird beschrieben, wie Sie die Direktrufverzögerungszeit festlegen können, also die Zeit, die verstreichen muss, bevor nach Abnehmen des Hörers der Direktruf ausgeführt wird.

Wahlsperre

Sie können verhindern, dass von Ihrem Mobilteil aus Anrufe geführt werden, außer Notruf (Seite 76). Eingehende Anrufe können angenommen werden. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Wahlsperre einschalten. Werksseitig ist die Funktion ausgeschaltet.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy", zeigt. Dann drücken.
- 3 Drücken Sie oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option", zeigt. Dann drücken.
- 4 Wenn der Pfeil auf "Wahlsperre" zeigt, drücken Sie .

 Handy PIN Eingabe : ---

- 5 Geben Sie die 4-stellige PIN für das Mobilteil ein (Seite 102).
 - Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- 6 Drücken Sie oder , um "Ein" auszuwählen.

- 7 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston und auf dem Display wird "" angezeigt.

- 8 Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

 Basis 1
8 Neue Anrufe

- Die Wahlsperre ist jetzt in Kraft.

Wahlsperre ausschalten

In Schritt 6 drücken Sie oder , um "Aus" auszuwählen.

- Nach Rückkehr in den Bereitschaftsmodus wird das Symbol "" nicht mehr angezeigt.

Falls Sie die PIN Ihres Mobilteils vergessen haben sollten, wenden Sie sich an das Panasonic Service Center in Ihrer Nähe.

Wahlkontrolle

Sie können Stationen bei der Anwahl von Telefonnummern einschränken. Dazu legen Sie entsprechende Ziffernfolgen als Sperrnummern fest: Telefonnummern, die mit diesen Ziffernfolgen beginnen, können nicht angewählt werden. Ist zum Beispiel die Ziffernfolge "00" als Sperrnummer festgelegt, können keine Anrufe ins Ausland geführt werden.

Es können bis zu 10 Wahlkontrollstufen programmiert werden. Die Stufen 1 bis 4 werden gebildet durch die in den Tabellen 1 bis 4 festgelegten Sperrnummern. Die Stufen 6 bis 9 werden gebildet durch die in den Tabellen 5 bis 8 festgelegten erlaubten Nummern. Stufe 0 erlaubt die Anwahl aller Nummern, und Stufe 5 verhindert jegliche Anwahl. Für die Notrufnummern in Tabelle 9 gelten festgelegte Sperren nicht. Nachdem Sie Sperrnummern, erlaubte Nummern und Notrufnummern in den entsprechenden Tabellen aufgenommen haben, können Sie jeder Station eine der folgenden Wahlkontrollstufen zuordnen. Jeder Station können Sie eine Wahlkontrollstufe für Tagbetrieb und für Nachtbetrieb separat zuweisen.

Wahlkontrollstufen:

Stufe -1: verhindert die Anwahl von Nummern in Tabelle 1

Stufe -6: erlaubt die Anwahl von Nummern in Tabelle 5

Stufe -2: verhindert die Anwahl von Nummern in Tabelle 1 und 2

Stufe -7: erlaubt die Anwahl von Nummern in Tabelle 5 und 6

Stufe -3: verhindert die Anwahl von Nummern in Tabelle 1, 2, 3

Stufe -8: erlaubt die Anwahl von Nummern in Tabelle 5, 6, 7

Stufe -4: verhindert die Anwahl von Nummern in Tabelle 1, 2, 3, 4

Stufe -9: erlaubt die Anwahl von Nummern in Tabelle 5, 6, 7, 8

Stufe -5: verhindert alle Anrufe nach außerhalb

Stufe 0: erlaubt alle Anrufe nach außerhalb

Beispiel einer gültigen Programmierung:

Tabelle mit gesperrten Rufnummern

| Notruf-Nr. | Tabelle 1 | Tabelle 2 | Tabelle 3 | Tabelle 4 |
|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1 | 01 | 1 | 03 | 88 |
| 2 | 02 | 234 | | 99 |
| 3 | | | | 3 |
| 4 | | | | 4 |

Tabelle mit erlaubten Telefonnummern

| Notruf-Nr. | Tabelle 5 | Tabelle 6 | Tabelle 7 | Tabelle 8 |
|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1 | 0 | 3 | 44 | 777 |
| 2 | 1 | 01 | 55 | |
| 3 | 2 | | 66 | |
| 4 | | | | |

Tabelle mit Notrufnummern

| Notruf-Nr. | Tabelle 9 |
|------------|-----------|
| 1 | 110 |
| 2 | 112 |
| 3 | |
| 4 | |

Interpretation des Beispiels: Stufe 1 für Tagbetrieb, Stufe 7 für Nachtbetrieb

Tagschaltung: Stufe 1

Telefonnummern, die mit "01" oder "02" beginnen, können nicht angewählt werden.

Gewählte Nummer: 01-123456 → gesperrt bei Tagbetrieb

Gewählte Nummer: 03-567890 → erlaubt bei Tagbetrieb

Nachtschaltung: Stufe 7

Es können nur die Rufnummern angewählt werden, die mit "0", "1", "2", "3" oder "01" beginnen.

Gewählte Nummer: 04-123456 → erlaubt bei Nachtbetrieb

Gewählte Nummer: 55-543210 → gesperrt bei Nachtbetrieb

- Wenn bei eingeschalteter inband-MFV-Signalisierung eine Pause in die Wählfolge eingefügt ist (Seite 115), dann wird die Ziffernfolge vor der Pause der Wahlkontrolle unterzogen und an den Tabellen mit erlaubten bzw. gesperrten Rufnummern überprüft, die Ziffern nach der Pause werden als Wählfolge im Mehrfrequenzverfahren signalisiert.















Tabellen gesperrter/erlaubter Rufnummern erstellen

In jede Tabelle (mit erlaubten bzw. gesperrten Rufnummern) können Sie maximal 4 Rufnummern (mit max. 8 Ziffern) eintragen.


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

Rufnummern in die Tabellen (1–4) mit gesperrten Nummern eintragen



Die Wahlkontrollstufen 1 bis 4 werden durch die Tabellen (1–4) gesperrter Rufnummern gebildet. Wenn die führenden Ziffernfolgen anzuwählender Rufnummern mit denen übereinstimmen, die in der Tabelle gesperrter Rufnummern gespeichert sind, wird der Wählvorgang nicht ausgeführt.



- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis", zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System", zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie  und wählen Sie die Nummer der Tabelle mit den gesperrten Nummern (1–4), dann drücken Sie .
- 6 Geben Sie die Lokalisierungs-Nummer (1–4) ein, dann drücken Sie .
 - Falls festgelegt, wird in der 3. Zeile die aktuelle gesperrte Nummer angezeigt.
 - Um eine vorhandene Nummer zu löschen, drücken Sie  und geben keine Nummern ein.
- 7 Geben Sie die Sperrnummer (maximal 8 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Sperrnummern-Tabelle 1, Eintrag Nr. 1 Gesperrte Nummer: 01

51#1#01# 






Speichern ?


- 8 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Rufnummern in die Tabellen (5–8) mit erlaubten Nummern eintragen



Die Wahlkontrollstufen 6 bis 9 werden durch die Tabellen (5–8) erlaubter Rufnummern gebildet. Wenn die führenden Ziffernfolgen anzuwählender Rufnummern mit denen übereinstimmen, die in der Tabelle erlaubter Rufnummern gespeichert sind, wird der Wählvorgang ausgeführt.



- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus, wie sie links beschrieben sind.
- 2 Drücken Sie  und wählen Sie die Nummer der Tabelle mit den erlaubten Nummern (5–8), dann drücken Sie .
- 3 Geben Sie die Lokalisierungs-Nummer (1–4) ein, dann drücken Sie .
 - Falls festgelegt, wird in der 3. Zeile die aktuelle erlaubte Nummer angezeigt.
 - Um eine vorhandene Nummer zu löschen, drücken Sie  und geben keine Nummern ein.
- 4 Geben Sie die erlaubte Rufnummer (maximal 8 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Tabelle 5 erlaubter Rufnummern
Lokalisierungs-Nr. 1
Erlaubte Rufnummer: 3

55#1#3# 

Speichern ?

- 5 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Notrufnummern-Tabelle erstellen

Sie können bis zu 4 Rufnummern (max. 16 Ziffern) in der Tabelle mit den Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können immer angewählt werden, egal, wie die Wahlkontrolle eingestellt ist. Diese Notrufnummern können Sie nach eigenem Bedarf festlegen. Werksseitig sind die Rufnummern 110 und 112 als Notrufnummern voreingestellt.


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.


1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus unter "Tabellen gesperrter Rufnummern erstellen" (S. 95).

2 Drücken Sie , , dann .


3 Geben Sie die Lokalisierungs-Nummer (1–4) ein, dann drücken Sie .

- Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.

4 Geben Sie die Notrufnummer (maximal 16 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

- Um eine vorhandene Nummer zu löschen, drücken Sie  und geben keine Nummern ein.

5 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .




Wahlkontrollstufe zuordnen




Nachdem Sie Sperrnummern, erlaubte Nummern und Notrufnummern in den entsprechenden Tabellen aufgenommen haben, können Sie jeder Station eine von 10 Wahlkontrollstufen zuordnen.

Jeder Station können Sie eine Wahlkontrollstufe für Tagbetrieb und für Nachtbetrieb (S. 23) separat zuweisen.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

1 Drücken Sie .


2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Basis", zeigt. Dann  drücken.



3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System", zeigt. Dann  drücken.

4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).



- "Eingabe Funktion" wird angezeigt.

5 Drücken Sie , , dann .


6 Geben Sie die Stationsnummer (1–9) an, der Sie die Sperrstufe zuordnen wollen, dann drücken Sie .

7 Drücken Sie , dann  für "Tagbetrieb".


ODER

Drücken Sie , dann  für "Nachtbetrieb".

- Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.

8 Geben Sie die gewünschte Wahlkontrollstufe (0–9) ein, dann drücken Sie .

9 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

LCR-Betrieb (Least Cost Routing) mit dem Tarifmanager ➔

Die LCR-Funktion (Least Cost Routing) ist ein Tarifmanager; er wählt für Ferngespräche den jeweils günstigsten Netzbetreiber für Sie aus. Die Daten dazu werden in 1 Ausschluss-Tabelle und in 4 Routing-Tabellen gespeichert. Wenn Sie Ortsvorwahl-Kennzahlen, Netzzugangs-Kennzahlen alternativer Netzbetreiber und Auslass-Ziffern in den Route-Auswahl und -Ausschluss-Tabellen gespeichert haben, geschieht Folgendes: Eine eingegebene Wählfolge wird dann daraufhin überprüft, ob sie mit diesen gespeicherten Kennzahlen und Nummern übereinstimmt; wenn ja, dann wird die Wählfolge entsprechend modifiziert, damit die kostengünstigste Verbindung zustande kommt. Beim Wählen ist es dann nicht erforderlich, eine Netzzugangs-Kennzahl mit einzugeben. Ihre ISDN-Telefongesellschaft, welche Sie als alternativen Netzbetreiber auswählen wollen. Um diese Funktion zu nutzen, schalten Sie die LCR-Funktion ein (Seite 98).

Eintragsbeispiel:

| Modifizierung | Route-Ausschluss | Route-Auswahl | | | |
|---------------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|
| | Tabelle 0 | Tabelle 1 | Tabelle 2 | Tabelle 3 | Tabelle 4 |
| Ortsvorwahl-Kennzahl | 1 092 2 : 10 | 1 03 2 06 : 10 | 1 001 2 : 10 | 1 0952 2 0041 : 10 | 1 3 2 7 : 10 |
| Netzzugangs-Kennzahl alt. Netze | 0077 | 0088 | 0041 | — | 001 |
| Auslass-Ziffer(n) | 1 | 0 | 2 | 1 | 0 |

Route-Ausschluss

Wenn Sie auch das Netz eines zweiten Netzbetreibers in Anspruch nehmen, dann können Sie die entsprechende Netzzugangs-Kennzahl speichern, zusätzlich dazu die Ortsvorwahl-Kennzahlen solcher Verbindungen, für die dieser zweite Netzbetreiber höhere Gebühren verlangt als Ihr erster Netzbetreiber. Dann wird bei Verbindungen mit dieser Ortsvorwahl-Kennzahl das Netz des zweiten Netzbetreibers nicht benutzt. Sie können auch Auslass-Ziffern speichern, so dass eingegebene Wählfolgen automatisch entsprechend modifiziert werden.

Beispiel: Eingegebene Nummer: 092-543210 → Ausgegebene Nummer: 092-543210

(Die eingegebene Wählfolge "092" stimmt überein mit der Ortsvorwahl-Kennzahl in Route-Ausschluss-Tabelle 0.)

Route-Auswahl

Wenn Sie auch das Netz eines zweiten Netzbetreibers in Anspruch nehmen, dann können Sie die entsprechende Netzzugangs-Kennzahl speichern, zusätzlich dazu die Ortsvorwahl-Kennzahlen solcher Verbindungen, für die dieser zweite Netzbetreiber niedrigere Gebühren verlangt als Ihr erster Netzbetreiber. Dann wird bei Verbindungen mit dieser Ortsvorwahl-Kennzahl das Netz des zweiten Netzbetreibers benutzt. Sie können auch Auslass-Ziffern speichern, so dass eingegebene Wählfolgen automatisch entsprechend modifiziert werden.

Beispiel: Eingegebene Nummer: 001-23456 → Ausgegebene Nummer: 0041-1-23456











(Die eingegebene Wählfolge "001" stimmt überein mit der Ortsvorwahl-Kennzahl in Route-Auswahl-Tabelle 2.)



- Wenn Sie keine Ortsvorwahl-Kennzahl speichern, werden eingegebene Wählfolgen unverändert ausgeführt.
- Wenn bei eingeschalteter Inband-MFV-Signalisierung eine Pause in der Wählfolge eingefügt ist, wird die Ziffernfolge vor der Pause von der LCR-Funktion geprüft und ev. modifiziert, die Ziffern nach der Pause werden im Mehrfrequenzwählverfahren signalisiert (Seite 115).

Tarifmanager (LCR-Funktion) ein-/ausschalten



Die LCR-Funktion kann für Sie den jeweils kostengünstigsten Netzbetreiber ermitteln, so dass die herzustellende Verbindung über dieses Netz hergestellt wird. Werksseitig ist die Funktion ausgeschaltet.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

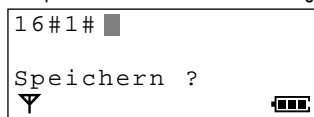
- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis", zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System", zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- In der 3. Zeile wird die aktuelle Einstellung angezeigt.
 - 1: EIN
 - 2: AUS



- 6 Um die Funktion auf EIN zu schalten, drücken Sie , dann .

ODER

Um die Funktion auf AUS zu schalten, drücken Sie , dann .

Beispiel: Die ARS-Funktion wird eingeschaltet.



- 7 Drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .















Ortvorwahl-Kennzahlen speichern

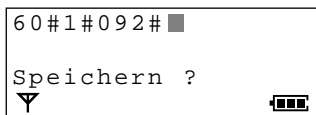
In die Tabellen für Route-Auswahl und Route-Ausschluss können Sie jeweils maximal 10 Ortsvorwahl-Kennzahlen (mit max. 12 Ziffern) aufnehmen.



Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

Ortsvorwahl-Kennzahl in einer Route-Ausschluss-Tabelle speichern












- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- 6 Geben Sie die Lokalisierungs-Nummer (1–10) ein, dann drücken Sie .
 - Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.
- 7 Geben Sie die Ortsvorwahl-Kennzahl (maximal 12 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Lokalisierungs-Nr. 1
Ortvorwahl-Kennzahl: 092

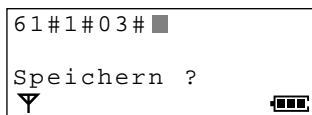




- 8 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Ortsvorwahl-Kennzahl in einer Route-Auswahl-Tabelle speichern

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie .
- 6 Wählen Sie die gewünschte Route-Auswahl-Tabelle (1–4), dann  drücken.
- 7 Geben Sie die Lokalisierungs-Nummer (1–10) ein, dann drücken Sie .
 - Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.
- 8 Geben Sie die Ortsvorwahl-Kennzahl (maximal 12 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Route-Auswahl-Tabelle 1
Lokalisierungs-Nr. 1
Ortvorwahl-Kennzahl: 03















- 9 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Netzzugangs-Kennzahl speichern

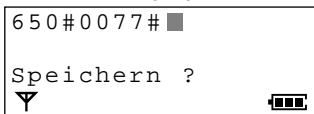
In die Tabellen für Route-Auswahl und Route-Ausschluss werden jeweils die Netzzugangs-Kennzahlen (max. 16 Ziffern) der Netze anderer Netzbetreiber gespeichert.




Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

Netzzugangs-Kennzahl in einer Route-Ausschluss-Tabelle speichern













- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , dann .
- 6 Drücken Sie , dann .
- 7 Geben Sie die Netzzugangs-Kennzahl (maximal 16 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Netzzugangs-Kennzahl: 0077

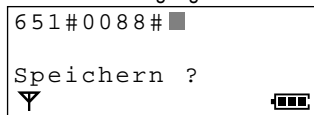





- 8 Drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Falls Sie in die Netzzugangs-Kennzahl eine Pause einfügen müssen, an der entsprechenden Stelle die Taste  gedrückt halten (S. 97).

Netzzugangs-Kennzahl in einer Route-Auswahl-Tabelle speichern

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , dann .
- 6 Wählen Sie die gewünschte Route-Auswahl-Tabelle (1–4) (siehe S. 79), dann  drücken.
 - Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.
 - Falls Sie keine Netzzugangs-Kennzahl benötigen, drücken Sie  und gehen über zu Schritt 8.
- 7 Geben Sie die Netzzugangs-Kennzahl (maximal 16 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Route-Auswahl-Tabelle 1
Netzzugangs-Kennzahl: 0088















- 8 Drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Falls Sie in die Netzzugangs-Kennzahl eine Pause einfügen müssen, an der entsprechenden Stelle die Taste  gedrückt halten (S. 97).

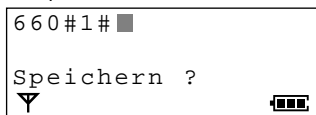
Auslass-Ziffern speichern



In die Tabellen für Route-Auswahl und Route-Ausschluss können jeweils Auslass-Ziffern (max. 12 Stellen) gespeichert werden.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

Auslass-Ziffern in einer Route-Ausschluss-Tabelle speichern

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , dann .
- 6 Drücken Sie , dann .
 - Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.
- 7 Geben Sie die Auslass-Ziffern (maximal 12 Ziffern) ein, dann drücken Sie .
 - Falls Sie keine Auslass-Ziffern benötigen, geben Sie eine "0" ein.
Beispiel: Auslass-Ziffern: 1

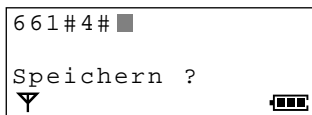




- 8 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

- Die Folge der Ausschluss-Ziffern muss weniger Stellen haben als die Ortswahl-Kennzahl in der Route-Ausschluss-Tabelle (S. 99).

Auslass-Ziffern in einer Route-Auswahl-Tabelle speichern

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , dann .
- 6 Wählen Sie die gewünschte Route-Auswahl-Tabelle (1–4) (siehe S. 99), dann  drücken.
 - Falls vorhanden, wird in der 3. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.
- 7 Geben Sie die Auslass-Ziffern (maximal 12 Ziffern) ein, dann drücken Sie .
 - Falls Sie keine Auslass-Ziffern benötigen, geben Sie eine "0" ein.
Beispiel: Route-Auswahl-Tabelle 1
Auslass-Ziffern: 4













- 8 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Die Folge der Auslass-Ziffern muss weniger Stellen haben als die Ortswahl-Kennzahl(en) in der Route-Auswahl-Tabelle (S. 99).

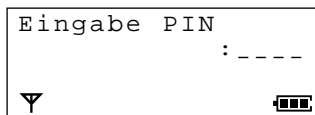
PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) festlegen

Beim Mobilteil

Für das Mobilteil können Sie eine 4-stellige PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) frei nach Ihren Wünschen festlegen. Werksseitig ist 0000 voreingestellt. Mit dem PIN-Code schützen Sie Ihr Mobilteil vor unberechtigtem Zugriff auf gespeicherte Einstellungen.



Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

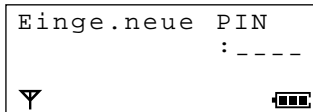
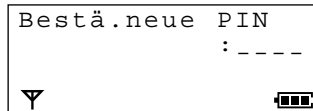
- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Andere Optionen" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "PIN Ändern" zeigt. Dann  drücken.




- 5 Geben Sie die aktuelle 4-stellige PIN des Mobilteils ein.
 - Werksseitig ist 0000 voreingestellt.

6 Geben Sie zweimal die neue 4-stellige PIN für das Mobilteil ein.

- Falls Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, drücken Sie . Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht. Um alle Ziffern zu löschen, die Taste  gedrückt halten.

1. 
2. 






- Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- Falls Sie im 5. Schritt 5 Signaltöne hören, dann ist die eingegebene PIN nicht korrekt. Geben Sie den korrekten PIN-Code ein.

Falls Sie Ihre PIN vergessen: Es gibt keine Möglichkeit, die programmierte PIN sich anzeigen zu lassen. Darum empfehlen wir, sich die PIN aufzuschreiben. Falls Sie die PIN Ihres Mobilteils vergessen sollten, wenden Sie sich an das Panasonic Service Center in Ihrer Nähe.

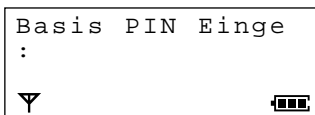
Bei der Basisstation

Für die Basisstation können Sie eine 4-stellige PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) frei nach Ihren Wünschen festlegen. Werksseitig ist 0000 voreingestellt. Mit dem PIN-Code schützen Sie Ihr Gerät vor unberechtigtem Zugriff.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

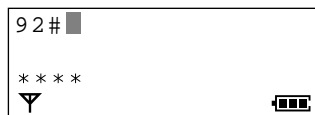
- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "System" zeigt, drücken Sie .
- 4 Geben Sie die aktuelle 4-stellige PIN der Basisstation ein.


- Werksseitig ist 0000 voreingestellt.




- "Eingabe Funktion" wird angezeigt.

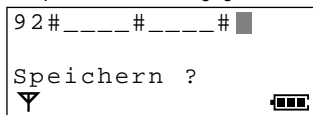
- 5 Drücken Sie , , dann .




- 6 Geben Sie die neue 4-stellige PIN der Basisstation ein, dann  drücken.

- 7 Geben Sie erneut die neue 4-stellige PIN der Basisstation ein, dann  drücken.

Beispiel: "1234" ist eingegeben.



- 8 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .











- Falls Sie im 4. Schritt 5 Signaltöne hören, dann ist die eingegebene PIN nicht korrekt. Geben Sie den korrekten PIN-Code ein.

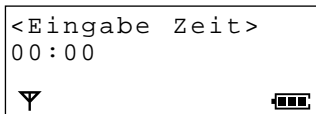
Falls Sie Ihre PIN vergessen: Es gibt keine Möglichkeit, die programmierte PIN sich anzeigen zu lassen. Darum empfehlen wir, sich die PIN aufzuschreiben. Falls Sie die PIN vergessen sollten, wenden Sie sich an das Panasonic Service Center in Ihrer Nähe.


Terminruf programmieren

Sie können Ihr Mobilteil so programmieren, dass es zu einer festgelegten Uhrzeit einmal oder täglich einen Termin-/Weckruf-Signalton erzeugt, der dann für 30 Sekunden erklingt. Sie können auch die gewünschte Rufmelodie einstellen (Seite 112). Überprüfen Sie zunächst die angezeigte aktuelle Uhrzeit, bevor Sie den Terminruf programmieren.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.






- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Zeitalarm" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "AlarmZeiteinga" zeigt. Dann  drücken.
 - In der 2. Zeile wird die aktuelle Einstellung angezeigt.










- 5 Geben Sie die gewünschte Uhrzeit 4-stellig (00 bis 24 Uhr, 00 bis 60 Minuten) ein, dann drücken Sie .

Beispiel: Für 6:30 Uhr geben Sie ein: 0630










- 6 Wenn der Pfeil auf "Speichern" zeigt, drücken Sie .
- 7 Mit  oder  wählen Sie "Einmalig" oder "TäglWiederholen".
- 8 Drücken Sie 
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
 - Falls Sie im 6. Schritt 5 Signaltöne hören, ist die Eingabe nicht korrekt. Führen Sie dann erneut Schritt 5 aus.

Weckruf-Einstellung außer Kraft setzen

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus.
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Alarm Ein/Aus" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , um "Aus" auszuwählen, dann drücken Sie 
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Terminruf-Signal stoppen

Wenn das Weck-/Terminruf-Signal ertönt und auf dem blinkenden, beleuchteten Display "Zeitalarm" angezeigt wird, drücken Sie eine beliebige Wähltaste zwischen  und , , , ,  oder .

- Nach 30 Sekunden verstummt das Terminruf-Signal automatisch, und das Display kehrt zurück in den Bereitschaftsmodus.
- Ist "Einmalig" programmiert worden, dann wird die Terminruf-Programmierung automatisch außer Kraft gesetzt. Ist "TäglWiederholen" programmiert worden, dann bleibt die Terminruf-Programmierung in Kraft, so dass Sie am nächsten Tag zur selben Uhrzeit den Terminruf hören.
- Falls Sie zur Uhrzeit des Terminrufs gerade ein Gespräch führen - extern, intern oder mit Freisprecheinrichtung -, dann wird das Terminruf-Signal nicht ausgegeben. Sie hören den Terminruf dann nach dem Gespräch.




Mobilteil-Lokalisierungsruf

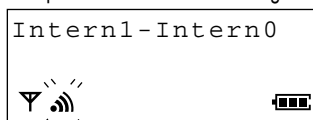
Sie können von der Basisstation aus bewirken, dass die Mobilteile ein akustisches Lokalisierungsrufsignal von sich geben.

Wie Sie die gewünschte Rufmelodie für Sammelruf festlegen, ist beschrieben auf Seite 112.

1 Drücken Sie .

- Das Mobilteil gibt 1 Minute lang ein Rufsignal von sich, und auf dem Display blinkt ".
- Die zugehörige Basisstation wird angezeigt durch "Intern0".

Beispiel: Bei Mobilteil 1 wird angezeigt




2 Um die Ausgabe des Lokalisierungs-Rufsignals zu stoppen, drücken Sie bei der Basisstation erneut

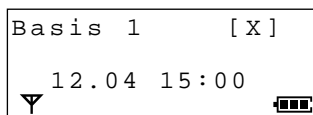
; oder Sie drücken beim Mobilteil .

Tastensperre


Sie können die Wähltasten des Mobilteils sperren gegen unbeabsichtigtes Betätigen. Dann können Sie nur eingehende Gespräche entgegennehmen. Diese Funktion ist beim drahtlosen Internet-Zugang nicht verfügbar (S. 72).

Wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, halten Sie die Taste  gedrückt, bis Sie einen Signalton hören.

- "[X]" wird angezeigt, und alle Wähltasten sind gesperrt.



Tastensperre außer Kraft setzen

Wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, halten Sie die Taste  für ungefähr 2 Sekunden gedrückt.

- "[X]" verschwindet vom Display, und die Tastensperre ist aufgehoben.
- Die Tastensperre wird auch dann aufgehoben, wenn das Gerät ausgeschaltet wird (S. 13).

Anklopfen (Anruf in Wartestellung)



Geht während eines Gesprächs ein weiterer Anruf für Sie ein, wird Ihnen das auf dem Display Ihres Mobilteils signalisiert. Nachdem der eingehende Ruf ein zweites Mal durch einen entsprechenden Signalton signalisiert worden ist, wird auf dem Display die Telefonnummer des Anrufers angezeigt, außerdem "Anklopfen". Sie können den eingehenden Anruf annehmen und dabei das erste Gespräch halten. Werksseitig ist die Funktion ausgeschaltet. Diese Funktion ist beim drahtlosen Internet-Zugang nicht verfügbar (S. 72).

Ist die Anklopf-Funktion eingeschaltet, können Sie auswählen, ob das Mobilteil einen Anklopfon ausgibt (S. 111), wenn ein Anruf in Wartestellung ist.

- Ist die Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert (Seite 41), dann wird der zugehörige Name angezeigt.


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

Das aktuelle Gespräch beenden und den zweiten Ruf annehmen

Drücken Sie . Wenn das akustische Rufsignal ertönt, drücken Sie  um den zweiten Anruf entgegenzunehmen.

Das aktuelle Gespräch halten und den zweiten Ruf annehmen

Drücken Sie .

- Jedes Mal, wenn Sie  drücken, wechseln Sie zwischen den beiden Gesprächen.













Während eines Interngesprächs einen externen Anruf annehmen

Drücken Sie .

- Das Interngespräch wird getrennt.

Anklopf-Funktion einschalten

Sie können die Anklopf-Funktion ein- oder ausschalten.








- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Wenn der Pfeil auf "Anklopfen" zeigt, drücken Sie .
 - Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie  oder , um "Aus" oder "Ein" auszuwählen, dann drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .





Heranholen eines externen Anrufs

Sie können einen eingehenden externen Anruf entgegennehmen, auch wenn dieser bei einem anderen Mobilteil eingeht.

Während beim anderen Mobilteil das akustische Rufsignal erklingt:

- 1 Drücken Sie .
 - 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Anrufübernahme" zeigt. Dann  drücken.
 - 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Extern" zeigt. Dann drücken Sie .
- Sie haben den Ruf angenommen und können jetzt sprechen.

Während eines Gesprächs








- 1 Drücken Sie .
- Das aktuelle Gespräch wird gehalten und Sie hören einen Wählton.
- 2 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus.
- Jedes Mal, wenn Sie  drücken, wechseln Sie zwischen den beiden Gesprächen.
- Während eines Interngesprächs können Sie keinen Anruf heranholen.

Heranholen eines Rufes bei angeschlossenem Anrufbeantworter



Sie können einen externen Anruf heranholen, der beim angeschlossenen Standardtelefon bzw. Anrufbeantworter eingeht. Das Heranholen des Anrufs geht sogar dann, nachdem der Anrufbeantworter sich bereits an die Leitung angeschaltet hat.

In diesem Fall stoppt der Anrufbeantworter die Aufzeichnung, sobald Sie das Gespräch mit Ihrem Mobilteil herangeholt haben.

Während der Anrufbeantworter eine Nachricht aufzeichnet:

- 1 Drücken Sie .
 - 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Anrufübernahme" zeigt. Dann  drücken.
 - 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Anrufbeantwort" zeigt. Dann drücken Sie .
- Sie haben die Verbindung hergestellt und können jetzt sprechen.












Während eines Gesprächs:

- 1 Drücken Sie .
- Das aktuelle Gespräch wird gehalten und Sie hören einen Wählton.
- 2 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus.
- Jedes Mal, wenn Sie  drücken, wechseln Sie zwischen den beiden Gesprächen.
- Während eines Interngesprächs können Sie keinen Anruf heranholen.

Display-Modus für Bereitschaft auswählen


Sie können auswählen, ob im Bereitschaftsmodus auf dem Mobilteil-Display die Nummer der zugehörigen Basisstation, die Mobilteilnummer oder nichts angezeigt wird. Werksseitig ist das Mobilteil so eingestellt, dass die Nummer der Basisstation angezeigt wird.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.


- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Display Auswahl" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Wenn der Pfeil auf "Display Anzeige" zeigt, drücken Sie .
 - Der Pfeil zeigt auf die aktuelle Einstellung.
- 5 Mit  oder  wählen Sie "Handy Nummer", "Aus" oder "Basis Kennung".
- 6 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.

- 7 Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Beispiel: "Handy Nummer" ist ausgewählt.

```
Intern 1
10 Neue Anrufe
    25.04 15:00
📶 
```

Beispiel: "Aus" ist ausgewählt.

```
10 Neue Anrufe
    25.04 15:00
📶 
```








Beispiel: "Basis Kennung" ist ausgewählt.

```
Basis 1
10 Neue Anrufe
    25.04 15:00
📶 
```

Systemgesteuerte Rufweiterleitung an das Standardtelefon

Ist die systemgesteuerte Rufweiterleitung eingeschaltet, dann werden eingehende Anrufe automatisch weitergeleitet, falls sie nicht innerhalb einer festgelegten Zeit entgegengenommen werden. Nachdem die Zeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung abgelaufen ist, ertönt beim angeschlossenen Standardtelefon das akustische Rufsignal. Sie können die Zeit, nachdem die systemgesteuerte Rufweiterleitung stattfindet, auf einen Wert zwischen 15 und 240 Sekunden festlegen (Seite 113). Die systemgesteuerte Rufweiterleitung hat Vorrang gegenüber DIL- oder MSN-Rufverteilungseinstellungen und Wiederanruf nach Vermitteln. Werksseitig ist die Funktion ausgeschaltet.


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.

- 5 Drücken Sie , , dann .

- 6 Drücken Sie  für EIN oder  für AUS, dann drücken Sie .

- 7 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .














Automatisches Einfügen von Amtskennzahl, Landeskennzahl


Falls den Wählfolgen stets eine Landeskennzahl oder eine Amtskennzahl (bei Betrieb des Telefons in einer Nebenstellenanlage) vorangestellt sein muss, empfehlen wir, die entsprechende Kennzahl (max. 8 Ziffern) zu speichern. Dann können Sie vom Telefonbuch aus wählen, ohne dass die dort eingetragene Nummer geändert werden muss.



Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.








Amts-/Landeskennzahl speichern

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Ruf Option" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Wenn der Pfeil auf "Basis AKZ" zeigt, drücken Sie .
 - Die Liste der Basisstations-Nummern wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie  oder , um die gewünschte Basisstations-Nummer auszuwählen, dann drücken Sie .
 - Falls vorhanden, wird in der 2. Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.

<Eingabe CodeNr>













 




- 6 Geben Sie die Ortswahl-Kennzahl (maximal 8 Ziffern) ein, dann drücken Sie .
 - Falls Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, drücken Sie . Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht. Um alle Ziffern zu löschen, die Taste  gedrückt halten.
 - 7 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Speichern" zeigt. Dann  drücken.
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
 - Beim Wählen wird die Kennzahl nicht angezeigt.
- Diese Funktion steht nur bei Wahl mit Eingabekontrolle zur Verfügung.

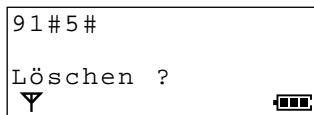
Mobilteil abmelden



Jedes Mobilteil kann sich selber bei der Basisstation abmelden, die Abmeldung kann aber auch von einem anderen Mobilteil vorgenommen werden.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- Die Nummern der angemeldeten Mobilteile werden angezeigt.











- 6 Geben Sie die Mobilteil-Nummer ein, die Sie abmelden wollen; dann drücken Sie .
 - Falls Sie sich verwählen, drücken Sie , geben die richtige Nummer ein und drücken .
- Beispiel: Mobilteil 5 ist ausgewählt.











- 7 Drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Eine Basisstation abmelden

Wird ein Mobilteil bei der Basisstation abgemeldet, bleibt die betreffende Basisstation im Mobilteil registriert. Darum müssen Sie auch beim Mobilteil die Basisstation abmelden.













- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Registrierung" zeigt. Dann  drücken.
- 4 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Lösche Basis" zeigt. Dann  drücken.
 - "Handy PIN Eingabe" wird angezeigt.

- 5 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - Die registrierte(n) Basisstations-Nummer(n) wird/werden angezeigt.
- 6 Mit  oder  wählen Sie die Basisstation aus, die Sie abmelden wollen. Dann drücken Sie .
- "✓" markiert die ausgewählte Basisstation.
- 7 Drücken Sie .
- 8 Drücken Sie  oder , um "Ja" auszuwählen, dann drücken Sie .
- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Weitere programmierbare Funktionen ➔

Tastenquittierungston ein/ausschalten















Sie können wählen, ob das Mobilteil einen Tastenquittierungs-, Bestätigungs- oder Fehlerton von sich gibt, wenn eine Taste gedrückt wird. Werksseitig ist die Funktion eingeschaltet.

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➔  oder , um "Auswahl Töne" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔ , und wenn der Pfeil auf "Tastenton" zeigt, drücken Sie ➔  oder , um EIN oder AUS zu wählen; dann ➔  ➔ 

• Wird die Funktion eingeschaltet, hören Sie einen Bestätigungston.















Aufmerksamkeitston bei Anklopfen ein/ausschalten

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf für Sie eingeht, wird Ihnen das durch einen Ton signalisiert. Sie können wählen, ob dieser Aufmerksamkeitston ausgegeben werden soll, wenn bei eingeschalteter Anklopffunktion (S. 106) ein Anruf in Wartestellung ist und "anklopft". Werksseitig ist die Funktion eingeschaltet.

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➔  oder , um "Auswahl Töne" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔  oder , um "Anklopton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔ mit  oder  wählen Sie EIN oder AUS; dann ➔  ➔ 















Reichweitenwarnton ein/ausschalten

Sie können wählen, ob das Mobilteil einen Warnton ausgibt, wenn Sie mit dem Mobilteil die Funkreichweite der Basisstation verlassen. Werksseitig ist die Funktion ausgeschaltet.

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➔  oder , um "Auswahl Töne" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔  oder , um "Reichweitenton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔ mit  oder  wählen Sie EIN oder AUS; dann ➔  ➔ 

Akkubarnton ein/ausschalten

Sie können wählen, ob das Mobilteil einen Warnton ausgibt, wenn die Akkus schwächer werden. Werksseitig ist die Funktion eingeschaltet.

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➔  oder , um "Auswahl Töne" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔  oder , um "Akku Warnton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔ mit  oder  wählen Sie EIN oder AUS; dann ➔  ➔ 















➡ Weitere programmierbare Funktionen

Rufmelodie für Mobilteil auswählen

Sie können den verschiedenen Anrufarten wie Sammelruf, Terminruf, eingehende externe und interne Anrufe unterschiedliche akustische Rufsignale zuordnen, so dass Sie an der Rufmelodie erkennen können, um was für einen Anruf es sich handelt.















Rufmelodie für eingehenden Anruf von außerhalb (externer Ruf) (S. 39)

Sie können die Rufmelodie für eingehende externe Anrufe frei wählen. 20 Melodien stehen zur Verfügung. Werksseitig ist Melodie 1 voreingestellt.

Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➡  oder , um "Auswahl Rufton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡  oder , um "Extern Rufton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡ mit  oder  wählen Sie die gewünschte Einstellung*; dann ➡  ➡ 















Rufmelodie für eingehenden internen Anruf auswählen (S. 50)

Sie können die Rufmelodie für eingehende interne Anrufe frei wählen. 20 Melodien stehen zur Verfügung. Werksseitig ist Melodie 3 voreingestellt.

Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➡  oder , um "Auswahl Rufton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡  oder , um "Intern Rufton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡ mit  oder  wählen Sie die gewünschte Einstellung*; dann ➡  ➡ 















Sammelruf-Rufmelodie auswählen (S. 50, 105)

Wählen Sie für Sammelrufe, die von der Basisstation oder von einem Mobilteil aus ausgeführt werden, eine Rufmelodie. 20 Melodien stehen zur Verfügung. Werksseitig ist Melodie 2 voreingestellt.

Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➡  oder , um "Auswahl Rufton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡  oder , um "Paging Rufton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡ mit  oder  wählen Sie die gewünschte Einstellung*; dann ➡  ➡ 

Terminruf-Rufmelodie auswählen (S. 104)

Sie können die Rufmelodie für Weck- bzw. Terminruf frei wählen. 20 Melodien stehen zur Verfügung. Werksseitig ist Melodie 6 voreingestellt.

Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell. Handy" auszuwählen, dann drücken Sie 
➡  oder , um "Auswahl Rufton" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡  oder , um "Alarmtyp" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡  oder  wählen Sie die gewünschte Einstellung*; dann ➡  ➡ 

* Bei jedem Tastendruck wechselt die Rufsignal-Melodie.

- 20 Rufsignal-Melodien stehen für die folgenden Anrufarten zur Verfügung: Sammelruf (Gruppe) (S. 36), Anruf "Privat" (S. 44), externer Anruf, interner Anruf, interner Sammelruf und Terminruf.



Reaktionszeiten einstellen

Sie können die Zeiten einstellen, nach deren Ablauf die entsprechende Funktion ausgeführt wird: die Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln, die Zeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung, die Zeit für automatisches Trennen nach Halten, die Direktrufverzögerungszeit, die Zeit für verzögertes Rufsignal, die Dauer von Pause (in einer Wählfolge).

Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln (S. 51)

Diese Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln kann auf einen Wert zwischen 15 und 240 Sekunden eingestellt werden. Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der vermittelte Ruf zu dem Mobilteil zurückgestellt, das den Ruf weitervermittelt hat, sofern der Anruf bei der Station, zu der vermittelt wurde, nicht angenommen worden ist. Werksseitig sind 60 Sekunden voreingestellt.

Drücken Sie ➔ oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie
➔ oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie ➔
➔ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➔ **7**, **1**, dann ➔
➔ **gew. Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln (15–240 Sekunden)** ➔ ➔ ➔

Zeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung (S. 108)

Ist die systemgesteuerte Rufweiterleitung eingeschaltet, können Sie für diese Funktion die Zeit (15–240 Sekunden) festlegen, nach deren Ablauf diese Funktion aktiv werden soll. Werksseitig sind 60 Sekunden voreingestellt.

Drücken Sie ➔ oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie
➔ oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie ➔
➔ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➔ **7**, **2**, dann ➔
➔ **gew. Zeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung (15–240 Sekunden)** ➔ ➔ ➔

Zeit für automatisches Trennen nach Halten (S. 51)












Sie können die Zeit festlegen (15 oder 30 Minuten), nach der ein gehaltenes Gespräch automatisch getrennt werden soll. Werksseitig sind 15 Minuten voreingestellt.

Drücken Sie ➔ oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie
➔ oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie ➔
➔ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➔ **7**, **3**, dann ➔ **0** (15 Minuten) ODER
1 (30 Minuten) ➔ ➔ ➔

➡ Weitere programmierbare Funktionen














Zeit für Direktrufverzögerung (S. 92)

Sie können die Zeit für Direktrufverzögerung festlegen (1–8 Sekunden). Diese Einstellung bestimmt, nach wie viel Sekunden automatisch der programmierte Direktruf ausgeführt wird, wenn beim angeschlossenen Standardtelefon der Hörer abgenommen wird. Werksseitig ist 1 Sekunde voreingestellt.

- Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie 
- ➡  oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
- ➡ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➡ **7**, **4**, dann  ➡
- ➡ **gew. Direktrufverzögerungszeit (1–8 Sekunden)** ➡  ➡  ➡ 












Zeit für verzögerte Rufanschaltung (S. 32)

Sie können die Anzahl der Rufsignale festlegen, nach denen die verzögerte Rufanschaltung erfolgen soll (1–6 Rufsignale: 1 Rufsignal = 5 Sekunden). Ist bei der Anrufverteilungsart DIL eine Station mit Priorität ausgewählt, dann bestimmt die festgelegte Zeit für verzögerte Rufanschaltung, wann die anderen Stationen einen eingehenden Anruf signalisieren, falls bei der Station mit Priorität der Ruf nicht angenommen wird. Werksseitig ist 3 voreingestellt.

- Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie 
- ➡  oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
- ➡  **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➡ **7**, **5**, dann  ➡
- ➡  **gew. Zeit für verzögerte Rufanschaltung (1–6 Rufsignale)** ➡  ➡  ➡ 

Pausendauer

Ist die Inband-MFV-Signalisierung eingeschaltet (S. 115), können Sie die Länge der Pause festlegen, die Sie in die Wählfolge mit der Pausentaste einfügen, damit nach der Pause die Wählfolge im Mehrfrequenzwählverfahren signalisiert wird. Werksseitig sind 3 Sekunden voreingestellt.

- Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie 
- ➡  oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
- ➡ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➡ **7**, **6**, dann  ➡
- ➡ **gew. Pausendauer (1–120 Sekunden)** ➡  ➡  ➡ 

Weitere ISDN-Programmierungen ➔

Folgende ISDN-Funktionen können programmiert werden: Inband-MFV-Signalisierung, L1-Aktivierungsmodus, DL-Modus, TEI-Zuordnung und Rufnr.Anzeige-Modifizierung.












Wenn Sie die Einstellung ändern, muss die Basisstation neu initialisiert werden. Ziehen Sie dazu das Steckernetzgerät aus der Steckdose und stecken es dann wieder ein.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren ISDN-Netzbetreiber.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.












Inband-MFV-Signalisierung

Ist in der Wählfolge eine Pause eingefügt, wird die Wählfolge nach der Pause als MFV-Signale weitergegeben (um z. B. Signale zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters zu senden). Werksseitig ist die Funktion eingeschaltet.

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie 
➔  oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➔ **1**, **4**, dann  ➔
➔ **1** (EIN) ODER **2** (AUS) ➔  ➔  ➔ 













L1-Aktivierungsmodus

Sie können auswählen entweder "Call by Call" oder "Immer aktiv" und damit den Modus auf Schicht 1 bestimmen. Die richtige Einstellung entnehmen Sie Ihrem ISDN-Teilnehmervertrag. Werksseitig ist "Call by Call" voreingestellt.

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie 
➔  oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➔ **2**, **2**, dann  ➔
➔ **1** (Call by Call) ODER **2** (Immer aktiv) ➔  ➔  ➔ 

TEI-Zuordnung
















Hinsichtlich der TEI-Zuordnung (Terminal Endpoint Identifier) können Sie wählen zwischen "Fest" und "Automatisch". Die richtige Einstellung entnehmen Sie Ihrem ISDN-Teilnehmervertrag. Werksseitig ist die "Automatische Zuordnung" voreingestellt.

Drücken Sie  ➔  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie 
➔  oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie  ➔
➔ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➔ **2**, **4**, dann  ➔ **1** (Feste Zuordnung)
ODER **2** (Automatische Zuordnung) ➔ [um die feste Zuordnung einzustellen,  ➔
gewünschte TEI-Zuordnungsnummer (max. 63) ➔  ➔  ➔ 

➡ Weitere programmierbare Funktionen

DL-Modus

Hinsichtlich der DL-Einstellung (Data Link) können Sie wählen zwischen "Call by Call" und "Immer aktiv". Die richtige Einstellung entnehmen Sie Ihrem ISDN-Teilnehmervertrag. Werksseitig ist "Call by Call" voreingestellt.




Drücken Sie  ➡  oder , um "Einstell.Basis" auszuwählen, dann drücken Sie 
➡  oder , um "System" auszuwählen, dann drücken Sie  ➡
➡ **4-stellige Basisstations-PIN (S. 103)** ➡ , , dann  ➡
 (Call by call) ODER  (Immer aktiv) ➡  ➡  ➡ 




CLIP-Modifizierung

Unterscheidet sich die vom ISDN übertragene CLIP-Nummer (Calling Line Identification Presentation - Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer) von der, die Sie im Telefonbuch gespeichert haben, können Sie die CLIP-Nummer ändern, so dass Sie den Teilnehmer anhand des Telefonbuchs identifizieren können. Es gibt 3 Arten von CLIP-Nummern: "Unbekannt", "International" und "National". Sie können die Art der CLIP-Nummer auswählen und die zusätzliche gewünschte Nummer (max. 2 Stellen) eingeben. Werksseitig voreingestellt ist "00" für internationaler Ruf und "0" für intranationaler Ruf. Wenn Sie die CLIP-Anzeige gemäß des Telefonbucheintrags ändern, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- bei eingehendem Anruf wird der Name des Anrufers angezeigt
- automatisch einen Anrufer zurückrufen über die Anrufliste, ohne die Nummer ändern zu müssen
- besondere Anruf-Signalisierung bei "Privat"-Anrufen

1 Drücken Sie .







2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.

3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System", zeigt. Dann  drücken.



4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).

- "Eingabe Funktion" wird angezeigt.



5 Drücken Sie .

6 Drücken Sie  für "unbekannt call", dann drücken Sie . Drücken Sie  für "International call", dann drücken Sie . Drücken Sie  für "National call", dann drücken Sie .

- Falls vorhanden, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

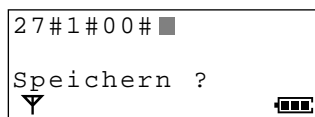
7 Falls eine Modifizierung erforderlich ist, drücken Sie , dann .


ODER

Falls eine Modifizierung nicht erforderlich ist, drücken Sie , dann , dann fahren Sie fort mit Schritt 9.


Beispiel: "Intranational call" ist ausgewählt.

Die Modifizierungsnummer ist "00".



8 Geben Sie die zusätzliche Nummer (maximal 2 Ziffern) ein, dann drücken Sie .

9 Drücken Sie .

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Mehrere Basisstationen betreiben

Wenn Sie mehrere Basisstationen verwenden

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu 4 Basisstationen anmelden und betreiben.

Jede Basisstation bildet eine Funkzelle; also können Sie den Bereich, in dem Sie mit dem selben Mobilteil telefonieren können, erweitern, indem Sie mehrere Stationen entsprechend platzieren. So können Sie das Mobilteil an verschiedenen Orten benutzen, zum Beispiel zu Hause und im Geschäft. Wenn Sie allerdings während eines Gesprächs von einer Funkzelle zu einer anderen wechseln, dann wird bei diesem Übergang das bestehende Gespräch getrennt.

Wie Sie ein Mobilteil bei einer Basisstation anmelden, ist beschrieben auf Seite 19.

Wie Sie ein Mobilteil bei einer Basisstation abmelden, ist beschrieben auf Seite 110.

Zugriff auf Basisstation

Automatischer Basisstations-Zugriff

Das Mobilteil wählt automatisch eine der Basisstationen aus, bei denen es angemeldet ist, so dass die Telekommunikation über diese Basisstation erfolgt.

- Gelangt das Mobilteil in den Funkbereich einer anderen Basisstation, verliert es den Kontakt zur bisherigen Basisstation und kommuniziert automatisch mit der jetzigen.
- Befindet sich das Mobilteil in einem Bereich, wo sich die Funkbereiche mehrerer Basisstationen überlappen, greift es auf die Basisstation mit der höchsten Basisstations-Nummer zu.






Festgelegter Basisstations-Zugriff

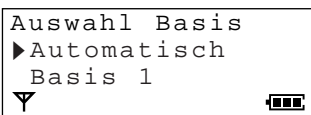
Wollen Sie den Zugriff Ihres Mobilteils auf eine bestimmte Basisstation festlegen, dann können Sie nur eine einzige Basisstation angeben.




- Sie können zum Beispiel die Basisstation wählen, die an Ihrem Haupttelefonanschluss angeschlossen ist, um Ihre Telefonate über diese Basisstation zu führen.

Werksseitig ist das Mobilteil so eingestellt, dass der Zugriff automatisch erfolgt auf eine der jeweils in Funkreichweite liegenden Basisstationen, vorausgesetzt, das Mobilteil ist dort angemeldet. Um den Zugriff auf eine bestimmte Basisstation festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist (Seite 13) und dass es sich in Bereitschaft befindet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Wenn der Pfeil auf "Auswahl Basis" zeigt, drücken Sie .
 - Der Pfeil zeigt auf die aktuelle Einstellung "Automatisch" oder auf die Nummer einer Basisstation, bei der es angemeldet ist.



- 4 Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Basisstation aus.
- 5 Drücken Sie .
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Die Nummer der ausgewählten Basisstation wird angezeigt.

Einstellungen zurücksetzen in den Lieferzustand

Systemeinstellungen

Einstellungen der Basisstation

Mit dieser Funktion können Sie folgende Mobilteil-Einstellungen auf den Stand der werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.

| Funktion | Grundeinstellungen |
|---|--------------------|
| Rufverteilung (Tag/Nacht) | Alle |
| Stationsreihe (Tag/Nacht) | Leer |
| Station mit Priorität (Tag/Nacht) | Nein |
| Nummer von Station mit Priorität (Tag/Nacht) | Leer |
| Systemgesteuerte Rufweiterleitung | AUS |
| Inband-MFV-Signalisierung | EIN |
| Anrufliste | Leer |
| LCR-Modus | AUS |
| Basisstation: Lautstärke des akustischen Rufsignals | 2 (Mittel) |
| MSN-Rufverteilung (Tag/Nacht) | Leer |
| Sammelrufgruppe | Leer |
| Wahlkontroll-Stufe (Tag/Nacht) | 0 |
| Rufnummer(n) gesperrt/zugelassen | Leer |

| Funktion | Grundeinstellungen |
|--|--------------------|
| Liste Anruf-Benachrichtigung | Leer |
| Ortsvorwahl-Kennzahl(en) | Leer |
| Netzzugangs-Kennzahl | Leer |
| Auslass-Ziffern | 0 |
| Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln | 60 Sek. |
| Verzögerungszeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung | 60 Sek. |
| Zeit für automatisches Trennen nach Halten | 15 Minuten |
| Direktrufverzögerungszeit | 1 Sekunde |
| Verzögertes Rufsignal | 3 Rufsignale |
| Pausendauer | 3 Sek. |
| Gebührenfaktor | 00.00 |
| Gesamtgebühren aller Mobilteile/Stationen/MSN | Leer |
| Basisstations-PIN | 0000 |
| Tag/Nachtbetrieb | Tag |

ISDN-Einstellungen

Mit dieser Funktion können Sie folgende Mobilteil-Einstellungen auf den Stand der werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.















| Funktion | Grundeinstellungen |
|----------------------|--------------------|
| CLIP | erste MSN |
| CLIR | AUS |
| COLP | erste MSN |
| COLR | AUS |
| Anschlusstyp | Punkt-zu-Mehrpunkt |
| L1-Aktivierungsmodus | Call by Call |
| DL-Modus | Call by Call |

| Funktion | Grundeinstellungen |
|---|------------------------------|
| TEI-Zuordnung | Auto |
| CLIP-Modifizierung (Unbekannt) (International) (National) | Keine Modifizierung (00) (0) |
| MSN-Konfiguration | Leer |

















Die Einstellungen der Basisstation zurücksetzen

Um alle Einstellungen der Basisstation - mit Ausnahme der ISDN-Einstellungen und Mobilteil-Registrierungen - auf den Stand der werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System", zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Geben Sie , , dann .
- 6 Drücken Sie , dann .
- 7 Drücken Sie 
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .















Die Basisstations- und ISDN-Einstellungen zurücksetzen

Um alle Basisstations- und ISDN-Einstellungen - mit Ausnahme der Mobilteil-Registrierungen - auf den Stand der werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System", zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- 6 Drücken Sie , dann .
- 7 Drücken Sie 
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- 8 Trennen Sie das Steckernetzgerät von der Basisstation und schließen Sie es dann wieder an (S. 10).

Alle Einstellungen zurücksetzen

Um alle Einstellungen auf den Stand der werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell.Basis" zeigt. Dann  drücken.
- 3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "System", zeigt. Dann  drücken.
- 4 Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (Seite 103).
 - "Eingabe Funktion" wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie , , dann .
- 6 Drücken Sie , dann .
- 7 Drücken Sie 
 - Sie hören einen Bestätigungston.
 - Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .
- 8 Trennen Sie das Steckernetzgerät von der Basisstation und schließen Sie es dann wieder an (S. 10). Melden Sie dann die Basisstation ab (S. 110).

➡ Einstellungen zurücksetzen in den Lieferzustand

Mobilteil-Einstellungen




Mit dieser Funktion können Sie folgende Mobilteil-Einstellungen auf den Stand der werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.

| Funktion | Grundeinstellungen |
|--|-------------------------|
| Terminruf | 00:00 |
| Terminruf EIN/AUS | AUS |
| Mobilteil: Lautstärke des akustischen Rufsignals | Mittel |
| Rufmelodie eingehende Extern-Anrufe | 1 |
| Rufsignal-Melodie für eingehende Intern-Anrufe | 3 |
| Rufsignal-Melodie Sammelruf | 2 |
| Rufsignal-Melodie Terminruf | 6 |
| Rufsignal-Melodie "Privat" | 1 |
| Rufsignal-Melodie Sammelrufgruppe | 1 |
| Tastenquittierungstöne | EIN |
| Aufmerksamkeitston (bei Anklopfen) | EIN |
| Reichweitenwarnton | AUS |
| Akkuwarnton | EIN |
| Bereitschafts-Display | Basisstations-Nr. |
| Gesprächs-Display | Aktuelle Gesprächsdauer |
| Displaysprache | Deutsch |
| LCD-Kontrast | Mittel |
| Farbe Hintergrundbeleuchtung | Grün |

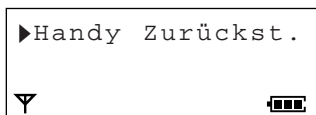
| Funktion | Grundeinstellungen |
|---------------------------|-------------------------------------|
| Farbe "Privat" | Grün |
| Farbe Gruppenruf | Grün |
| Sperre | AUS |
| Direktrufnummer | Leer |
| Direktrufmodus | AUS |
| Zugriffscode Basisstation | Leer |
| Telefonbuch-Sperre | AUS |
| Funktion Anklopfen | Eingeschaltet |
| CLIP-Einstellung | Leer |
| COLP-Einstellung | Leer |
| CLIR EIN/AUS | AUS |
| COLR EIN/AUS | AUS |
| Mobilteil-PIN | 0000 |
| Automatisch Gespräch | AUS |
| Basisstations-Zugriff | Automatischer Basisstations-Zugriff |
| Hörerlautstärke | Mittel |
| Wahlwiederholungsspeicher | Leer |

Mobilteil-Einstellungen zurücksetzen

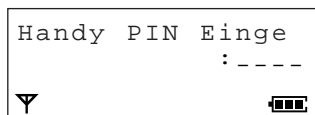
1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Einstell. Handy" zeigt. Dann  drücken.

3 Drücken Sie  oder , bis der Pfeil auf "Handy Zurückst." zeigt.



4 Drücken Sie .




5 Geben Sie die 4-stellige PIN des Mobilteils ein (Seite 102).

• "Handy Zurückst.?" wird angezeigt.

6 Drücken Sie  oder , um "Ja" auszuwählen.

7 Drücken Sie .

• Sie hören einen Bestätigungston.
• Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie .

Bedienung durch angeschlossenes Standardtelefon

Wenn Sie an die Basisstation ein Standardtelefon anschließen, wird diesem Telefon automatisch die Stationsnummer 9 zugewiesen.

ISDN-Dienste einstellen

Achten Sie darauf, dass beim Standardtelefon der Hörer abgenommen ist.

Nach Beenden der Programmierung hören Sie einen Bestätigungston.

Ⓐ – bedeutet, dass folgende Schritte auszuführen sind:

Drücken Sie 4-stellige Basisstations-PIN ➡ unterbrochener Wählton

| Funktionen | Bedienschritte | | Seiten |
|---------------------------------------|---|---|---------|
| Tag-/ Nachtschaltung | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="9"/> <input type="button" value="8"/> ➡ <input type="button" value="0"/> (Tag) ODER <input type="button" value="1"/> (Nacht) | | (S. 30) |
| Anschlussstyp | Punkt-zu-Punkt | Ⓐ <input type="button" value="2"/> <input type="button" value="1"/> <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="1"/> <input type="button" value="☐"/> <input type="text" value="Telefonnummer (max. 16 Ziffern)"/> <input type="button" value="☐"/> | (S. 31) |
| | Punkt-zu-Mehrpunkt | Ⓐ <input type="button" value="2"/> <input type="button" value="1"/> <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="2"/> <input type="button" value="☐"/> | |
| Rufverteilung | MSN-Modus | Ⓐ <input type="button" value="1"/> ➡ <input type="button" value="1"/> (Tag) ODER <input type="button" value="2"/> (Nacht) ➡ <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="2"/> (MSN) <input type="button" value="☐"/> | (S. 32) |
| | DIL-Modus | Ⓐ <input type="button" value="1"/> ➡ <input type="button" value="1"/> (Tag) ODER <input type="button" value="2"/> (Nacht) ➡ <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="3"/> (DIL) <input type="button" value="☐"/> ➡ ➡ <input type="text" value="Geben Sie die Reihe der Stationen ein (9 Ziffern)"/> (<input type="button" value="1"/> für DIL-Ruf EIN ODER <input type="button" value="0"/> für DIL-Ruf AUS) ➡ <input type="button" value="☐"/> ➡ <input type="button" value="1"/> (Priorität-Ruf-EIN) ODER <input type="button" value="2"/> (für Priorität-Ruf AUS) ➡ <input type="button" value="☐"/> ➡ <input type="text" value="Nr. der Station mit Priorität"/> <input type="button" value="☐"/> | |
| | ALL-Modus | Ⓐ <input type="button" value="1"/> ➡ <input type="button" value="1"/> (Tag) ODER <input type="button" value="2"/> (Nacht) ➡ <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="1"/> (ALL) <input type="button" value="☐"/> | |
| MSN-Konfiguration | MSN | Ⓐ <input type="button" value="3"/> <input type="text" value="MSN-Lokalisierungsnr. (0-9)"/> <input type="button" value="☐"/> <input type="text" value="MSN max. 16 Ziffern"/> ➡ <input type="button" value="☐"/> ➡ <input type="button" value="1"/> (Tagbetrieb) ODER <input type="button" value="2"/> (Nachtbetrieb) ➡ <input type="button" value="☐"/> ➡ ➡ <input type="button" value="1"/> (Station) ODER <input type="button" value="2"/> (Sammelrufgruppe) ➡ <input type="button" value="☐"/> ➡ ➡ <input type="text" value="Stationsnr. (1-9)"/> ODER <input type="text" value="Sammelrufgruppe (1-9)"/> ➡ <input type="button" value="☐"/> | (S. 34) |
| | DIL ALL | Ⓐ <input type="button" value="3"/> <input type="text" value="MSN-Lokalisierungsnr. (0-9)"/> <input type="button" value="☐"/> <input type="text" value="MSN max. 16 Ziffern"/> ➡ ➡ <input type="button" value="☐"/> ➡ <input type="button" value="0"/> (ALL ODER DIL) ➡ <input type="button" value="☐"/> | |
| Funktion Sammelrufgruppe nutzen | Ⓐ <input type="button" value="4"/> <input type="text" value="Sammelrufgruppen- Nr. (0-9)"/> <input type="button" value="☐"/> ➡ <input type="text" value="Geben Sie die Reihe der Stationen ein (9 Ziffern)"/> (<input type="button" value="1"/> für Sammelruf EIN ODER <input type="button" value="0"/> für Sammelruf AUS) ➡ <input type="button" value="☐"/> | | (S. 35) |

➡ Bedienung durch angeschlossenes Standardtelefon

Bedienung, Grundlagen

Achten Sie darauf, dass beim Standardtelefon der Hörer abgenommen ist.

| Funktionen | Bedienschritte | | Seiten |
|------------------------|---|---|---------|
| Anrufen | 0 (für lokalen Ruf) Rufnummer | | (S. 37) |
| Interngespräche | Eine andere Station anrufen | 1 – 8 (Mobilteil-Nr.) | (S. 50) |
| | Interner Sammelruf | * | |
| Gesprächsübergabe | Bei Interngespräch | Während eines Gesprächs Auflegen 1 – 8 (Mobilteil-Nr.) ODER * ➔ Antworten auf Anrufer | (S. 51) |
| | Ohne Interngespräch | Während eines Gesprächs Auflegen 1 – 8 (Mobilteil-Nr.) | |
| Anruf-Benachrichtigung | Aktivieren | Mobilteil-Nr. 4 ODER ☐ 4 1 Mobilteil-Nr. | (S. 53) |
| | Stornieren | ☐ 4 0 Mobilteil-Nr. | |

ISDN-Einstellungen

Achten Sie darauf, dass beim Standardtelefon der Hörer abgenommen ist.

Nach Beenden der Programmierung hören Sie einen Bestätigungston.

Ⓐ – bedeutet, dass folgende Schritte auszuführen sind:

Drücken Sie **☐** ***** **4-stellige Basisstations-PIN** ➔ unterbrochener Wählton

| Funktionen | Bedienschritte | | Seiten |
|-----------------------|---|--|---------|
| Gesprächsg ebühren | Gebührenfaktor festlegen | Ⓐ 8 0 ☐ Gebührenfaktor (4 Ziffern) ☐ | (S. 59) |
| | Gesamtgebühren aller Stationen löschen | Ⓐ 8 4 ☐ 1 ☐ | |
| | Gesamtgebühren einer beliebigen Station löschen | Ⓐ 8 5 ☐ Stations-Nr. (1-9) ☐ | |
| | Gesamtgebühren einer MSN löschen | Ⓐ 8 6 ☐ MSN-Lokalisierungsnr. (0-9) ☐ | |



ISDN-Einstellungen

Achten Sie darauf, dass beim Standardtelefon der Hörer abgenommen ist.
Nach Beenden der Programmierung hören Sie einen Bestätigungston.

| Funktionen | Bedienschritte | | Seiten |
|-------------------|---|---|-------------|
| CLIP/COLP | CLIP/COLP-Nummer festlegen (Immer) | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="3"/> MSN-Lokalisierungsnr. (0-9) <input type="button" value="☐"/> | (S. 65, 67) |
| | CLIP-Nummer festlegen (Call by Call) | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="0"/> MSN-Lokalisierungsnr. (0-9) <input type="button" value="☐"/> ➔ ➔ <input type="button" value="☐"/> Rufnummer wählen | |
| CLIR | CLIR-Nummer festlegen (Immer) | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="1"/> ➔ <input type="button" value="1"/> (für Anzeigen) ODER <input type="button" value="0"/> (für Anzeige-Unterdrückung) | (S. 66) |
| | CLIR-Nummer festlegen (Call by Call) | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="0"/> ➔ <input type="button" value="1"/> (für Anzeigen) ODER <input type="button" value="0"/> (für Anzeige-Unterdrückung) ➔ ➔ <input type="button" value="☐"/> Rufnummer wählen | |
| COLR | | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="2"/> ➔ <input type="button" value="1"/> (für Anzeigen) ODER <input type="button" value="0"/> (für Anzeige-Unterdrückung) | (S. 67) |
| Rufweiterleitung | Rufweiterleitungs-Rufnummer festlegen | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="7"/> ➔ <input type="button" value="1"/> (Alle Rufe) ODER <input type="button" value="2"/> (bei Besetzt) ODER <input type="button" value="3"/> (bei keine Antwort) ➔ ➔ <input type="button" value="1"/> (EIN) MSN-Lokalisierungsnr. (0-9) <input type="button" value="☐"/> ➔ ➔ <input type="button" value="☐"/> Rufnummer <input type="button" value="☐"/> | (S. 68) |
| | Rufweiterleitung außer Kraft setzen (Alle Rufe, bei Besetzt oder bei Keine Antwort) | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="7"/> ➔ <input type="button" value="1"/> (Alle Rufe) ODER <input type="button" value="2"/> (bei Besetzt) ODER <input type="button" value="3"/> (bei keine Antwort) ➔ <input type="button" value="0"/> (AUS) ➔ ➔ MSN-Lokalisierungsnr. (0-9) <input type="button" value="☐"/> | (S. 69) |
| | Rufweiterleitung außer Kraft setzen (alle Arten) | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="7"/> <input type="button" value="0"/> (OFF) ➔ MSN <input type="button" value="☐"/> | (S. 69) |
| MCID | Bei Gespräch | <input type="button" value="☐"/> Auflegen <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="6"/> <input type="button" value="1"/> | (S. 69) |
| CCBS | Aktivieren | Nach Wählen Besetztton ➔ <input type="button" value="6"/> | (S. 70) |
| | Außer Kraft setzen | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="6"/> <input type="button" value="0"/> | |
| Tasten-quitt.-Ton | | <input type="button" value="☐"/> <input type="button" value="5"/> <input type="button" value="☐"/> Service-Code | (S. 71) |

➡ Bedienung durch angeschlossenes Standardtelefon

Zusätzliche Funktionen

Achten Sie darauf, dass beim Standardtelefon der Hörer abgenommen ist.

Nach Beenden der Programmierung hören Sie einen Bestätigungston.

Ⓐ – bedeutet, dass folgende Schritte auszuführen sind:

Drücken Sie ☐ * 4-stellige Basisstations-PIN ➡ unterbrochener Wählton

| Funktionen | Bedienschritte | | Seiten |
|--|--|--|------------|
| Wahlkontrolle | Tabellen gesperrter Rufnummern festlegen | Ⓐ <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Tabelle Nr. (1–4) <input type="checkbox"/> Eintrags-Nr. (1–4) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Gesperrte Rufnummer (max. 8 Ziffern) <input type="checkbox"/> | (S. 94–96) |
| | Tabellen erlaubter Rufnummern festlegen | Ⓐ <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Tabelle Nr. (5–8) <input type="checkbox"/> Eintrags-Nr. (1–4) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Erlaubte Rufnummer (max. 8 Ziffern) <input type="checkbox"/> | |
| | Notruf-Nr.-Tabelle | Ⓐ <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> Eintrags-Nr. (1–4) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Notrufnummer (max. 8 Ziffern) <input type="checkbox"/> | |
| | Wahlkontrollstufe zuordnen | Ⓐ <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> Stations-Nr. (1–9) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> 1 (Tag) ODER <input type="checkbox"/> 2 (Nacht) ➡ <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Wahlkontrollstufe (0–9) <input type="checkbox"/> | |
| LCR-Betrieb (Least Cost Routing) mit dem Tarifmanager | LCR-Funktion | Ⓐ <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> ➡ <input type="checkbox"/> 1 (EIN) ODER <input type="checkbox"/> 2 (AUS) ➡ <input type="checkbox"/> | (S. 98) |
| | Ortsvorwahl-Kennzahlen speichern | Route-Ausschluss-Tabelle Ⓐ <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> Eintrags-Nr. (1–10) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Ortsvorwahl-Kennzahl max. 12 <input type="checkbox"/> | (S. 99) |
| | | Route-Auswahl-Tabelle(n) Ⓐ <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> Tabelle Nr. (1–4) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Eintrags-Nr. (1–10) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Kennzahl max. 12 Ziffern <input type="checkbox"/> | |
| | Netzzugangs-Kennzahl speichern | Route-Ausschluss-Tabelle Ⓐ <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Netzzugangs-Kennzahl max. 16 Ziffern <input type="checkbox"/> | (S. 100) |
| | | Route-Auswahl-Tabelle(n) Ⓐ <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Tabelle Nr. (1–4) <input type="checkbox"/> ➡ ➡ <input type="checkbox"/> Netzzugangs-Kennzahl max. 16 Ziffern <input type="checkbox"/> | |



Zusätzliche Funktionen

Achten Sie darauf, dass beim Standardtelefon der Hörer abgenommen ist.

Nach Beenden der Programmierung hören Sie einen Bestätigungston.

Ⓐ – bedeutet, dass folgende Schritte auszuführen sind:

Drücken Sie 4-stellige Basisstations-PIN ➡ unterbrochener Wählton

| Funktionen | Bedienschritte | | Seiten |
|---|---|---|------------------|
| LCR-Betrieb (Least Cost Routing) mit dem Tarifmanager | Auslass- Ziffern speichern | Route- Ausschluss -Tabelle Ⓐ <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="☐"/> ➡ ➡ <input type="text" value="Auslass-Ziffern (max. 12 Ziffern)"/> <input type="text" value="☐"/> ----- Route- Auswahl- Tabelle(n) Ⓐ <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="Tabelle Nr. (1-4)"/> <input type="text" value="☐"/> ➡ ➡ <input type="text" value="Auslass-Ziffern (max. 12 Ziffern)"/> <input type="text" value="☐"/> | (S. 101) |
| Basisstation -PIN festlegen | Ⓐ <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="Aktuelle 4-stellige Basisstations-PIN"/> <input type="text" value="☐"/> ➡ ➡ <input type="text" value="Neue 4-stellige Basisstations-PIN"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="Neue 4-stellige Basisstations-PIN"/> <input type="text" value="☐"/> | | (S. 103) |
| Ankopf- Funktion | <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="0"/> ➡ <input type="text" value="1"/> (EIN) ODER <input type="text" value="0"/> (AUS) | | (S. 106) |
| Heranholen eines Anrufs | Im Bereitschaftsmodus: <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="0"/> Bei Gespräch: <input type="text" value="Auflegen"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="0"/> (mit Auflegen zwischen den Gesprächen wechseln) | | (S. 107) |
| Systemgesteuerte Rufweiterleitung | Ⓐ <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="☐"/> ➡ <input type="text" value="1"/> (EIN) ODER <input type="text" value="2"/> (AUS) ➡ <input type="text" value="☐"/> | | (S. 108) |
| Zeiten einstellen | Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln | Ⓐ <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="Zeit für Wiederanruf nach Vermitteln (15-240 Sek.)"/> <input type="text" value="☐"/> | (S. 113– 114) |
| | Verzögerungszeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung | Ⓐ <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="Zeit für systemgesteuerte Rufweiterleitung (15-240 Sek.)"/> <input type="text" value="☐"/> | |
| | Zeit für automatisches Trennen nach Halten | Ⓐ <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="☐"/> ➡ <input type="text" value="0"/> (15 Min.) ODER <input type="text" value="1"/> (30 Min.) ➡ <input type="text" value="☐"/> | |
| | Direktrufverzögerungszeit | Ⓐ <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="4"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="Zeit für Direktrufverzögerung (1-8 Sek.)"/> <input type="text" value="☐"/> | |
| | Verzögertes Rufsignal | Ⓐ <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="Rufsignal-Anzahl (1-6)"/> <input type="text" value="☐"/> | |
| | Pausendauer | Ⓐ <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="☐"/> <input type="text" value="Pausendauer (1-120 Sek.)"/> <input type="text" value="☐"/> | |

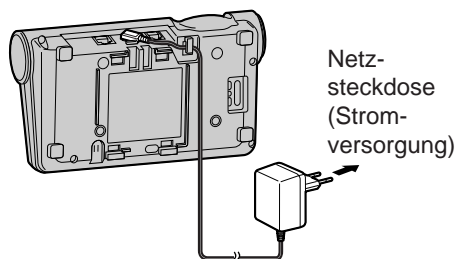
➡ Bedienung durch angeschlossenes Standardtelefon

| Funktionen | Bedienschritte | | Seiten |
|------------------------------------|---|---|--------------|
| Weitere ISDN-Programmierungen | Inband-MFV-Signalisierung | Ⓐ 1 4 ☐ ➔ 1 (EIN) ODER 2 (AUS) ➔ ☐ | (S. 115–116) |
| | L1-Aktivierungsmodus | Ⓐ 2 2 ☐ ➔ 1 (Call by Call) ODER 2 (Immer aktiv) ➔ ☐ | |
| | DL-Modus | Ⓐ 2 3 ☐ ➔ 1 (Call by Call) ODER 2 (Immer aktiv) ➔ ☐ | |
| | TEI-Zuordnung | Feste Zuordnung: Ⓐ 2 4 ☐ 1 ☐ ➔ ➔ TEI-Zuordnung: Nr. bis 63 ☐ Automatische Zuordnung: Ⓐ 2 4 ☐ ➔ 2 ➔ ☐ | |
| | CLIP-Modifizierung | Modifizierung: Ⓐ 2 ➔ 5 (Unbekannt) ODER 6 (International) ODER 7 (National) ➔ ☐ 1 ➔ ➔ Zusätzliche Nummer (max. 2 Ziffern) ☐ Keine Modifizierung: Ⓐ 2 ➔ 5 (Unbekannt) ODER 6 (International) ODER 7 (National) ➔ ☐ 2 ☐ | |
| System-einstellungen zurück-setzen | Einstellungen der Basisstation | Ⓐ 9 7 ☐ 1 ☐ | (S. 119) |
| | Einstellungen von ISDN-Diensten | Ⓐ 9 8 ☐ 1 ☐ | |
| | Gesamte Systemprogrammierung | Ⓐ 9 9 ☐ 1 ☐ | |
| Mobilteil abmelden | Ⓐ 9 1 ☐ Mobilteil-Nr. (1–8) ☐ | | (S. 110) |

Wandmontage

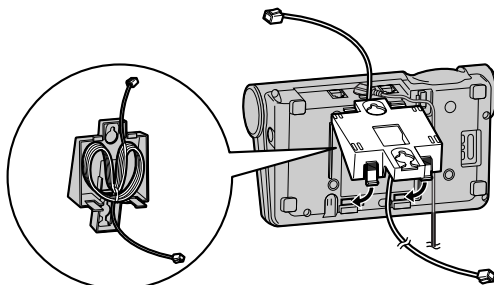
Sie können das Gerät an der Wand anbringen.

1 Schließen Sie das Steckernetzgerät an.

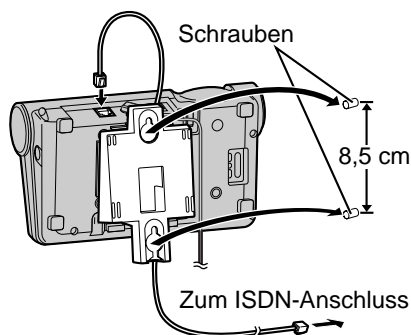


2 Das ISDN-Anschlusskabel können Sie innerhalb der Wandhalterung nach Bedarf aufwickeln, die Wandhalterung bringen Sie dann in Pfeilrichtung am Gerät an.

- Das Wort "UP" sollte oben stehen.

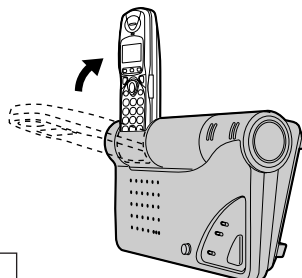


3 Drehen Sie Schrauben in die Wand an Stellen, die Sie zuvor mit Hilfe der Schablone markiert haben. Drehen Sie die Schrauben aber nicht ganz ein. Verbinden Sie die ISDN-Anschlussschnur. Positionieren Sie die Wandhalterung mit dem Gerät an der Wand, so dass die Schrauben durch die Öffnungen der Halterung reichen, schieben Sie dann die Halterung nach unten und fixieren Sie sie mit den Schrauben.

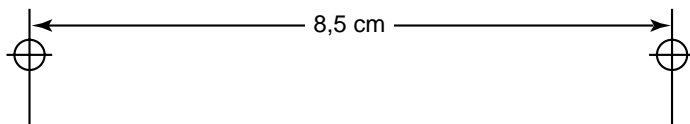


4 Mobilteil-Akku laden:

Setzen Sie das Mobilteil in den dafür vorgesehenen Sitz der Basisstation und drehen Sie diesen Sitz gemäß der Abbildung nach oben.



Schablone für Wandmontage

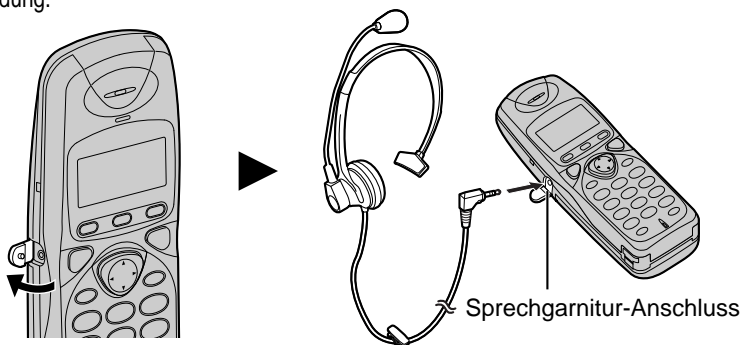


Optionale Kopfhörergarnitur mit Mikrophon verwenden

Sie können an das Mobilteil einen Kopfhörer mit Mikrophon anschließen, so dass Sie freisprechen können, d. h. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei. Benutzen Sie bitte nur die Kopfhörergarnitur von Panasonic mit der Bezeichnung KX-TCA89EX.

Kopfhörergarnitur am Mobilteil anschließen

Öffnen Sie die Stecker-Abdeckung der Kopfhörergarnitur und schließen Sie die Garnitur am Mobilteil an - siehe Abbildung.




Lautstärke beim Kopfhörer regulieren (laut, mittel, leise):

Während Sie den Kopfhörer aufhaben, drücken Sie ▲ oder ▼.

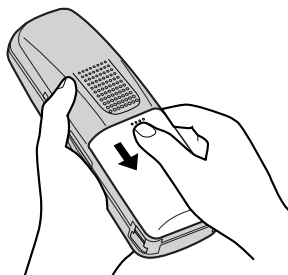
Wenn Sie die optionale Sprechgarnitur am Mobilteil angeschlossen haben, dann müssen Sie per Sprechgarnitur mit Ihrem Gesprächspartner sprechen. Wollen Sie normal schnurlos telefonieren, dann trennen Sie die Sprechgarnitur vom Mobilteil.

Akkus austauschen

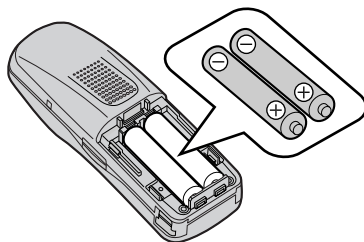


Tauschen Sie die Akkus aus, wenn das Akkusymbol “” bereits nach kurzer Gesprächsdauer zu blinken beginnt auch wenn die Akkus gerade voll aufgeladen worden sind. **Denken Sie auch daran, die neuen Akkus nach dem Auswechseln sofort zu laden.**

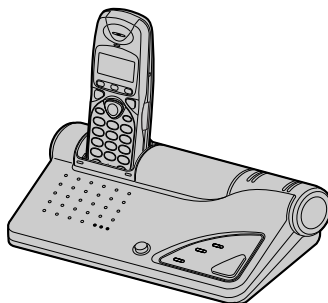
- 1 Schalten Sie das Mobilteil aus (S. 13), um einen Speicherverlust zu vermeiden. Zum Öffnen drücken Sie leicht auf die Pfeilmarkierung, ziehen die Abdeckung des Akkufaches in dargestellter Richtung ab und entnehmen die Akkus.



- 2 Setzen Sie die neuen Akkus in das Mobilteil ein - siehe Abbildung.
 - Schließen Sie dann die Abdeckung des Akkufaches und schalten Sie das Mobilteil wieder ein (S. 13).



- 3 Die neuen Akkus sollten für ungefähr 15 Stunden geladen werden, damit das Gerät den Ladezustand zuverlässig anzeigen kann.



- Leere Akkus müssen so bald wie möglich aus dem Gerät herausgenommen werden. Defekte Akkus können auslaufen.
- Benutzen Sie bitte nur die Akkus NiMH P-6P von Panasonic.
- Bei falsch eingelegten Akkus funktioniert das Mobilteil nicht.
- Bitte bringen Sie die verbrauchten Akkus zur Entsorgung zu Ihrem Fachhändler zurück.

Akkus austauschen


Sicherheitshinweise für den Umgang mit wiederaufladbaren Akkus:

Zur Vermeidung von Bränden und Unfällen bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise genau zu lesen und strikt zu beachten.







1. Verwenden Sie ausschließlich Akkus des angegebenen Typs.
2. Verwenden Sie keine Batterien, die nicht wiederaufladbar sind.
3. Mischen Sie nicht alte mit neuen Akkus.
4. Werfen Sie ausgediente Akkus keinesfalls ins Feuer. Dabei können sie explodieren. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus stets gemäß der allgemeinen Richtlinien und Vorschriften zur Beseitigung von Sondermüll.
5. Versuchen Sie auf keinen Fall, einen Akku zu öffnen oder gewaltsam zu beschädigen. Der dabei austretende Elektrolyt ist stark ätzend und kann beim Auslaufen Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen, wenn er mit Augen oder Haut in Kontakt gerät. Bei Verschlucken von Elektrolyt besteht Vergiftungsgefahr!
6. Achten Sie beim Umgang mit dem Akku darauf, diesen nicht durch Kontakt mit leitfähigen Metallgegenständen, z.B. Schmuckstücken und Schlüsseln, kurzzuschließen. Anderenfalls können Akku bzw. Leiter überhitzt werden und Verbrennungen verursachen.
7. Die mit diesem Gerät gelieferten Akkus oder solche, die für den Betrieb mit diesem Gerät vorgesehen sind, laden Sie bitte strikt gemäß der Instruktionen in dieser Bedienungsanleitung.

Wichtiger Hinweis zum Gebrauch von NiMH-Akkus

Akkus unterliegen, bedingt durch Ihre Bauart, einem Verschleiß. Die Lebensdauer eines Akkus ist auch abhängig vom ordnungsgemäßen Gebrauch. Die entscheidenden Faktoren sind die Lade- und Entladevorgänge. Um die Lebensdauer so lange wie möglich zu halten, empfehlen wir, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten.




Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH) haben ein "Erinnerungsvermögen", den sog. Memory-Effekt. Dieser Memory-Effekt wirkt sich wie folgt aus: Wird ein vollgeladener Akku z. B. mehrere Male nacheinander für 15 Minuten im Mobilteil betrieben und dann wieder aufgeladen, verringert sich die Kapazität des Akkus, bedingt durch den Memory-Effekt, auf 15 Minuten. Es ist also ratsam, den Akku so lange zu betreiben, bis er fast ganz entladen ist, d. h. bis das Akkusymbol "" blinkt. Und erst dann sollte er entsprechend der Ladevorschrift neu aufgeladen werden. Ist der Memory-Effekt aufgetreten, kann man den NiMH-Akku durch mehrere Lade- und Entladevorgänge wieder fast auf die volle Kapazität bringen. NiMH-Akkus entladen sich auch von selbst. Diese Selbstentladung ist abhängig von der Umgebungstemperatur. Bei Temperaturen unter 0°C ist die Selbstentladung am geringsten. Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit fördern die Selbstentladung. Auch lange Lagerung führt dazu, dass Akkus schwach werden. Verbrauchte Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll. Sie enthalten giftige Schwermetallhydride und sollten deshalb dem Recycling zugeführt werden.





| Problem | Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen |
|---|--|
| <p>“” blinkt und Sie hören einen Warnton, wenn Sie  oder  drücken.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind zu weit von der Basisstation entfernt. Gehen Sie näher an die Basisstation und versuchen Sie es erneut. • Schießen Sie das Steckernetzgerät an. • Das Mobilteil ist bei der Basisstation abgemeldet oder ist gar nicht angemeldet worden. Melden Sie das Mobilteil bei der Basisstation an (Seite 19). • Ist das Mobilteil bei mehreren Basisstationen angemeldet, dann lesen Sie den Abschnitt “Zugriff auf Basisstation” auf Seite 117. |
| <p>Sie hören den Besetztton, wenn Sie  oder  drücken.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ein anderes Mobilteil belegt die Leitung. • Ein anderes ISDN-Gerät, das am selben Anschluss angeschlossen ist, belegt die Leitung. • Die Wahlsperre ist aktiviert. |
| <p>“” blinkt während eines Gesprächs und die Verbindung wird getrennt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Funkreichweite. Gehen Sie näher an die Basisstation und rufen Sie noch einmal an. • Schießen Sie das Steckernetzgerät an. |
| <p>Das Gerät funktioniert nicht.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Gerät ein (Seite 13). • Überprüfen Sie die Einstellungen (Seite 9–13). • Laden Sie die Akkus vollständig auf (Seite 12). • Reinigen Sie die Ladekontakte und wiederholen Sie den Ladevorgang (Seite 12). • Ziehen Sie das Steckernetzgerät heraus und schalten Sie das Mobilteil aus, um es zurückzusetzen. Stecken Sie das Steckernetzgerät dann wieder ein, schalten Sie das Mobilteil ein. Versuchen Sie es dann noch einmal. • Entfernen Sie die Mobilteil-Akkus (Seite 129) und legen Sie diese dann wieder ein. Versuchen Sie es dann erneut. • Das Mobilteil ist bei der Basisstation abgemeldet oder ist gar nicht angemeldet worden. Melden Sie das Mobilteil an (Seite 19). |

| Problem | Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen |
|--|---|
| Statische Aufladung, Tonunterbrechung, Tonausblendung Störungen durch andere elektrische Geräte. | <ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, dass sich keine elektrischen Geräte in der Nähe der Basisstation bzw. des Mobilteils befinden (siehe Seite 3). • Gehen Sie näher an die Basisstation heran. |
| Das Mobilteil scheint nicht zu funktionieren, es gibt bei eingehendem Ruf kein Rufsignal ab. | <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Gerät ein (Seite 13). • Das akustische Rufsignal ist ausgeschaltet. Stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Pegel (Seite 20). • Prüfen Sie die Verbindung zum öffentlichen Telefonnetz mit Hilfe Ihrer Telefongesellschaft, und lesen Sie den Abschnitt "Weitere ISDN-Programmierungen" auf Seite 115–116. • Siehe "ISDN-Dienstmerkmale konfigurieren", Seite 30–36. |
| Die Basisstation gibt kein akustisches Rufsignal ab. | <ul style="list-style-type: none"> • Das akustische Rufsignal ist ausgeschaltet. Stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Pegel (Seite 20). • Die Rufverteilung ist auf DIL- oder MSN-Modus gestellt. Das Rufsignal wird nur dann ausgegeben, wenn als Rufverteilungsart ALL-Modus festgelegt ist oder wenn die systemgesteuerte Rufweiterleitung eingeschaltet ist. |
| Es kann nicht gewählt werden. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Wahlsperre ist eingeschaltet. Heben Sie die Sperre auf (Seite 93). • Die Anwahl dieser Telefonnummer ist gesperrt. Wählen Sie Wahlkontrollstufe 0 oder löschen Sie die Nummer aus der Tabelle gesperrter Rufnummern (Seite 95, 96). • Die Tastensperre ist eingeschaltet. Heben Sie die Sperre auf (Seite 105). |
| Die Wahlwiederholung funktioniert nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Hat die zuletzt angewählte Rufnummer mehr als 24 Stellen, kann diese nicht durch die Wahlwiederholungsfunktion erneut gewählt werden, Sie müssen sie erneut eingeben. |
| Sie können bestimmte Mobilteil-Funktionen wie z. B. die Displaysprache nicht programmieren. | <ul style="list-style-type: none"> • Programmieren ist nicht möglich während eines Gesprächs, im Freisprechmodus oder bei einem Interngespräch, oder beim Anzeigen der Anrufliste oder des Telefonbuchs. • Während der Programmierung darf die Eingabesequenz nicht länger als 60 Sekunden unterbrochen werden. • Achten Sie darauf, dass das Mobilteil auf Bereitschaft geschaltet ist. |



| Problem | Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen |
|--|---|
| Systemeinstellungen wie z. B. Rufverteilung können nicht programmiert werden. | <ul style="list-style-type: none">• Programmieren ist nicht möglich während eines Gesprächs, im Freisprechmodus oder bei einem Interngespräch, oder beim Anzeigen der Anrufliste oder des Telefonbuchs.• Während der Programmierung darf die Eingabesequenz nicht länger als 60 Sekunden unterbrochen werden.• Es findet gerade eine Programmierung statt über ein anderes Mobilteil oder das Standardtelefon.• Achten Sie darauf, dass das Mobilteil auf Bereitschaft geschaltet ist. |
| Im Telefonbuch können keine Einträge gespeichert werden. | <ul style="list-style-type: none">• Während eines Extern- oder Interngesprächs können Sie keine Nummer und keinen Namen im Telefonbuch speichern.• Während der Eingabe darf die Eingabesequenz nicht länger als 60 Sekunden unterbrochen werden. |
| Beim Programmieren oder beim Nachschlagen im Telefonbuch oder in der Anrufliste hören Sie plötzlich das Rufsignal, und der Programmier- bzw. Suchmodus wird abgebrochen. | <ul style="list-style-type: none">• Um den Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie  oder . Nach dem Gespräch beginnen Sie erneut mit der Programmierung. |
| Beim Nachschlagen in der Anrufliste oder im Telefonbuch wechselt das Display plötzlich auf die Bereitschaftsanzeige. | <ul style="list-style-type: none">• Während des Nachschlagens darf die Eingabesequenz nicht länger als 60 Sekunden unterbrochen werden. |
| Die Einträge in der Anrufliste sind gelöscht. | <ul style="list-style-type: none">• Wird die Stromzufuhr zur Basisstation durch Herausziehen des Steckernetzgerätes unterbrochen, dann werden alle Einträge aus der Anrufliste gelöscht. |
|  funktioniert nicht. | <ul style="list-style-type: none">• Das Mobilteil ist zu weit von der Basisstation entfernt.• Mit dem Mobilteil wird ein Externgespräch geführt, oder es wird benutzt, die Anrufliste oder das Telefonbuch anzuzeigen. |
| Das intern gerufene Mobilteil antwortet nicht. | <ul style="list-style-type: none">• Das andere Mobilteil befindet sich nicht im selben Funkbereich.• Mit dem Mobilteil wird gerade ein Externgespräch geführt.• Das Mobilteil ist bei der Basisstation abgemeldet oder ist gar nicht angemeldet worden. Melden Sie das Mobilteil bei der Basisstation an (Seite 19). |

➡ Störungsbeseitigung

| Problem | Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen |
|---|--|
| Während eines Gesprächs hören Sie einen weiteren Ton. | <ul style="list-style-type: none"> • Es geht ein Anruf für Sie ein. Drücken Sie R, um diesen entgegenzunehmen. |
| Das Gerät kann keine Rufnummern anwählen und keine Verbindung herstellen, wenn Sie es an einer privaten Nebenstellenanlage angeschlossen haben. | <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie eine Amtskennziffer für den Zugang ins öffentliche Netz gespeichert haben, dann überprüfen Sie diese. |
| Sie können das Mobilteil nicht bei der Basisstation anmelden. | <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Basisstation können maximal 8 Mobilteile angemeldet werden. Ein Mobilteil kann maximal bei 4 Basisstationen angemeldet werden. • Sie haben eine falsche Basisstations-PIN eingegeben. Geben Sie den korrekten PIN-Code ein. • Es gibt Störungen durch andere elektrische Geräte. Entfernen Sie Mobilteil und Basisstation von anderen elektrischen Geräten. • Sie müssen das Anmelden innerhalb 1 Minute nach dem Signalton abgeschlossen haben, sonst wird der Vorgang automatisch abgebrochen (Seite 19). |
| Alle Kontrolllampen leuchten und gehen nicht mehr aus. | <ul style="list-style-type: none"> • Bitte wenden Sie sich an das Panasonic Service Center in Ihrer Nähe. |
| Der Ladezustand des Akkus wird nicht richtig angezeigt. | <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass Panasonic-Akkus des Typs P-6P oder BYD PQHHR120AA12 installiert sind. (Seite 129). |
| “  ” blinkt oder alle 15 Sekunden gibt das Gerät einen Signalton von sich. | <ul style="list-style-type: none"> • Laden Sie die Akkus vollständig auf (Seite 12). |
| Obwohl Sie den Akku vollständig aufgeladen haben, blinkt das Symbol “  ”. | <ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Ladekontakte und wiederholen Sie den Ladevorgang (Seite 12). • Installieren Sie neue Akkus (Seite 129, 130). |
| Das Faxgerät, das am internen analogen Anschluss angeschlossen ist, sendet keine Faxe. | <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass beim Faxgerät ECM (Error Correction Mode) eingeschaltet ist. • Die Faxübertragung wird unterbrochen durch einen Aufmerksamkeitsston (bei “Anklopfen”). Schalten Sie die Anklopf-Funktion aus (S. 106, S. 125). |
| Es ist kein Internet-Zugang möglich. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Verbindungen korrekt hergestellt wurden (S. 73). • Prüfen Sie, ob die Vorgaben Ihres Internet-Providers eingehalten werden. |



Bitte achten Sie ganz besonders auf die Einhaltung folgender Sicherheitshinweise.

Sicherheit

- 1) Schließen Sie das Gerät ausschließlich an eine Netzstromquelle an, die den Angaben zur Stromversorgung in der Bedienungsanleitung bzw. den Nennwerten auf dem Typenschild des Geräts entspricht.
- 2) Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht verwendet wird. Bei längerem Nichtgebrauch sollte die Basisstation von der Netzsteckdose getrennt werden.

Aufstellhinweise


Umgebung

- 1) Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, z.B. in einem Badezimmer, in der Nähe eines Waschbeckens, in der Küche oder in einem feuchten Keller.
- 2) Halten Sie Gerät fern von Wärmequellen wie Heizkörpern, Küchenherden usw. Vermeiden Sie eine Aufstellung in Räumen, in denen die Temperatur niedriger als 5°C oder höher als 40°C ist.
- 3) Um das Gerät auszuschalten, ziehen Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose. Damit das ohne Umstände möglich ist, sollte sich die Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Platzierung

- 1) Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.
- 2) Lassen Sie keine Gegenstände auf das Gerät fallen und achten Sie sorgfältig darauf, dass keine Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden oder ins Geräteinnere eindringen. Schützen Sie das Gerät vor Rauch, Staub, mechanischen Schwingungen und Erschütterungen.
- 3) Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Unterlage auf.

Für optimale Leistung

- 1) Wenn Nebengeräusche wie Rauschen eine Verständigung über das Mobilteil unmöglich machen, gehen Sie näher an die Basisstation heran.
- 2) Stellen Sie die Lautstärke höher, wenn Sie ihren Gesprächspartner zu leise hören.
- 3) Sobald das Akkusymbol "  " zu blinken beginnt, sollte das Mobilteil an der Basisstation wieder voll aufgeladen werden.
- 4) Die Reichweite der Basisstation kann sich verringern, wenn das Gerät an folgenden Orten eingesetzt wird: Zwischen Hügeln, in Tunnels, im Bereich von Untergrundbahnen, in der Nähe von metallischen Objekten wie z. B. Drahtzäunen usw.

Überspannungsableiter

Das Gerät ist mit einer Überspannungs-Schutzschaltung ausgestattet. Trotzdem empfehlen wir folgende Schutzeinrichtungen zu installieren, falls bei Ihnen erhöhte Blitzschlaggefahr besteht.

- 1) Blitzschutzanlage für die Telefonleitung
- 2) Blitzschutzanlage für die Stromleitung

Um diese Einrichtungen zu installieren, wenden Sie sich an den Fachhandel in Ihrer Nähe.

- Die Garantie deckt Beschädigungen durch Blitzschlag nicht ab, auch wenn Blitzschutzanlagen installiert sind.

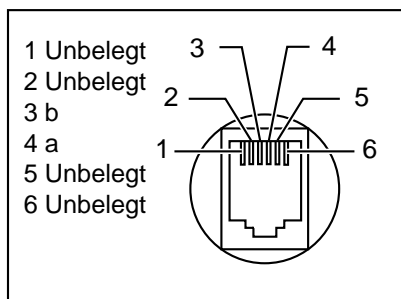
➡ Sicherheitshinweise

WARNUNG:

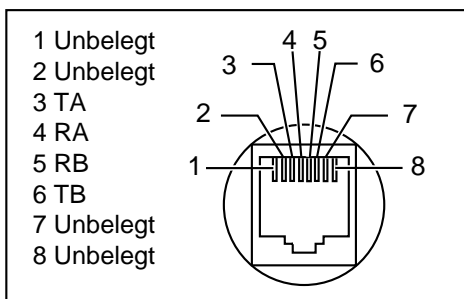
WARNUNG: UM STROMSCHLAG ODER FEUERENTWICKLUNG VORZUBEUGEN, SETZEN SIE DIESES GERÄT NIEMALS REGEN ODER IRGEND EINER ANDEREN ART VON FEUCHTIGKEIT AUS.

Sollten Probleme auftreten, trennen Sie das Gerät von der Telefonleitung und schließen Sie ein normales Telefon an, von dem Sie wissen, dass es funktioniert. Wenn Sie das normale Telefon am Telefonanschluss störungsfrei betreiben können, dann schließen Sie das Gerät nicht wieder an den Telefonanschluss an, solange es nicht repariert ist. Falls das normale Telefon nicht reibungslos am Telefonanschluss betrieben werden kann, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

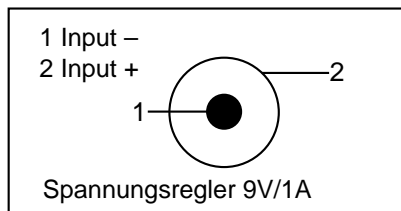
Pin-Belegung der Anschlussbuchsen



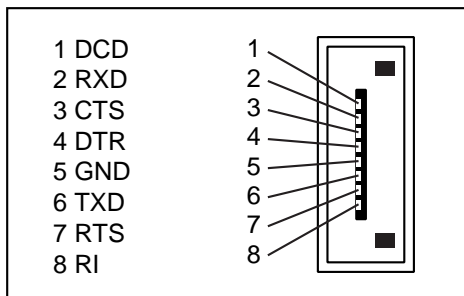
Telefon-Anschlussbuchse



ISDN-Anschlussbuchse



Buchse für Steckernetzgerät



DataLink Jack

Hinweis: Falls Sie ein Festnetztelefon parallel anschließen wollen: Das Gerät KX-TCD707GS ist von sich aus nicht dafür eingerichtet. Sie müssen dazu einen entsprechenden automatischen Selbstumschalter installieren. Automatische Selbstumschalter sind mit einem Schleifen-Detektor ausgestattet. Sie sind erhältlich im Telekommunikations-Fachhandel.

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben mit dem KX-TCD707GS ein Produkt erworben, das nach dem Europastandard für Schnurlose Telefone (DECT) konstruiert worden ist. Die DECT-Technologie zeichnet sich aus durch eine hohe Sicherheit gegen unbefugtes Abhören im Funkbereich und gute digitale Übertragungsqualität. Dieses Telefon ist für verschiedene Anwendungsbereiche vorgesehen. Beispielsweise lässt sich das Telefon im Verbund mit mehreren Basisstationen und Mobilteilen einsetzen, um daraus ein kleines Telefonsystem zu bilden. Dieses bietet:

- Betrieb von bis zu 8 Mobilteilen an einer Basisstation
- Interngespräch zwischen 2 Mobilteilen
- Betrieb eines Mobilteils an bis zu 4 Basisstationen , um über einen vergrößerten Funkbereich eine erhöhte Erreichbarkeit zu erzielen

Dieses Telefon eignet sich für folgende Anwendungen:

- Betrieb mehrerer Mobilteile
- Betrieb an mehreren Basisstationen
- Anschluss der Basisstation an eine Telefonanlage

Allgemeinzuteilung von Frequenzen

Als Zulassungsinhaber dieses DECT Schnurlostelefons sind wir verpflichtet, gemäß der Amtsblattverfügung 145/1998 Ihnen folgende Hinweise zu geben.

1. Dieses System besteht aus ortsfesten und mobilen Funkstellen.
2. Schnurlose Telekommunikationsanlagen können als Endeinrichtungen an öffentliche Telefonnetze angeschlossen werden.
3. Für diese Schnurlose Telekommunikationsanlage gibt es eine Allgemeinzuteilung für den Frequenzbereich, in dem es ausschließlich betrieben werden darf:

System DECT 1880 — 1900 Mhz

4. Diese Allgemeinzuteilung gilt zunächst für einen Zeitraum von 10 Jahren und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

Technische Daten

| | |
|---|---|
| Standard: | DECT = Digital Enhanced Cordless Telecommunications GAP=Generic Access Profile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren) |
| Kanalzahl: | 120 Duplexkanäle |
| Frequenzbereich: | 1,88 GHz bis 1,9 GHz |
| Duplexverfahren: | Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge |
| Kanalraster: | 1728 kHz |
| Bitrate: | 1152 kbit/s |
| Modulation: | GFSK |
| Sprachcodierung: | 32 kbit/s |
| Funkreichweite: | bis zu 300 Metern im freien Gelände, bis zu 50 Metern in Gebäuden |
| Stromversorgung: | Steckernetzgerät 230 V ~ /50 Hz |
| Stromverbrauch Basisstation: | 13.8 VA |
| Betriebsdauer Mobilteil (mit vollen Akkuzellen): | im Bereitschaftszustand: bis zu 150 Stunden |
| im Gesprächszustand: | bis zu 15 Stunden |
| Betriebsbedingungen: | 5° – 40°C, 20 – 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend) |
| Protokoll DSS1: | 2 B-Kanäle (je 64 kBit/s) und 1 D-Kanal (16 kBit/s) Übertragungsgeschwindigkeit 192 kBit/s Rahmenfrequenz 4 kHz |
| Abmessungen Basisstation: | ca. 208 mm x 112 mm x 60 mm (L x B x T) |
| Abmessungen Mobilteil: | ca. 136 mm x 49 mm x 32 mm (L x B x T) |
| Gewicht Basisstation: | ca. 335 g |
| Gewicht Mobilteil: | ca. 152 g |
| Länge der Steckernetzteil-Anschlussschnur: | ca. 1,8 m |
| Anschlussbuchsen: | |
| ISDN-Telefonanschlussschnur: | Modulstecker 8/4 |
| Steckernetzteil-Stecker: | Eurostecker and DC plug |
| Telefonanschlussschnur: | 1) Modulstecker 6/2 und 2) Modulstecker 6/4 |
| Länge der | |
| Telefonanschlussschnur: | 1) 1,8 m und 2) 2,2 m |

- Technische Änderungen vorbehalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Illustrationen können vom Aussehen des tatsächlichen Produkts leicht abweichen.



Panasonic Service-Center Dresden

SERKO GmbH

Großenhainer Straße 163

01129 Dresden

Tel.: (0351) 858 84 77

Fax : (0351) 858 84 78

Panasonic Service-Center Cottbus

Petsch Kundendienst GmbH

Am Seegraben 21 (Gewerbegebiet)

03058 Groß-Gaglow/Cottbus

Tel.: (0355) 58 36 36

Fax : (0355) 58 36 66

Panasonic Service-Center Leipzig

KES Keilitz-Electronic-Service GmbH

Gewerbepark Leipzig-Nordost

Föpplstraße 19

04347 Leipzig

Tel.: (0341) 244 33 33

Fax : (0341) 232 34 16

Panasonic Service-Center Chemnitz

WPS Rundfunk- und Fernsehservice

GmbH

Zietenstraße 16

09130 Chemnitz

Tel.: (0371) 401 03 59

Fax : (0371) 401 03 30

Panasonic Service-Center Berlin

SERKO GmbH

Schwedter Straße 34a

10435 Berlin

Tel.: (030) 44 30 32 21

44 30 32 01

Fax : (030) 44 30 32 00

Panasonic Service-Center Berlin

RUSS SYSTEMS

Thrasoltstraße 11

10585 Berlin

Tel.: (030) 342 20 13

Fax : (030) 342 50 21

Panasonic Service-Center

Frankfurt/Order

Annahmestelle PSC Berlin

SERKO GmbH

Heinrich-Hildebrandt-Straße 18a

15232 Frankfurt/Order

Tel.: (0335) 52 56 32

Fax : (0335) 53 55 43

Panasonic Service-Center Rostock

warnow electronic service gmbH

An der Jägerbäk 2

18069 Rostock

Tel.: (0381) 8 20 16

801 44-0

Fax : (0381) 809 96 57

Panasonic Service-Center Stralsund

Außenstelle PSC Rostock

warnow electronic service gmbH

Frankendamm 67

20097 Hamburg

Tel.: (040) 23 08 07

Fax : (040) 23 08 61

Panasonic Service-Center

Rendsburg

FERNSEH-DIENST B&W Service

GmbH

Kieler Straße 41

24768 Rendsburg

Tel.: (04331) 14 11-0

Fax : (04331) 14 11-29

Panasonic Service-Center Bremen

COM Elektronik Service GmbH

Rübekamp 50

28219 Bremen

Tel.: (0421) 691 80 69

Fax : (0421) 691 80 71

Panasonic Service-Center Hannover

COM Elektronik Service GmbH

Vahrenwalder Straße 311

30179 Hannover

Tel.: (0511) 37 27 91-94

Fax : (0511) 37 27 96



Panasonic Service Center für Schnurlos-Telefone

Panasonic Service-Center Düsseldorf

VTH GmbH
Kölner Straße 147

40227 Düsseldorf

Tel.: (0211) 77 90 25
Fax : (0211) 77 41 64

Panasonic Service-Center Essen

Bernd van Bevern GmbH
Heinrich-Held-Straße 16

49090 Osnabrück

Tel.: (0541) 6 80 38
Fax : (0541) 6 45 94

Panasonic Service-Center Wiesbaden

Jürgen Hemmerling
Video- und Audio-Dienst GmbH
Ostring 7

65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Tel.: (06122) 90 91 10
Fax : (06122) 90 91 50

Panasonic Service-Center Mannheim

N. Schaaf
Reichenbachstraße 21-23

68309 Mannheim

Tel.: (0621) 727 87-0
Fax : (0621) 727 87-50

Panasonic Service-Center Stuttgart

Hans Beck
Friedrich-List-Straße 38

70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel.: (0711) 947 01-0
Fax : (0711) 797 98 07

Panasonic Service-Center Reutlingen

Herbert Geissler
Lichtensteinstraße 75

72770 Reutlingen

Tel.: (07072) 92 96-0
Fax : (07072) 20 69

Panasonic Service-Center München

Berghofer + Kaller GmbH
Helene-Wessel-Bogen 7

80939 München

Tel.: (089) 31 89 07-0
Fax : (089) 31 89 07-50

Panasonic Service-Center Augsburg

Klaus Bienek
Affinger Straße 4
(Gewerbegebiet Ost)

86167 Augsburg

Tel.: (0821) 70 70 75
Fax : (0821) 74 25 27

Panasonic Service-Center Nürnberg

Herbert Geissler GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 21

90537 Feucht/Nürnberg

Tel.: (09128) 70 76-0
Fax : (09128) 70 76-36

Panasonic Service-Center Eisenach

Blitz Elektro-Elektronik GmbH
Bahnhofstraße 17

99817 Eisenach

Tel.: (03691) 29 29 42
Fax : (03691) 29 29 48

Garantiebedingungen

1. Die Firma Panasonic Deutschland GmbH leistet durch Ihre Fachhändler eine 6-monatige Garantie auf Ersatzteile und Arbeitslohn.
2. Die Garantie beginnt mit dem Tag des Kaufes bei dem Fachhändler. Sie wird geleistet in der Form, dass Teile, die nach Maßgabe der Panasonic Deutschland GmbH nachweislich aufgrund von Fabrikations- und Materialfehlern schadhaft wurden, ausgetauscht und repariert werden. Eine Verlängerung der Garantiezeit entsteht dadurch nicht. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum der Panasonic Deutschland GmbH über. Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche gegen die Panasonic Deutschland GmbH, insbesondere auf Kaufrückgängigmachung, Minderung oder Schadensersatz, nicht begründet.
3. Im Garantiefall wird jegliches Material kostenlos geliefert. Falls das Gerät zum Zwecke der Reparatur transportiert wird, geschieht dies auf Gefahr und Kosten des Absenders.
4. Ausgenommen von der Garantieleistung sind:
 - a) Schäden und Verluste, die durch das Gerät oder den Gebrauch desselben entstehen, sowie Schäden, die auf lokale Verhältnisse wie Fehler in der Installation, Brand, Blitzschlag, Plastikteile und Zubehör usw. zurückzuführen sind.
 - b) Schäden durch Eingriffe von Personen, die von der Panasonic Deutschland GmbH nicht autorisiert sind.
 - c) Geräte, bei denen die Fabrikations-Nummer entfernt oder zerstört worden ist.
 - d) Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, z. B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart und Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Missbrauch.
 - e) Batterien bei batteriebetriebenen Geräten wie auch Folgeschäden durch die Verwendung von defekten und/oder überlagerten/verbrauchten Batterien/Akkuzellen.
 - f) Fehler durch eine Störung im Netz oder externe Einflüsse.
 - g) Verschleißteile, Akkus.
5. Die Garantieleistung wird von dem verkaufenden Fachhändler vorgenommen. Ihm steht in diesen Fällen unsere Service-Organisation zur Verfügung. Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
6. Zum Nachweis von Garantieansprüchen ist der vollständig mit der Fabrikations-Nummer und dem Kaufdatum ausgefüllte Garantieschein und/oder der vom Fachhändler vollständig ausgefüllte Kaufbeleg einzusenden.

Diese Garantie besteht zusätzlich und beeinträchtigt in keiner Weise gesetzliche oder andere Rechte von Endverbrauchern.

Garantieschein

6 Monate Garantie

Modell: **KX-TCD707sGS** Serien-Nummer:

Name und Anschrift des Käufers:

Kaufdatum: Stempel des Händlers:

142

**AOC:**

ISDN-Dienstmerkmal. Abkürzung für Advice of Charge bedeutet, dass die angefallenen Gesprächsgebühren am Ende des Gesprächs angezeigt werden.

B-Kanal:

Basiskanal eines ISDN-Anschlusses; Übertragungsgeschwindigkeit max. 64 kBit/s

CCBS:

ISDN-Dienstmerkmal. Abkürzung für Completion of Calls to Busy Subscriber und bedeutet: Wiederanruf nach Besetzt. Sobald die verlangte Gegenstelle frei ist, wird das dem Anrufer signalisiert, so dass er jetzt die freie Gegenstelle erneut anrufen und erreichen kann.

CLIP:

ISDN Dienstmerkmal. Abkürzung für Calling Line Identification Presentation und bedeutet: Die Rufnummer des Anrufers wird zum Angerufenen übertragen und auf dem Display seines Telefons angezeigt.

CLIR:

ISDN-Dienstmerkmal. Abkürzung für Calling Line Identification Restriction und bedeutet: Die Rufnummer des Anrufers wird zum Angerufenen nicht übertragen und auf dem Display seines Telefons nicht angezeigt.

COLP:

ISDN Dienstmerkmal. Abkürzung für Connected Line Identification Presentation und bedeutet: Die Rufnummer des Angerufenen wird zum Anrufer übertragen und auf dem Display seines Telefons angezeigt.

COLR:

ISDN-Dienstmerkmal. Abkürzung für Connected Line Identification Restriction und bedeutet: Die Rufnummer des Angerufenen wird zum Anrufer nicht übertragen und auf dem Display seines Telefons nicht angezeigt.

DECT

Die Abkürzung DECT steht für Digital Enhanced Cordless Telecommunications und bedeutet "Digitales Telefonieren mit umfangreichen Funktionen in Schnurlosen Telekommunikationseinrichtungen".

Die Vorteile von DECT

Hervorragende Sprachqualität: Durch digitale Signalverarbeitung erreichen DECT-Geräte eine nahezu rauschfreie Übertragung.

Hoher Abhörschutz: Aufgrund digitaler Übertragung lassen sich DECT-Gespräche kaum abhören.

Multi-Handset-Betrieb: An DECT-Basisstationen lassen sich ohne Verkabelung mehrere Mobilteile betreiben.

Interlink: Zwischen den angeschlossenen Mobilteilen lassen sich gebührenfreie Interngespräche führen.

Funktionen einer Telefonanlage: Wie bei einer Telefonanlage können mehrere Operationen gleichzeitig ausgeführt werden, z. B. ist während eines Externgesprächs eine interne Rückfrage oder das Weiterverbinden zu einem anderen Mobilteil möglich.

Betrieb an mehreren Basisstationen: Mobilteile lassen sich an mehreren Basisstationen betreiben, z. B. zu Hause und im Büro.

EMC (Equipment Manufacturer's Code)

Zur einheitlichen Identifikation besitzt dieses Gerät eine EM-Codierung, die beim Einsatz in Mobilfunknetzen für zukünftige Netzbetreiber erforderlich ist.

DIL:

Abkürzung für "Direct In Lines ringing"; bezeichnet eine Art der Rufverteilung. Ein eingehender externer Ruf wird direkt zu den vorher festgelegten Stationen geleitet.

DL:

ISDN-Einstellung. Abkürzung für "Data Link"; Art der Datenverbindung im ISDN.



Begriffserläuterungen

Euro-ISDN:

Bezeichnung für den gemeinsamen europäischen ISDN-Standard, der im Jahre 1993 festgelegt wurde.

IRNA:

Abkürzung für "Intercept Routing No Answer" (systemgesteuerte Rufweiterleitung).

ISDN:

Abkürzung für Integrated Services Digital Network (dienstintegrierendes digitales Netz). Das Netz integriert Telekommunikationsdienste wie Telefon, Fax sowie die Übertragung von Daten und Bildern.

ISDN Dienstmerkmal:

Das ISDN bietet mehrere zusätzliche Dienste, um die Kommunikation komfortabler zu machen, z. B. Rufweiterleitung.

LCR:

Abkürzung für "Least Cost Routing"; wählt bei Ferngesprächen das Netz des kostengünstigsten Netzbetreibers aus.

MFV:

Ein Signalisierungsverfahren, bei dem die Informationen zur Vermittlungszentrale in Form von Tönen unterschiedlicher Frequenzen übertragen werden.

MSN:

Abkürzung für Multiple Subscriber Number. Bezeichnet die Mehrfachrufnummer, die der Teilnehmer mit seinem ISDN-Basisanschluss bekommt und die ihm ermöglicht, mehrere Geräte anzuschließen, so dass diese unter eigenen Nummern erreichbar sind.

PIN:

Abkürzung für "Personal Identification Number"; nur wer die PIN kennt, hat Zugriff auf die PIN-geschützten Gerätefunktionen.

Punkt-zu-Mehrpunkt:

Ein ISDN-Mehrgeräteanschluss, der es ermöglicht, mehrere ISDN-Geräte am S0-Bus zu betreiben.

Punkt-zu-Punkt:

Beispiel für Punkt-zu-Punkt-Anschluss ist ein Primärmultiplexanschluss. Dabei kann nur ein Endgerät am Anschluss betrieben werden. Darum spricht man auch von Systemverbindung. Meistens handelt es sich bei dem angeschlossenen Gerät um eine ISDN-Nebenstellenanlage.

Rufweiterleitung:

Funktion, die eingehende Anrufe weiterleitet zu einer anderen Station.

Standardtelefon:

Sie können an die Basisstation ein Standardtelefon anschließen. Dieses hat dann die Stations-Nr. 9.

TEI:

ISDN-Einstellung. Abkürzung für "Terminal Endpoint Identifier"; ordnet einem ISDN-Gerät eine Datenendgerät-Kennung zu.

Hersteller Erklärung:

Dieses Produkt geht konform mit den wesentlichen Anforderungen der R&TTE
Direktive 1999/5/EC.



MODEL No.

KX-TCD707GS

Endkunden-Hotline

Für Sie, als Nutzer dieses DECT-Schnurlos-Telefons, wird über unsere Panasonic Service-Center telefonische Unterstützung bereitgestellt. Unter der kostenpflichtigen Hotline

0190-88 20 10

leisten Spezialisten schnelle Hilfe, wenn bei der Einrichtung und Bedienung dieses Modells Fragen oder Probleme auftauchen sollten. Die Hotline ist montags bis samstags von 8-21 uhr und sonntags von 10-21 Uhr erreichbar. (3.63, -DM pro Minute)

Für künftige Rückfragen

Heften Sie Ihren Kaufbetrag hier ab.

Datum des Kaufs: _____

Seriennummer: _____

Name und Anschrift des Händlers: _____

(befindet sich auf der Unterseite des Geräes)

Rulnummer des Hädlers: _____

Alle Rechte vorbehalten. Das Übertragen oder Reproduzieren dieser Publikation, in welcher Form und mit welchen Mittel auch immer, ob elektronisch, mechanisch, fotografisch oder durch andere Mittel, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers (Panasonic Deutschland GmbH) erlaubt. Erlaubtes Kopieren und Weitergeben darf nur mit Quellenangabe erfolgen.

CE0682

1999/5/EC

Dieses Gerät wurde nur für die Benutzung in Deutschland konzipiert. Im Falle eines Problems, kontaktieren Sie bitte als erstes Ihren Fachhändler.

Technische Änderungen vorbehalten.

Vertrieb:

Panasonic Deutschland GmbH

Winsbergring 15, 22525 Hamburg

Hersteller:

Kyushu Matsushita Electric (U.K.) Ltd.

Pencarn Way, Duffryn, Newport, South Wales, NP10 8YE, United Kingdom

Hergestellt in Großbritannien

PQQX12859ZA

DU0501NR0